

GEMEINDERATSSITZUNG GR 2024-Nr. 8

vom 16.12.2024

öffentlich

Anwesend:

- | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Bürgermeister: | Klaus Vosberg |
| 2. Stellvertreter: | Daniel Schneider |
| 3. Gemeinderäte: | Gerion Buhl
Karl Eitenbichler
Tobias Jautz
Nico Ketterer
Michael Martin
Albert Rees
Hanspeter Rees
Johannes Rösch
Carola Tröscher |
| 4. Protokollführer: | Hauptamtsleiter Christoph Weber |
| 5. Sonst. Verhandlungs-
teilnehmer: | Kämmerin Gudrun Leimroth
Ortsvorsteher Zastler Eugen Schreiner
Ortsvorsteher St. Wilhelm Michael Schenk |

Es fehlten entschuldigt:

- | | |
|---------------|-----------------------------|
| Gemeinderäte: | Edson Kreuz
Sandra Saier |
|---------------|-----------------------------|

Nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:

- | | |
|---------------|---|
| Gemeinderäte: | - |
|---------------|---|

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

1. Bekanntgaben
2. Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung) der Gemeinde Oberried
3. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
4. Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal, 7. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain III“ (Gemeinde Kirchzarten)
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 1 (8) BauGB
 - Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3(1) und § 4 (1) BauGB
5. Haushaltssatzung Gemeinde Oberried 2025, Beratung und Beschlussfassung
6. Frageviertelstunde

TOP 1 | Bekanntgaben

Ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Klaus Vosberg gibt bekannt, dass der Gemeinderat zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist.

TOP 2

Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung) der Gemeinde Oberried

Sachverhalt:

Kämmerin Gudrun Leimroth erläutert, dass nach Preisanpassung der Entleerung der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben der Firma Reichel eine Neukalkulation der Gebühren nötig wurde (s. Anlage).

Die Gemeinde trägt zunächst die anfallenden Kosten und berechnet diese anschließend auf Grundlage der Entsorgungssatzung an die jeweiligen Nutzer weiter. Die Abfuhrgebühr setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr je Entleerung sowie einer Abfuhrgebühr je Kubikmeter (cbm) abgesaugtem Inhalt und ggf. einer Zulage bei Verlegung eines längeren Absaugschlauches.

Die in der Grundgebühr enthaltene Verwaltungsgebühr wurde entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung vom 2. November 2018) festgelegt.

Es ergeben sich folgende Änderungen:

	bisherige Gebühr	neu Gebühr
a) Grundgebühr je Entleerung	151,95 €	157,90 €
b) Abfuhrgebühr je cbm abgesaugtem Inhalt	24,40 €	27,37 €
c) ggf. Zulage bei Verlegung der Schlauchleitung von 21m bis 30m Länge	23,80 €	24,99 €

Die Entsorgungsgebühr des Abwasserzweckverbandes bei Kleinkläranlagen je Tonne 11,50 € sowie bei geschlossenen Gruben je Tonne 3,00 €.

Als Grundlage der Satzung dient die aktuelle Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gebühren werden ab dem 01.01.2025 in zu beschließender Höhe erhoben, gleichzeitig fallen Aufwendungen für die Entleerung der Anlagen an.

Beschluss (mehrheitlich):

10 Dafür-Stimmen

0 Dagegen-Stimme

1 Enthaltung

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung) gemäß Anlage.



Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung) der Gemeinde Oberried

Aufgrund von § 46 Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg, §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und §§ 2, 8 Abs. 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Oberried am 16.12.2024 folgende Satzung beschlossen:

I. Allgemeines

§ 1 Öffentliche Einrichtungen, Begriffsbestimmung

(1) Die Gemeinde betreibt die unschädliche Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen und des gesammelten Abwassers aus geschlossenen Gruben als öffentliche Einrichtung.

(2) Die Abwasserbeseitigung nach Abs. 1 umfasst die Abfuhr und Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen sowie des Inhalts von geschlossenen Gruben einschließlich der Überwachung des ordnungsgemäßen Betriebs dieser Anlagen durch die Gemeinde oder den von ihr beauftragten Dritten im Sinne von § 56 Satz 3 Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

§ 2 Anschluss und Benutzung

(1) Die Eigentümer von Grundstücken, auf denen Kleinkläranlagen oder geschlossene Gruben vorhanden sind, sind berechtigt und verpflichtet, ihre Grundstücke an die Einrichtung für die Abwasserbeseitigung nach § 1 Abs. 1 anzuschließen und den Inhalt der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben der Gemeinde zu überlassen. An die Stelle des Grundstückseigentümers tritt der Erbbauberechtigte.

(2) Die Benutzungs- und Überlassungspflicht nach Abs. 1 trifft auch die sonst zur Nutzung eines Grundstücks oder einer Wohnung berechtigten Personen.

(3) Von der Verpflichtung zum Anschluss und der Benutzung der Einrichtung ist der nach Abs. 1 und 2 Verpflichtete auf Antrag insoweit und solange zu befreien, als ihm der Anschluss bzw. die Benutzung wegen seines, die öffentlichen Belange überwiegenden Interesses an der eigenen Beseitigung des Abwassers nicht zugemutet werden kann und die wasserwirtschaftliche Unbedenklichkeit von der Wasserbehörde bestätigt wird.

(4) Eine Befreiung zur Benutzung der gemeindlichen Abfuhr des Schlammes bzw. Abwassers wird dem nach Abs. 1 und 2 Verpflichteten auf Antrag insoweit und insoweit erteilt, als er selbst eine ordnungsgemäße Abfuhr des auf seinem Grundstück anfallenden Schlammes bzw. Abwassers sicherstellen kann. Der Gemeinde ist auf Verlangen ein Nachweis über die ordnungsgemäße Abfuhr zu erbringen.



§ 3 Betrieb der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben

(1) Die Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik vom Grundstückseigentümer auf eigene Kosten herzustellen, zu unterhalten und zu betreiben. Die wasserrechtlichen und baurechtlichen Bestimmungen bleiben unberührt. Vom Betreiber ist eine ständige Funktionskontrolle (Eigenkontrolle) seiner Abwasseranlagen durchzuführen.

(2) Die ordnungsgemäße Wartung der Kleinkläranlagen ist vom Grundstückseigentümer gegenüber der Gemeinde jährlich durch die Vorlage der Bescheinigung eines Fachbetriebes oder Fachmannes nachzuweisen.

(3) In die Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben dürfen keine Stoffe eingeleitet werden, die geeignet sind,

- die Funktionsfähigkeit der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben zu beeinträchtigen,

- die bei der Entleerung, Abfuhr und Behandlung eingesetzten Geräte, Fahrzeuge und Abwasserreinigungsanlagen in ihrer Funktion zu beeinträchtigen, zu beschädigen oder zu zerstören.

(4) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) in der jeweils geltenden Fassung über

1. die Ausschlüsse in § 6 Abs. 1 und 2 Abwassersatzung für Einleitungen in die Kleinkläranlagen oder geschlossenen Gruben;

2. den Einbau sowie die Entleerung und Reinigung von Abscheidevorrichtungen gemäß § 18 Abs. 1 Abwassersatzung auf angeschlossenen Grundstücken entsprechend.

§ 4 Entsorgung der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben

(1) Die Entsorgung der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben erfolgt regelmäßig, mindestens jedoch in den von der Gemeinde für jede Kleinkläranlage und geschlossene Grube unter Berücksichtigung der Herstellerhinweise, der DIN-4261, den Bestimmungen der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie der wasserrechtlichen Entscheidung festgelegten Abständen oder zusätzlich nach Bedarf.

(2) Die Gemeinde kann die Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben auch zwischen den nach Absatz 1 festgelegten Terminen und ohne Anzeige nach § 5 Absatz 2 entsorgen, wenn aus Gründen der Wasserwirtschaft ein sofortiges Leeren erforderlich ist.

§ 5 Anzeigepflicht, Zutrittsrecht, Auskünfte

(1) Der Grundstückseigentümer hat der Gemeinde binnen eines Monats anzuzeigen



- die Inbetriebnahme und das Verfahren (Art der Abwasserbehandlung) von Kleinkläranlagen oder geschlossenen Gruben;

- den Erwerb oder die Veräußerung eines Grundstücks, wenn auf dem Grundstück Kleinkläranlagen oder geschlossene Gruben vorhanden sind. Bestehende Kleinkläranlagen oder geschlossene Gruben sind der Gemeinde vom Grundstückseigentümer oder vom Betreiber der Anlage innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten dieser Satzung anzuzeigen.

(2) Der Grundstückseigentümer hat der Gemeinde den etwaigen Bedarf für eine Entleerung vor dem für die nächste Leerung festgelegten Termin anzuzeigen. Die Anzeige hat für geschlossene Gruben spätestens dann zu erfolgen, wenn diese bis auf 50 cm unter Zulauf angefüllt ist.

(3) Den Beauftragten der Gemeinde ist ungehindert Zutritt zu allen Teilen der Kleinkläranlagen oder geschlossenen Gruben zu gewähren

- zur Prüfung, ob die Vorschriften dieser Satzung eingehalten werden;

- zur Entsorgung der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben nach § 4 Abs. 1 und (2).

(4) Der Grundstückseigentümer ist dafür verantwortlich, dass die Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben jederzeit zum Zweck des Abfahrens des Abwassers zugänglich sind und sich der Zugang in einem verkehrssicheren Zustand befindet.

(5) Der Grundstückseigentümer und die sonst zur Nutzung eines Grundstücks oder einer Wohnung berechtigten Personen sind verpflichtet, alle zur Durchführung dieser Satzung erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 6 Haftung

(1) Der Grundstückseigentümer haftet der Gemeinde für Schäden infolge mangelhaften Zustandes oder unsachgemäßer oder satzungswidriger Nutzung seiner Kleinkläranlagen oder geschlossenen Gruben. Er hat die Gemeinde von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die wegen solcher Schäden geltend gemacht werden. Mehrere Ersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2) Kann die Entsorgung der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben wegen höherer Gewalt, Betriebsstörung, Witterungseinflüssen, Hochwasser oder aus ähnlichen Gründen nicht oder nicht rechtzeitig durchgeführt werden, hat der Grundstückseigentümer keinen Anspruch auf Schadensersatz.

II. Gebühren

§ 7 Gebührenmaßstab

(1) Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung nach § 1 dieser Satzung eine Benutzungsgebühr.



(2) Maßstab für die Benutzungsgebühr ist die mit der Messeinrichtung des Abfuhrfahrzeugs gemessene Menge des Abfuhrguts, die bei jeder Abfuhr mit der Messeinrichtung des Abfuhrfahrzeugs zu messen und vom Grundstückseigentümer zu bestätigen ist.

§ 8 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Abtransports des Abfuhrgutes Eigentümer des Grundstücks ist.

(2) Der Erbbauberechtigte ist anstelle des Grundstückseigentümers Gebührenschuldner. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 9 Gebührenhöhe

Die Abfuhrgebühr setzt sich zusammen aus

- | | |
|------------------------------------------------------------------------|----------|
| • einer Grundgebühr je Entleerung von | 157,90 € |
| • einer Abfuhrgebühr je cbm abgesaugtem Inhalt | 27,37 € |
| • einer Zulage bei Verlegung der Schlauchleitung von 21m bis 30m Länge | 24,99 € |
| • Annahme und Behandlung beim Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht | |
| a) von Kleinkläranlagen je Tonne | 11,50 € |
| b) von geschlossenen Gruben je Tonne | 3,00 € |

Angefangene Kubikmeter werden bis 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet, solche über 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 10 Entstehung, Fälligkeit

(1) Die Gebührenschild entsteht mit der Inanspruchnahme der Einrichtung.

(2) Die Gebühren sind zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zur Zahlung fällig.

III. Ordnungswidrigkeiten

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig i. S. von § 142 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 Satz 1 den Inhalt von Kleinkläranlagen oder geschlossenen Gruben nicht der Gemeinde überlässt;

2. Kleinkläranlagen und geschlossene Gruben nicht nach den Vorschriften des § 3 Abs. 1 herstellt, unterhält oder betreibt;



3. entgegen § 3 Abs. 3 Stoffe in die Anlagen einleitet, die geeignet sind, die bei der Entleerung, Abfuhr und Behandlung eingesetzten Geräte, Fahrzeuge und Abwasserreinigungsanlagen in ihrer Funktion zu beeinträchtigen, zu beschädigen oder zu zerstören;

4. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 1 i. V. mit § 6 Abs. 1 und 2 der Abwassersatzung von der Einleitung ausgeschlossene Abwässer oder Stoffe in Kleinkläranlagen oder geschlossene Gruben einleitet oder die vorgeschriebenen Höchstwerte für einleitbares Abwasser nicht einhält;

5. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 2 i. V. mit § 18 Abs. 1 der Abwassersatzung die notwendige Entleerung und Reinigung der Abscheidevorrichtungen nicht vornimmt;

6. entgegen § 5 Abs. 1 und 2 seinen Anzeigepflichten gegen über der Gemeinde nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig nachkommt;

7. entgegen § 5 Abs. 3 dem Beauftragten der Gemeinde nicht ungehinderten Zutritt gewährt.

(2) Die Vorschriften des Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes bleiben unberührt

(3) Ordnungswidrig i.S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 5 Abs. 1 dieser Satzung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig nachkommt.

IV. Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 12 Inkrafttreten

(1) Soweit Abgabenansprüche nach dem bisherigen Satzungsrecht bereits entstanden sind, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabeschuld gegolten haben.

(2) Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 07.11.2022 außer Kraft.

Oberried, den 16.12.2024

Klaus Vosberg
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Kalkulation Entsorgungsgebühr für Kleinkläranlagen und geschlossene Gruben					
zur Änderung der Satzung ab 01.01.2025					
					Az. 703.31
Grundgebühr je Entleerung					
Anfahrtgebühr Fa. Reichel lt. Angebot Pauschale					
Netto		110,00 €			
MWSt.	19%	20,90 €			
Brutto		130,90 €			130,90 €
Verwaltungsgebühr (Pauschalsatz der Kosten einer Arbeitsstunde 54,-- €)					
1/2 Std. für die Überwachung der Anlagen und Rechnungstellung					27,00 €
				Grundgebühr Gesamt	157,90 €
Abfuhrgebühr je cbm abgesaugtem Inhalt					
Fa. Reichel lt. Angebot je cbm abgesaugtem Inhalt					
Netto		23,00 €			
MWSt.	19%	4,37 €			
Brutto		27,37 €			
				Abfuhrgebühr Gesamt	27,37 €
Zulage bei Verlegung der Schlauchleitung von 21m bis 30m Länge					
Fa. Reichel lt. Angebot Pauschale					
Netto		21,00 €			

TOP 3 | **Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Sachverhalt:

Kämmerin Gudrun Leimroth erläutert, dass nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung der Gemeinderat über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen entscheidet.

Bei der Gemeindeverwaltung sind Geld- und Sachspenden von verschiedenen Personen und Firmen in Höhe von **15.659,70 Euro** eingegangen.

Zum Schutz personenbezogener Daten erhalten die Mitglieder des Gemeinderats eine nicht öffentliche Namensliste.

Finanzielle Auswirkungen:

Die jeweils gespendeten Beträge entlasten den Gemeindehaushalt um die gleiche Summe.

Beschluss (einstimmig):

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Zuwendungen in Höhe von 15.659,70 €.

TOP 4

Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal, 7. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain III“ (Gemeinde Kirchzarten)

- **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 1 (8) BauGB**

Billigung des Planvorentwurfs und Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB

Sachverhalt:

Bürgermeister Vosberg erläutert den Sachverhalt wie folgt:

Ziele und Zwecke der Planung

Die Bebauungsplangebiete „Gewerbegebiet Fischerrain“ und „Gewerbegebiet Fischerrain II“ der Gemeinde Kirchzarten sind bereits nahezu vollständig aufgesiedelt. Aufgrund der anhaltenden und dringenden Nachfrage an Gewerbegrundstücken soll das Gebiet Fischerrain erneut erweitert werden. Die Erschließung soll durch die Fortführung der Erich-Rieder-Straße nach Süden und Westen erfolgen. Die Bebauung soll sich an den bestehenden Bebauungsplänen orientieren.

Unmittelbar an das Plangebiet angrenzend befindet sich in der Straße Am Fischerrain 9 die Freie Schule Dreisamtal, die seit 2004 besteht und sich laufend weiterentwickelt. Aufgrund der positiven Entwicklung und der damit steigenden Schülerzahlen benötigt die Freie Schule weitere Flächen für künftig erforderliche bauliche Entwicklungen. Die Gemeinde Kirchzarten unterstützt das reformpädagogische Konzept der Freien Schule und ermöglicht der Schule eine Entwicklung an einem neuen Standort innerhalb des Plangebiets in unmittelbarer zum bestehenden Standort. Am jetzigen Standort der Schule möchte die Gemeinde gewerbliche Entwicklungsflächen für ortsansässige Gewerbebetriebe anbieten. Ebenso beabsichtigt die Gemeinde Kirchzarten im Westen des Gewerbegebiets Fischerrain III die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Angebote für dauerhaftes Wohnen für Geflüchtete und Menschen mit prekären Wohnsituationen zu schaffen. Die Versorgung von Geflüchteten und Menschen mit prekären Wohnsituationen mit ausreichendem und menschenwürdigem Wohnraum ist eine große Herausforderung der Städte und Gemeinden in Deutschland. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sowie die Gemeinde Kirchzarten wollen dieser humanitären Verpflichtung nachkommen und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer Unterkunft für Geflüchtete und Menschen in prekärer Wohnsituation in Kirchzarten schaffen.

Für eine geordnete städtebauliche Entwicklung ist die Aufstellung eines Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften erforderlich, in dessen Rahmen die öffentlichen und privaten Interessen gerecht gegeneinander abzuwägen sind. Da der rechtswirksame Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal von 2012 für das Plangebiet landwirtschaftliche Flächen darstellt und der Bebauungsplan somit nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann, muss dieser punktuell geändert werden. Bei der vorliegenden Änderung handelt es sich um die 7. Punktuelle Änderung. Der Flächennutzungsplan wird zeitgleich mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain III“ im Parallelverfahren geändert.

Lage des Plangebiets / Geltungsbereich

Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Ortsrand von Kirchzarten, direkt angrenzend an das Gewerbegebiet Fischerrain II. Es wird im Westen und Südwesten durch landwirtschaftliche Flächen, im Norden und Nordosten durch die in Tieflage befindliche B 31 und des Gewerbegebiets Fischerrain II umgeben. Die Größe des Plangebiets beträgt rund 3,77 ha Fläche. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem folgenden Planausschnitt (ohne Maßstab):



Verfahren

Die Änderung des Flächennutzungsplans wird im zweistufigen Regelverfahren aufgestellt. Somit finden eine zweistufige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie eine Umweltprüfung statt. Zu Beginn des Verfahrens wird zeitgleich mit der Frühzeitigen Beteiligung von Öffentlichkeit und Behörden ein Scoping-Papier in Form eines Flächensteckbriefs vorgelegt, um den Umfang und Detaillierungsgrad für die Umweltprüfung festzulegen sowie Umweltbericht zu erarbeiten.

Anlagen:

- Cover
- Deckblatt
- Begründung
- Scoping-Papier in Form eines Flächensteckbriefs

Beschluss (einstimmig):

Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal:

- Die Verbandsversammlung des GVV Dreisamtal fasst den Aufstellungsbeschluss der 7. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain III“ gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 1 (8) BauGB.
- Die Verbandsversammlung des GVV Dreisamtal billigt den Vorentwurf der 7. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain III“ und beschließt, die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB (Frühzeitige Beteiligung) durchzuführen.

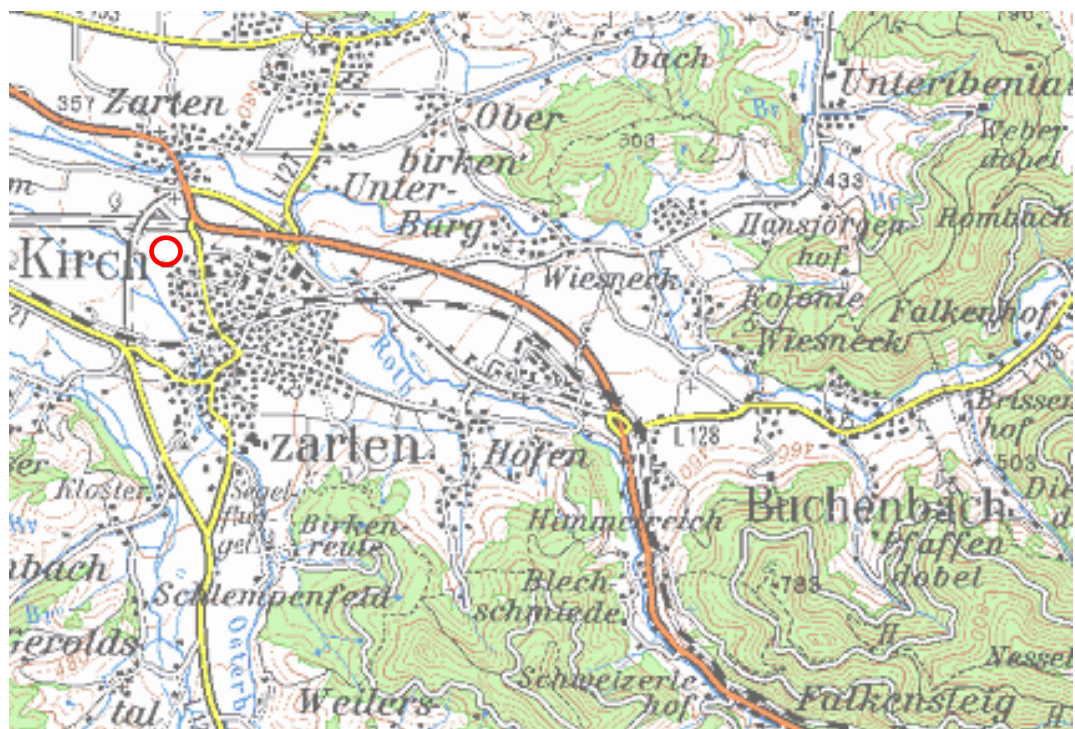
**Flächennutzungsplan
des Gemeindeverwaltungsverbandes „Dreisamtal“
Kirchzarten, Buchenbach, Stegen und Oberried**

7. Änderung des Flächennutzungsplans

**Bereich: Gemeinde Kirchzarten
Gewerbegebiet Fischerrain III**

Fassung: Frühzeitige Beteiligung
gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Stand: 19.12.2024

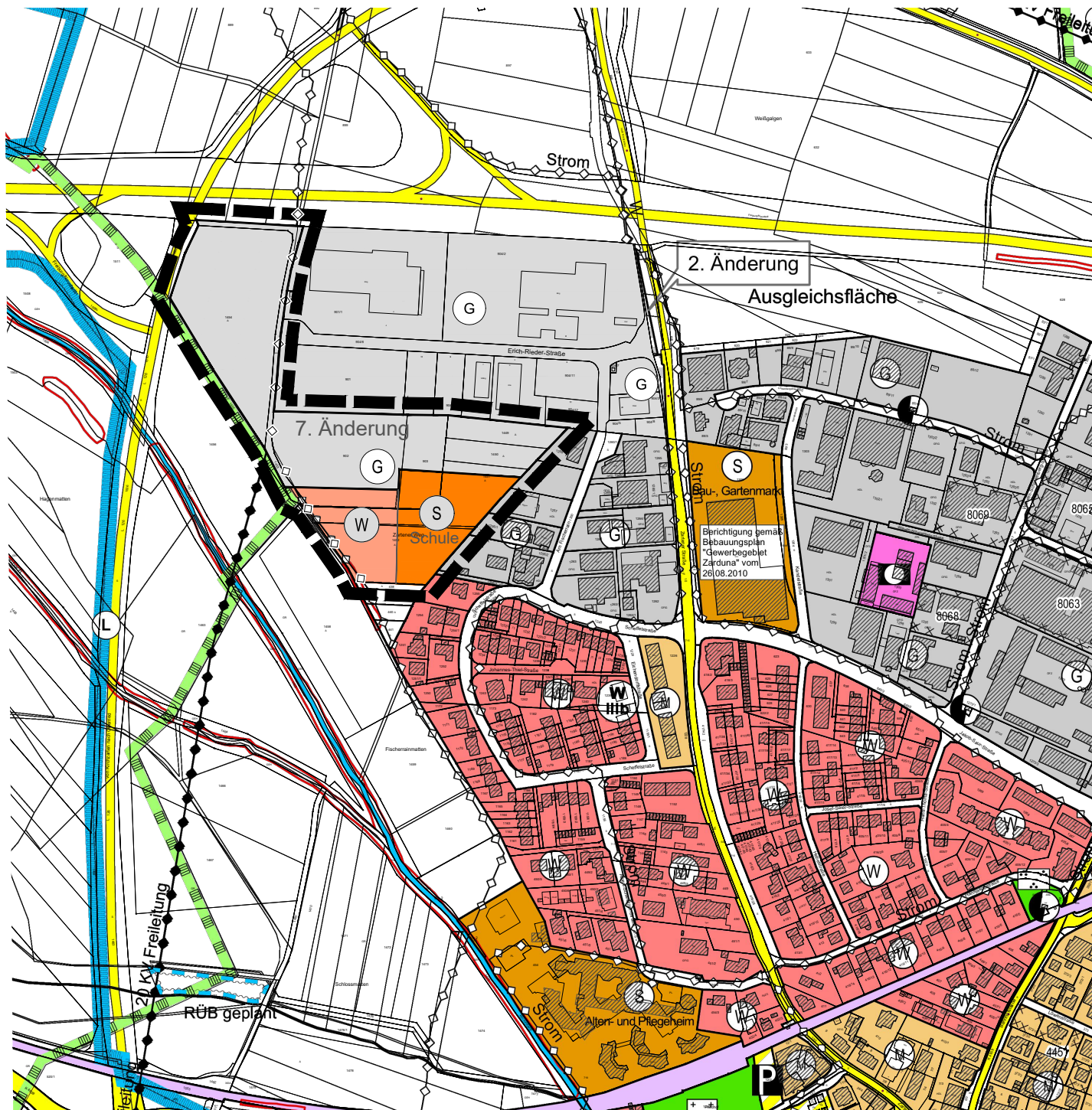


Inhalt:

- 1) Vorentwurf Planzeichnung (M = 1:5.000)
- 2) Vorentwurf Begründung
- 3) Scoping-Papier in Form eines Flächensteckbriefs

fsp.stadtplanung

Fahle Stadtplaner Partnerschaft mbB
Schwabentorring 12, 79098 Freiburg
Fon 0761/36875-0, www.fsp-stadtplanung.de



7. Änderung des Flächennutzungsplans des
Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal
Gemeinde Kirchzarten
Bereich "Fischerrain III"

Maßstab 1:5.000



Planstand: 19.12.2024

Projekt-Nr: S-22-148

Bearbeiter: Burg / Wa

24-12-19 Deckblatt FNPAend GE Fischerrain III (24-11-11).dwg

fsp.stadtplanung



Fahle Stadtplaner
Bahnhofstraße 12, 79098
Kirchzarten / 07651 / 36875-0,
www.fsp-stadtplanung.de

BEGRÜNDUNG

Seite 1 von 18

INHALT

1	ANLASS ZUR PLANÄNDERUNG.....	2
2	LAGE IM RAUM	2
3	VERFAHREN	3
4	ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN	4
5	STANDORTALTERNATIVENPRÜFUNG.....	5
	5.1 Gewerbe.....	5
	5.2 Wohnen.....	5
	5.3 Sondernutzung Schule	6
6	FLÄCHENBEDARF GEWERBE	6
	6.1 Vorgaben der Landes- und Regionalplanung	6
	6.2 Gewerbeflächenbedarf nach Regionalplan	7
	6.3 Konkreter Gewerbeflächenbedarf.....	7
	6.4 Innenentwicklungspotenzial - Gewerbe	9
7	FLÄCHENBEDARF SCHULE	11
8	FLÄCHENBEDARF WOHNEN	11
	8.1 Spezielle Wohnform	11
	8.2 Methodik.....	11
	8.3 Wohnbauflächenbedarfsermittlung gem. Regionalplan.....	12
	8.4 Innenentwicklungspotenziale und Baulücken	13
	8.5 Entwicklungsflächen Flächennutzungsplan	13
	8.6 Gegenüberstellung Bedarf / Innenentwicklungspotenzial / Entwicklungsflächen.....	15
9	INHALTE DER ÄNDERUNG.....	16
	9.1 Darstellung im wirksamen Flächennutzungsplan	16
	9.2 Darstellung in der 7. Flächennutzungsplanänderung.....	16
10	BELANGE DER LANDWIRTSCHAFT.....	17
11	UMWELTBELANGE	18
12	FLÄCHENBILANZ	18

BEGRÜNDUNG

Seite 2 von 18

1 ANLASS ZUR PLANÄNDERUNG

Die Bebauungsplangebiete „Gewerbegebiet Fischerrain“ und „Gewerbegebiet Fischerrain II“ sind bereits nahezu vollständig aufgesiedelt. Aufgrund der anhaltenden und dringenden Nachfrage an Gewerbegrundstücken soll das Gebiet Fischerrain erneut erweitert werden. Die Erschließung soll durch die Fortführung der Erich-Rieder-Straße nach Süden und Westen erfolgen. Die Bebauung soll sich an den bestehenden Bebauungsplänen orientieren.

Unmittelbar an das Plangebiet angrenzend befindet sich in der Straße Am Fischerrain 9 die Freie Schule Dreisamtal, die seit 2004 besteht und sich laufend weiterentwickelt. Aufgrund der positiven Entwicklung und der damit steigenden Schülerzahlen benötigt die Freie Schule weitere Flächen für künftig erforderliche bauliche Entwicklungen. Die Gemeinde Kirchzarten unterstützt das reformpädagogische Konzept der Freien Schule und ermöglicht der Schule eine Entwicklung an einem neuen Standort innerhalb des Plangebiets in unmittelbarer zum bestehenden Standort. Am jetzigen Standort der Schule möchte die Gemeinde gewerbliche Entwicklungsflächen für ortsansässige Gewerbebetriebe anbieten.

Ebenso beabsichtigt die Gemeinde Kirchzarten im Westen des Gewerbegebiets Fischerrain III die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Angebote für dauerhaftes Wohnen für Geflüchtete und Menschen mit prekären Wohnsituationen zu schaffen. Die Versorgung von Geflüchteten und Menschen mit prekären Wohnsituationen mit ausreichendem und menschenwürdigem Wohnraum ist eine große Herausforderung der Städte und Gemeinden in Deutschland. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sowie die Gemeinde Kirchzarten wollen dieser humanitären Verpflichtung nachkommen und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer Unterkunft für Geflüchtete und Menschen in prekärer Wohnsituation in Kirchzarten schaffen.

Für eine geordnete städtebauliche Entwicklung ist die Aufstellung eines Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften erforderlich, in dessen Rahmen die öffentlichen und privaten Interessen gerecht gegeneinander abzuwägen sind. Da der rechtswirksame Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal von 2012 für das Plangebiet landwirtschaftliche Flächen darstellt und der Bebauungsplan somit nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann, muss dieser punktuell geändert werden. Bei der vorliegenden Änderung handelt es sich um die 7. Punktuelle Änderung.

Der Flächennutzungsplan wird zeitgleich mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain III“ im Parallelverfahren geändert.

2 LAGE IM RAUM

Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Ortsrand von Kirchzarten, westlich des Gewerbegebiets Fischerrain II. Der Planbereich wird begrenzt durch:

- die B31 sowie die Gewerbegebiete Fischerrain und Fischerrain II im Norden und Osten,
- die Bestandsbebauung entlang der Scheffelstraße und „Am Fischerrain“ im Südosten,
- landwirtschaftliche Flächen im Südwesten und
- die L 126 im Westen.

BEGRÜNDUNG

Seite 4 von 18

Verfahrensablauf:

- ____.____.____ Der Gemeindeverwaltungsverband fasst den Aufstellungsbeschluss für die 7. punktuelle Flächennutzungsplanänderung gem. § 2 (1) BauGB, billigt den Vorentwurf der 7. punktuellen Flächennutzungsplanänderung „Gewerbegebiet Fischerrain III“ und beschließt die Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB.
- ____.____.____ bis
____.____.____ Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB
- Anschreiben vom
____.____.____
mit Frist bis
____.____.____ Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB
- ____.____.____ Der Gemeindeverwaltungsverband billigt den Entwurf der 7. punktuellen Flächennutzungsplanänderung „Gewerbegebiet Fischerrain III“ und beschließt die Durchführung der Offenlage gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB.
- ____.____.____ bis
____.____.____ Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (2) BauGB
- Anschreiben
vom ____.____.____
mit Frist bis
____.____.____ Durchführung der Behördenbeteiligung gem. § 4 (2) BauGB
- ____.____.____ Der Gemeindeverwaltungsverband behandelt die eingegangenen Stellungnahmen und fasst den Feststellungsbeschluss der 7. punktuellen Flächennutzungsplanänderung „Gewerbegebiet Fischerrain III“.

4 ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN

Nach § 1 (4) BauGB sind die Bauleitpläne den Zielen der Raumordnung und Landesplanung anzupassen. Aus diesem Anpassungsgebot ergibt sich für die Gemeinde die Verpflichtung zur Beachtung bestehender Ziele bei der Änderung, Ergänzung und Aufstellung von Bauleitplänen. Dies gilt insbesondere für Flächennutzungspläne.

Für den Bereich der Gemeinde Kirchzarten sind die Ziele des Regionalplans Südlicher Oberrhein maßgebend. Der aus dem Landesentwicklungsplan abgeleitete Regionalplan „Südlicher Oberrhein“ in der rechtskräftigen Fassung vom September 2017 enthält für den Bereich des geplanten Gewerbegebiets Fischerrain III keine Restriktionen. Die vorliegende punktuelle Flächennutzungsplanänderung steht somit im Einklang mit den Zielen und Grundsätzen des Regionalplans Südlicher Oberrhein.

5 STANDORTALTERNATIVENPRÜFUNG

5.1 Gewerbe

Das Plangebiet liegt im Norden der Gemeinde Kirchzarten. Städtebaulich erscheint es sinnvoll, die zukünftigen gewerblichen Entwicklungen der Gemeinde Kirchzarten vorrangig in einem zusammenhängenden Bereich des Gemeindegebiets zu realisieren. Eine Verwirklichung des Gewerbeflächenbedarfs innerhalb des Siedlungszusammenhangs ist wegen der erforderlichen Größe von rund 2,6 ha nicht möglich. Mehrere Gründe sprechen für den geplanten Standort:

Die räumliche Nähe des Standorts zur überörtlichen Anbindung über die Bundesstraße B 31, ermöglicht eine Organisation des Logistikverkehrs, die das geringste immissionsbedingte Konfliktpotential birgt.

Der Standort ist durch die räumliche Nähe zum Gewerbebestand, zur Bundesstraße 31 und zur Landesstraße L 126 immissionsbedingt vorbelastet. Der unmittelbar an den Standort östlich und nördlich angrenzende Gewerbebestand legt zugleich nahe, die weitere gewerbliche Entwicklung, auch zum Schutz der übrigen wohnbaulich genutzten Siedlungsbereiche von Kirchzarten, in diesem Bereich anzusiedeln. Ein gewerbliches Wachstum an den bestehenden Siedlungsrändern der Gemeinde würde Konfliktpotential im Zusammenhang mit den jeweils vorhandenen Wohnnutzungen mit sich bringen. Darüber hinaus bestehen im Umfeld der Gemeinde Kirchzarten FFH- und Landschaftsschutzgebiete, die ein Wachstum der Gewerbeflächen in dieser Größenordnung an alternativen Standorten nicht ermöglichen.

Bei der langfristigen Planung ist die Erweiterung des geplanten Gewerbegebiets nach Norden und Süden sinnvoll, da die anderen verbleibenden Flächen, zum Beispiel im Westen als Landschaftsschutzgebiet geschützt sind und dementsprechend auch höherwertige ökologische Strukturen betroffen wären. Östlich der Zartener Straße ist ebenfalls eine Ausgleichsfläche im Flächennutzungsplan dargestellt, so dass eine Erweiterung nur im Bereich des Plangebiets sinnvoll ist. Darüber hinaus ist eine langfristige gewerbliche Entwicklung im Bereich zwischen der bestehenden Bebauung bis zur Bundesstraße städtebaulich sinnvoll und ergänzt die langfristige Entwicklung der Gemeinde sinnvoll.

Alternative Standorte kommen für eine geplante Gewerbefläche daher nicht in Frage.

5.2 Wohnen

Die Lage der Wohnbauentwicklung „Fischerrain III“ innerhalb des Gemeindegebietes begründet sich vor allem anhand der südlich unmittelbar angrenzenden Wohnlagen entlang der Scheffelstraße. Der Änderungsbereich ergänzt die südlich angrenzenden Wohnnutzungen, wodurch eine sich auftuende bauliche Lücke zwischen den geplanten gewerblichen Nutzungen im Bereich „Fischerrain III“ und den Wohnlagen an der Scheffelstraße geschlossen werden kann. Die Lage an der vielbefahrenen Landesstraße (L126) und in unmittelbarer Umgebung zu den geplanten gewerblichen Nutzungen im Bereich „Fischerrain III“ erfordert eine besondere Sensibilität bei der Bebauung, die auf Ebene des Bebauungsplans vor allem durch die Festsetzung der unmittelbar angrenzenden Gewerbegrundstücke als eingeschränktes Gewerbegebiet gut bewältigt werden kann. Darüber hinaus stehen der Gemeinde aktuell und in absehbarer Zeit im Gemeindegebiet keine Flächen in ähnlicher Größe und Zuschnitt zur Verfügung, auf welchen die dringend benötigten Wohnangebote für Geflüchtete und Menschen in prekären Wohnsituationen realisiert werden kann. Alternative Standorte kommen für eine geplante Wohnbauentwicklung daher nicht in Frage.

5.3 Sondernutzung Schule

Die geplante Sonderbaufläche Schule für den neuen Standort der Freien Schule Dreisamtal grenzt unmittelbar an den alten Standort der Freien Schule Dreisamtal (Am Fischerrain 9) an. Aus städtebaulicher Sicht sowie aus organisatorischen und pädagogischen Gründen ist es sinnvoll den neuen Schulstandort in unmittelbarer räumlicher Nähe zum Altstandort anzusiedeln. Zudem stehen der Gemeinde und der Freien Schule aktuell und in absehbarer Zeit im Gemeindegebiet keine Flächen in ähnlicher Größe und Zuschnitt zur Verfügung, auf welchen der dringend benötigte Neubau der Schule realisiert werden kann. Daher kommen alternative Standorte für die geplante Sonderbaufläche nicht in Frage.

6 FLÄCHENBEDARF GEWERBE

6.1 Vorgaben der Landes- und Regionalplanung

Die landesplanerischen Vorgaben für die Gewerbeflächen-Entwicklung Kirchzartens stellen sich wie folgt dar:

Die Siedlungstätigkeit ist vorrangig auf Siedlungsbereiche sowie Schwerpunkte des Wohnungsbaus und Schwerpunkte für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungseinrichtungen zu konzentrieren. (LEP Plansatz Z 3.1.2)

Schwerpunkte für Gewerbe werden gemäß § 8 Landesplanungsgesetz in den Regionalplänen ausgewiesen. Der Regionalplan Südlicher Oberrhein weist Kirchzarten als Gemeinde mit verstärkter Siedlungstätigkeit für die Funktion Gewerbe (Siedlungsbereich Gewerbe) aus (Regionalplan Plansatz Z 2.4.2.2). Die Gemeinde Kirchzarten wird dabei als Siedlungsbereich der Kategorie C festgelegt.

Als Schwerpunkt der Kategorie C sollen sich in Kirchzarten dementsprechend vorrangig gewerbliche Ansiedlungen konzentrieren. Kategorie C bedeutet eine Gewerbeflächeninanspruchnahme von bis zu 10 ha in einem Zeitraum von ca. 15 Jahren.

Durch eine frühzeitige planerische Vorbereitung von Flächen für Industrie und Gewerbe, Dienstleistungs- und Infrastruktureinrichtungen sind Ansiedlungs- und Erweiterungsmöglichkeiten offen zu halten. (LEP Plansatz G 3.3.4)

Die konkreten Ansiedlungs- und Erweiterungsmöglichkeiten Gewerbetreibender in Kirchzarten liegen vor. Die Gemeinde Kirchzarten unternimmt mit der sechsten punktuellen FNP-Änderung den Versuch, dringend benötigte Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen.

Schwerpunkte für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungseinrichtungen sind an solchen Standorten zu erweitern und im Anschluss an bestehende Siedlungsflächen neu vorzusehen, wo aus infrastruktureller Sicht und unter Beachtung der Umweltbelange die besten Ansiedlungsbedingungen gegeben sind. Flächen mit Anschluss an das Schienennetz oder an einen Wasserweg sind vorrangig zu berücksichtigen. (LEP Plansatz Z 3.3.6)

In Kirchzarten liegen sehr gute Bedingungen für gewerbliche Ansiedlungen vor, da ein Anschluss an das Schienennetz ebenso gegeben ist, wie eine Anbindung an die Bundesstraße B 31. Vorrangig sind nach landesplanerischer Vorgabe Gewerbeflächen guter Lagequalität zu entwickeln. Die geplante gewerbliche Baufläche „Fischerrain III“ liegt unmittelbar an der Entwicklungsachse B 31 und erfüllt diese Voraussetzung.

BEGRÜNDUNG

6.2 Gewerbeflächenbedarf nach Regionalplan

Zur Bestimmung des Flächenbedarfs sollen für Siedlungsbereiche der Kategorie C Orientierungswerte bis 10 Hektar für 15 Jahre zugrunde gelegt werden. Für die Bedarfsberechnung der gewerblichen Bauflächen wird wegen der hier vorliegenden punktuellen Änderung nur ein zeitlicher Rahmen von fünf Jahren zugrunde gelegt.

Rein rechnerisch ergibt sich für die Gemeinde Kirchzarten dementsprechend der folgende Flächenbedarf:

15 Jahre bis zu 10,0 ha Flächenbedarf gewerbliche Baufläche

5 Jahre bis zu 3,3 ha Flächenbedarf gewerbliche Baufläche

6.3 Konkreter Gewerbeflächenbedarf

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde verlief in den letzten Jahren sehr positiv, so dass die Entwicklungsflächen nahezu aufgebraucht sind. Konkret steht nur noch die Fläche im Bereich Fischerrain III mit einer Größe von 2,64 ha zur Verfügung.

Konkrete Anfragen von Gewerbetreibenden haben gezeigt, dass ein dringender Wunsch nach Flächen unmittelbar an der B 31 besteht, der aufgrund des derzeitigen Flächenzuschnitts nicht befriedigt werden kann. Zur Klärung, welcher Bedarf konkret in den kommenden 5 Jahren zu erwarten ist, wurde eine Umfrage unter den Gewerbetreibenden durchgeführt, die, zusammen mit den der Gemeinde bekannten, konkreten Anfragen, folgendes Bild ergibt:

Nutzung / Firma	Bauvorhaben	Flächenbedarf	Anmerkungen
Autolackiererei	Erweiterung	1.100 m ²	Erweiterung des unmittelbar angrenzenden bestehenden Firmensitzes
Garten- und Landschaftsbau	Erweiterung	480 m ²	Erweiterung des unmittelbar angrenzenden bestehenden Firmensitzes
Produktion Werbeartikel	Neubau	2.000 m ²	Neubau
Bäckerei	Neubau	1.200 m ²	Neubau
Sport- und Kursangebot	Neubau	1.200 m ²	Neubau
Produkte für Industrie- und Handwerkerbedarf	Neubau	1.500 m ²	Neubau

BEGRÜNDUNG

Nutzung / Firma	Bauvorhaben	Flächenbedarf	Anmerkungen
Logistik	Neubau	2.000 m ²	Neubau
Klinikträger	Neubau	550 m ²	Neubau Bürogebäude
Postzusteller	Neubau	3.500 m ²	Neubau
Umzugsunternehmen	Neubau	2.000 m ²	Neubau
Werbeartikel und Medizinprodukthandel	Neubau	2.000 m ²	Neubau
Malerbetrieb	Neubau	2.000 m ²	Neubau
Zimmerei	Erweiterung	780 m ²	Erweiterung des unmittelbar angrenzenden bestehenden Firmensitzes
Malerbetrieb	Erweiterung	990 m ²	Erweiterung des unmittelbar angrenzenden bestehenden Firmensitzes
Schornsteinfeger	Neubau	1.000 m ²	Neubau
Fliesenleger	Neubau	800 m ²	Neubau
Konstruktion und Bau von Achterbahnen	Erweiterung	1.500 m ²	Erweiterung des unmittelbar angrenzenden bestehenden Firmensitzes

BEGRÜNDUNG

Nutzung / Firma	Bauvorhaben	Flächenbedarf	Anmerkungen
Metzgerei	Neubau	1.500 m ²	Neubau Produktion
	Summe	26.100 m²	

Die aktuellen Anfragen an die Gemeinde Kirchzarten, denen jeweils konkrete Bauabsichten zugrunde liegen, belaufen sich insgesamt auf einen Flächenbedarf von 2,61 ha.

Die aufgeführten Flächenbedarfe stellen Nettobauflächen dar, die für die Betriebserweiterungen erforderlich sind. Erschließungsflächen sind darin somit noch nicht enthalten. Zur Erschließung der Gewerbeflächen werden deshalb zusätzlich pauschal 10 % der Bedarfsflächen angesetzt.

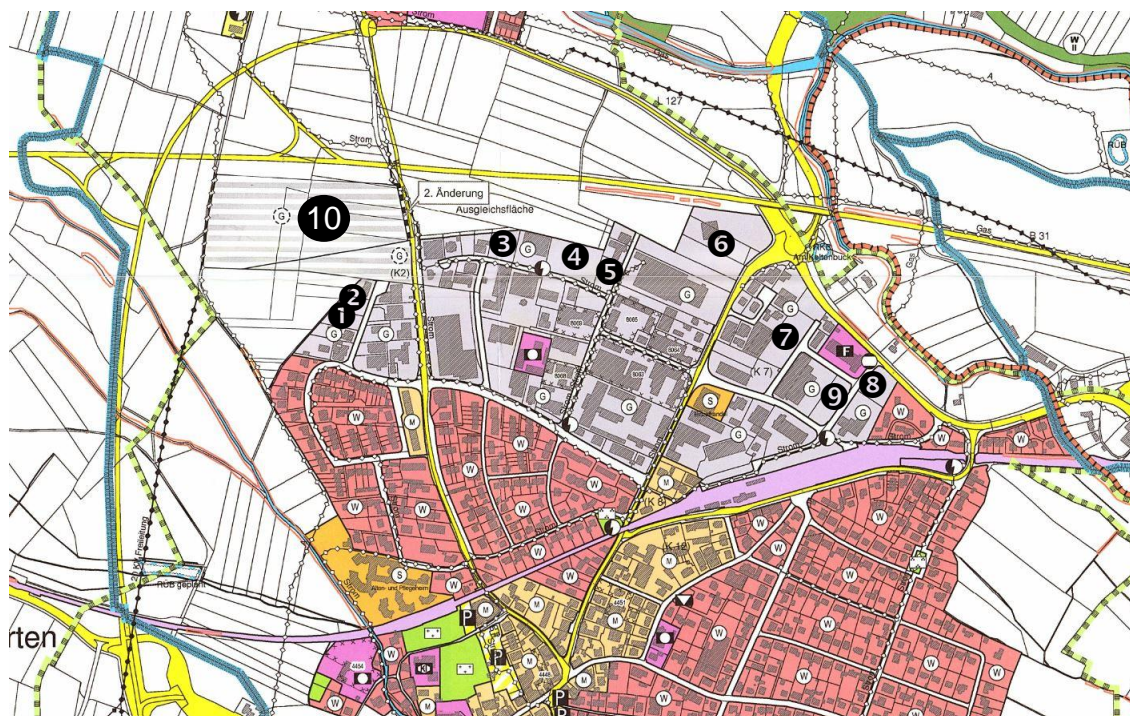
Der konkret ermittelte Gewerbeflächenbedarf beläuft sich damit insgesamt auf rund 2,87 ha.

Der konkret ermittelte Gewerbeflächenbedarf liegt innerhalb des vom Regionalplan eingeräumten Bedarf von 3,3 ha für fünf Jahre.

6.4 Innenentwicklungspotenzial - Gewerbe

Die gewerblichen Flächenpotenziale im Flächennutzungsplan wurden bisher nicht erhoben. Da in den Ortsteilen bis auf eine kleine Fläche zwischen dem Ortsteil Neuhäuser und dem Kernort (Bereich Krebsmatte/Hausmatte) keine Gewerbeflächen im Flächennutzungsplan dargestellt wurden, beschränken sich die Gewerbeflächen auf den Kernort, und dort auf den nördlichen Siedlungsrand.

Die folgende Abbildung zeigt den rechtskräftigen Flächennutzungsplan mit den bestehenden Gewerbeflächen in Kirchzarten:



Es wird deutlich, dass an geplanten Flächen lediglich der Bereich südlich und westlich der Fläche 10 noch zur Verfügung steht, der im Rahmen der vorliegenden FNP-Änderung überplant werden soll.

Die sonstigen unbebauten Flächen wurden anhand des Luftbildes und bestehender Vor-Ort-Kenntnisse überprüft, was folgendes Ergebnis gebracht hat:

- Fläche 1: Zwischenzeitlich bebaut und Nutzung als Parkplatz durch den angrenzenden Gewerbebetrieb
- Fläche 2: Frei- und Spielfläche der Freien Schule Dreisamtal
- Fläche 3: Bebauung mit Lager- und Bürogebäude der Fa. Hin
- Fläche 4: Lagerflächen der Fa. Schauenberg, Stahlbau
- Fläche 5: Lagerflächen der Fa. Schauenberg, Stahlbau
- Fläche 6: Lager- und Nutzfläche für Recyclinghof
- Fläche 7: Zwischenzeitlich bebaut
- Fläche 8: Fa. Testo, derzeit als Parkplatz genutzt
- Fläche 9: Nutzung als Parkplatz durch den angrenzenden Gewerbebetrieb und künftig Feuerwehr
- Fläche 10: Gewerbegebiete Fischerrain I und II aktuell in Aufsiedlung (u.a. Fa. Testo, Fa. FSM, Sanitätshaus, Malerfachbetrieb, Garten- und Landschaftsbauunternehmen)

Neben diesen Flächen im Gewerbegebiet Kirchzarten bestehen noch kleinere Baulücken in Mischbauflächen, die im Rahmen der Erhebung des Innenentwicklungspotenzials für Wohnbauflächen im Jahr 2023 erfasst wurden. Im Ergebnis wurden insgesamt 1.931 m² Baulücken in Mischbauflächen ermittelt, bei denen jedoch von einer äußerst geringen Wahrscheinlichkeit ausgegangen werden muss, dass diese innerhalb des Planungszeitraums auf den Markt kommen. Auf diesem Grund wird von einer Aktivierungsrate von 5 % in 5 Jahren ausgegangen. Dies bedeutet, dass 97 m² angerechnet

BEGRÜNDUNG

Seite 11 von 18

werden müssten. Diese Größenordnung ist jedoch für die Ebene des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung und wird daher vernachlässigt.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass der konkret ermittelte Flächenbedarf von ca. 2,87 ha nicht auf den bestehenden Gewerbeflächen befriedigt werden kann.

7 FLÄCHENBEDARF SCHULE

Aufgrund der positiven Entwicklung und der damit steigenden Schülerzahlen benötigt die Freie Schule Dreisamtal ca. 5000 m² bis 6.300 m² weitere Flächen für künftig erforderliche bauliche Entwicklungen. Die Gemeinde Kirchzarten unterstützt das reformpädagogische Konzept der Freien Schule und ermöglicht der Schule eine Entwicklung an einem neuen Standort innerhalb des Plangebiets in unmittelbarer zum bestehenden Standort.

8 FLÄCHENBEDARF WOHNEN

8.1 Spezielle Wohnform

Die Versorgung von Geflüchteten und von Menschen mit prekären Wohnsituationen mit ausreichendem dauerhaftem Wohnraum ist eine große sozialpolitische Herausforderung der Städte und Gemeinden in Deutschland. Die hohe Zahl an Geflüchteten und Menschen mit prekären Wohnsituationen erfordert auch in Baden-Württemberg große Anstrengungen. Um für die wachsende Zahl an Geflüchteten und Menschen mit prekären Wohnsituationen eine angemessene Wohnsituation zu gewährleisten, hat sich die Landesregierung in Baden-Württemberg mehrfach zu Flüchtlingsgipfeln mit den maßgeblichen Akteuren getroffen. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sowie die Gemeinde Kirchzarten wollen dieser humanitären Verpflichtung nachkommen und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau zur Bereitstellung von dauerhaftem Wohnraum für Geflüchtete und Menschen mit prekären Wohnsituationen in Kirchzarten schaffen. Dabei erhalten die Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald vom Landratsamt jährlich eine Prognose über die Zuteilung von Geflüchteten. Für 2024 wurde zuletzt eine Aufnahmequote von 108 Personen für Kirchzarten ermittelt. Dies wird jedoch immer wieder durch den Landkreis aktualisiert. Die Gemeinde hat jedoch eine entsprechende Aufnahmeverpflichtung. Mit den aktuellen Unterbringungskapazitäten kann diese Anzahl an geflüchteten Menschen nicht annähernd aufgenommen werden. Dennoch werden monatlich Geflüchtete an die Gemeinde Kirchzarten zugewiesen. Die Gemeinde muss dann entscheiden, wie die Personen in den aktuellen Unterkünften untergebracht werden können. Ohne die Schaffung weiteren Unterbringungsmöglichkeiten kann die Gemeinde Kirchzarten der Aufnahmeverpflichtung nicht nachkommen. Daher ist die Schaffung von ausreichendem dauerhaftem Wohnraum für Geflüchtete und Menschen mit prekären Wohnsituationen zwingend notwendig.

8.2 Methodik

Basierend auf den Zielen der Raumordnung muss bei der Inanspruchnahme bisheriger Außenbereichsflächen für Wohnzwecke individuell nachgewiesen werden, dass ein entsprechender Bedarf innerhalb der Gemeinde auch tatsächlich vorliegt. Dabei ist gemäß Plansatz 3.1.9 Satz 2 LEP 2002 zum einen der Vorrang der Innenentwicklung zu berücksichtigen, zum anderen ist der Bedarfsnachweis für Wohnbauflächen gemäß Plansatz 3.1.5 LEP 2002 zu führen. Auf einen entsprechenden Bedarfsnachweis kann nur dann verzichtet werden, wenn die zu entwickelnde Fläche bereits als aus dem Flächennutzungsplan entwickelt gewertet werden kann, oder wenn im Rahmen einer

punktuellen Flächennutzungsplanänderung durch einen Flächentausch zu Gunsten der geplanten Bebauung die Darstellung angepasst wird. Dies ist bei der vorliegenden Planung nicht gegeben, weshalb zur Ermittlung und Begründung des Bedarfs eine Bedarfsbegründung unter Berücksichtigung mehrerer Aspekte zu erarbeiten ist. Um den zusätzlichen Wohnbauflächenbedarf zu ermitteln, sind die Bevölkerungsentwicklung, vorhandene Entwicklungsflächen im wirksamen Flächennutzungsplan sowie die aktivierbaren Innenentwicklungspotenziale (Baulücken im Innenbereich etc.) zu betrachten. Dadurch soll sichergestellt werden, dass der ermittelte Bedarf an Wohnbauland vorzugsweise durch Mobilisierung von Reserveflächen erfüllt wird. Lediglich der in der Bilanzierung darüberhinausgehende Bedarf begründet eine Neuausweisung am Ortsrand (Außenbereich).

8.3 Wohnbauflächenbedarfsermittlung gem. Regionalplan

Der Regionalplan Südlicher Oberrhein trifft Festlegungen durch Ziele und Grundsätze der Raumordnung und gibt eine Methodik zur Bedarfsermittlung vor, die im Wesentlichen auf den Angaben der Einwohnerzahl zum Planungszeitpunkt basiert. Ausgangsbasis der hier dargestellten Bedarfsermittlung sind die zuletzt verfügbaren Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg; dieses wies für die Gemeinde Kirchzarten zum 4. Quartal 2023 eine Einwohnerzahl von 10.326 Personen aus.

Neben dem Bevölkerungswachstum entsteht ein zusätzlicher Bedarf an Wohnbauflächen aus dem Rückgang der Belegungsdichte (weniger Einwohner je Wohneinheit). Dieser Rückgang resultiert u.a. aus der Zunahme der durchschnittlichen Wohnfläche je Einwohner, v.a. in Zusammenhang mit dem zunehmenden Anteil an 1-Personen-Haushalten.

Der Wohnbauflächenbedarf gem. Regionalplan Südlicher Oberrhein (Stand Juni 2019) wird für die Gemeinde Kirchzarten mit einem Zuwachsfaktor für das zu erwartende Bevölkerungswachstum von 0,45 % p.a. ermittelt. Der Zuwachsfaktor ergibt sich aus der Einordnung der Gemeinde Kirchzarten im Regionalplan als Gemeinde mit verstärkter Siedlungstätigkeit Wohnen. Als Berechnungsgrundlage für die sechste punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans erscheint ein Zeitraum von fünf Jahren angemessen. Eine Umrechnung des oben benannten Zuwachsfaktors erfolgt über die Bruttowohndichten, welche im Regionalplan Südlicher Oberrhein anhand der Einordnung der Gemeinden in Ober-, Mittel, Unter- oder Kleinzentren definiert werden. Diese Einordnung wird in der Strukturkarte zum Regionalplan Südlicher Oberrhein dargestellt.

Die Gemeinde Kirchzarten wird in der Strukturkarte des Regionalplans als Unterzentrum definiert, wofür die Bruttowohndichte von 70 Einwohnern pro Hektar angenommen wird. Die folgende Tabelle stellt die Berechnung des Inneren Bedarfs für einen 5-Jahres-Zeitraum dar.

Gemeinde	Einwohner 2023	EW x 0,45 % p.a. x 5 Jahre	Dichtewert (EW / ha)	Wohnbauflächenbedarf in ha
Kirchzarten	10.326	232	70	3,3

Aus der dargestellten Berechnung ergibt sich ein Wohnbauflächenbedarf von 3,3 ha für die nächsten 5 Jahre.

BEGRÜNDUNG

8.4 Innenentwicklungspotenziale und Baulücken

Im Sinne eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden legt die Gemeinde Kirchzarten schon seit Jahren ein großes Augenmerk auf die bauliche Entwicklung von Flächen im Innenbereich. Auch entsprechend der Vorgaben des Regionalplans Südlicher Oberrhein (Plansatz 2.4.0.3 (3) Z) sind verfügbare Wohnbauflächen in unbeplanten Innenbereichen sowie in Bauleitplänen ausgewiesene, noch nicht bebaute Flächen auf den örtlichen Flächenbedarf anzurechnen.

Aus den im Jahr 2023 erhobenen Baulücken für Wohnbau- und Mischbauflächen ergibt sich das folgende theoretische Innenentwicklungspotenzial:

Gemeinde	Baulücken W (ha)	Baulücken M (ha)	Gesamt (ha)
Kirchzarten	2,75	1,44	4,19

Es muss davon ausgegangen werden, dass nur ein Teil des ermittelten theoretischen Flächenpotenzials auch tatsächlich innerhalb des Planungszeitraums des Flächennutzungsplans aktiviert werden kann. Das Forschungsprojekt „Komreg – Kommunales Flächenmanagement in der Region“ hat für Kommunen Aktivierungsraten ermittelt. Entsprechend dieser Forschungsarbeit kann von einer Aktivierungsrate von ca. 25 % für den Zeitraum einer FNP-Fortschreibung ausgegangen werden. Bezogen auf eine FNP-Änderung mit einem Zielhorizont von 5 Jahren ergibt sich somit eine Aktivierungsrate von 8,3 %.

Daraus ergibt sich folgendes Innenentwicklungspotenzial:

Gemeinde	Baulücken W 8,3 % (ha)	Baulücken M 8,3 % (ha)	Gesamt (ha)
Kirchzarten	0,23	0,12	0,35

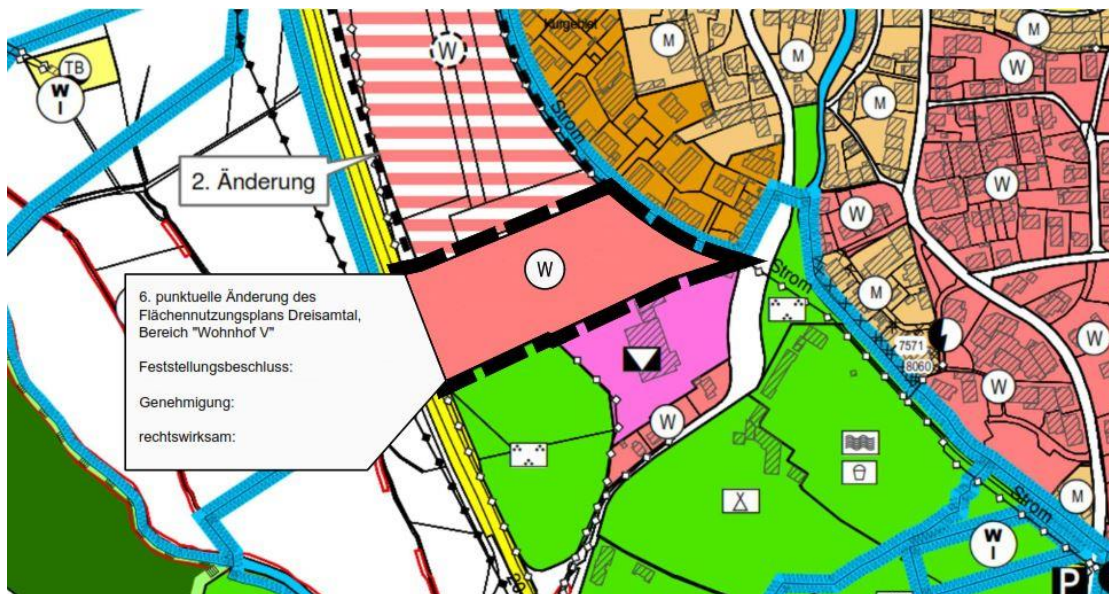
Aktivierbares Innenentwicklungspotenzial (W + ½ M) = **0,29 ha**

8.5 Entwicklungsflächen Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan Dreisamtal stellt für die Gemeinde Kirchzarten drei Entwicklungsflächen für Wohnen dar. Allerdings handelt es sich bei zwei der drei Flächen (nördlich K4 und K10) um Flächen, die in der Zwischenzeit durch einen rechtskräftigen Bebauungsplan überplant und beinahe vollständig aufgesiedelt sind. Der nördliche Teil der Fläche K4 wurde im Rahmen des Bebauungsplans „Wohngebiet am Kurhaus“ wohnbaulich entwickelt und befindet sich aktuell in der Aufsiedlung. Zur wohnbaulichen Entwicklung dieser Fläche wurde mit der 2. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans ein Flächentausch durchgeführt. Da die Grundstücke vertraglich mit einer Bauverpflichtung versehen wurden und sich das Wohngebiet bereits in der Aufsiedlung befindet, wird diese Fläche als vollständig entwickelt angesehen und im Wohnbauflächenbedarf nicht weiter berücksichtigt.

Südlich der Fläche K4 wird unmittelbar an das Wohngebiet am Kurhaus angrenzend aktuell die 6. Flächennutzungsplanänderung „Wohnhof V“ durchgeführt, durch welche die Sonderbaufläche „Beherbergung“ sowie die landwirtschaftliche Fläche durch eine Wohnbaufläche mit 1,6 ha ersetzt werden. Der Flächennutzungsplan wird zeitgleich mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnhof V“ im Parallelverfahren geändert.

BEGRÜNDUNG



Ausschnitt aus dem FNP Dreisamtal mit Darstellung der Entwicklungsfläche Wohngebiet am Kurhaus und 6. FNP-Änderung Wohnhof V (ohne Maßstab)

Die zweite Entwicklungsfläche (K10) wurde ebenfalls bereits mit einem Bebauungsplan überplant und bis auf ein Grundstück vollständig aufgesiedelt. Das noch nicht aufgesiedelte Grundstück des Bebauungsplans „Bruckmühle II“ wurde in der vorangegangenen Baulückenerhebung bereits berücksichtigt, weshalb die Entwicklungsfläche K10 nicht weiter in die Berechnung des Wohnbauflächenbedarfs einbezogen wird.



Ausschnitt aus dem FNP Dreisamtal mit Darstellung der Entwicklungsfläche (K10) (ohne Maßstab)

BEGRÜNDUNG

Seite 15 von 18

8.6 Gegenüberstellung Bedarf / Innenentwicklungspotenzial / Entwicklungsflächen

Der rechnerische Wohnbauflächenbedarf beträgt wie oben dargestellt $3,3 \text{ ha}$. Davon sind gemäß Regionalplan die aktivierbaren Innenentwicklungspotenziale in einer Größe von $0,29 \text{ ha}$ abzuziehen. Ebenfalls in Abzug zu bringen sind die Entwicklungsflächen im Flächennutzungsplan, die noch nicht durch einen rechtskräftigen Bebauungsplan überplant und noch nicht aufgesiedelt sind. Diese Flächen können mit einer Größe von $1,6 \text{ ha}$ (Bebauungsplan und 6. punktuelle Flächennutzungsplanänderung „Wohnhof V“) in Ansatz gebracht werden. Dies ergibt einen Bedarf von $1,41 \text{ ha}$ ($3,3 \text{ ha} - 0,29 \text{ ha} - 1,6 \text{ ha} = 1,41 \text{ ha}$) für 5 Jahre in Kirchzarten.

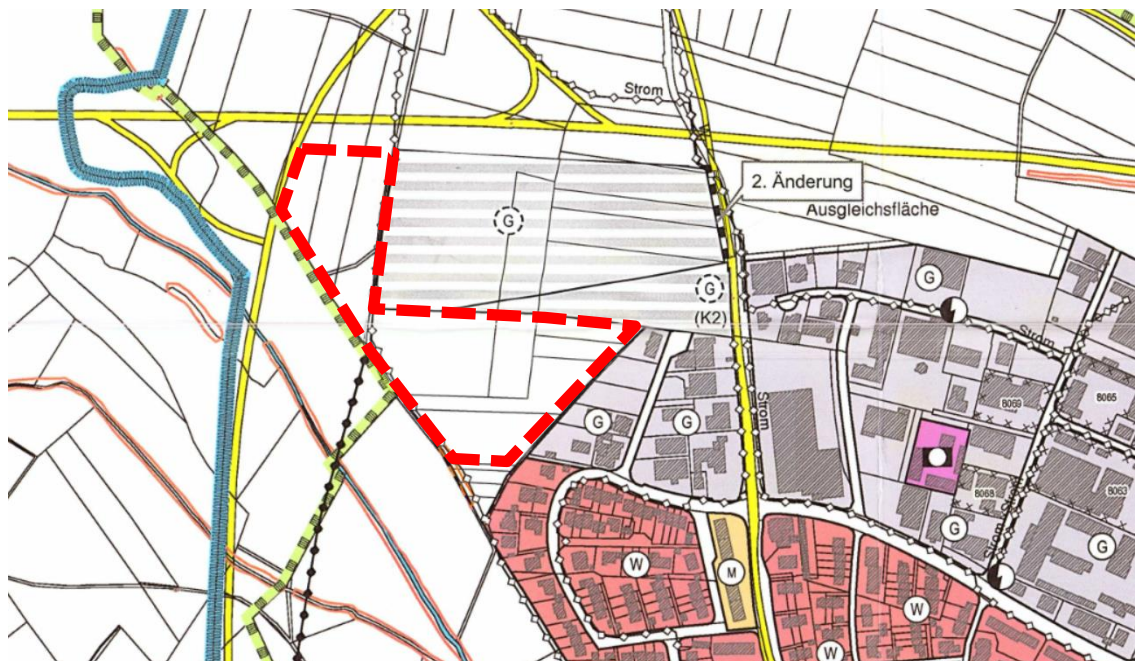
Dem steht die Neuaufnahme der geplanten Wohnbaufläche in einer Größe von $0,52 \text{ ha}$ gegenüber.

9 INHALTE DER ÄNDERUNG

9.1 Darstellung im wirksamen Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan stellt für das gesamte Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal die vorgesehenen Flächennutzungen in ihren Grundzügen dar. Bebauungspläne sind aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Für das Gebiet der Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten, Oberried und Stegen wurde vom Gemeindeverwaltungsverband ein gemeinsamer Flächennutzungsplan aufgestellt. Dieser wurde nach der letzten Digitalisierung und Aktualisierung am 09.11.2012 rechtswirksam und stellt für den Bereich des geplanten Gewerbegebiets landwirtschaftliche Fläche dar.

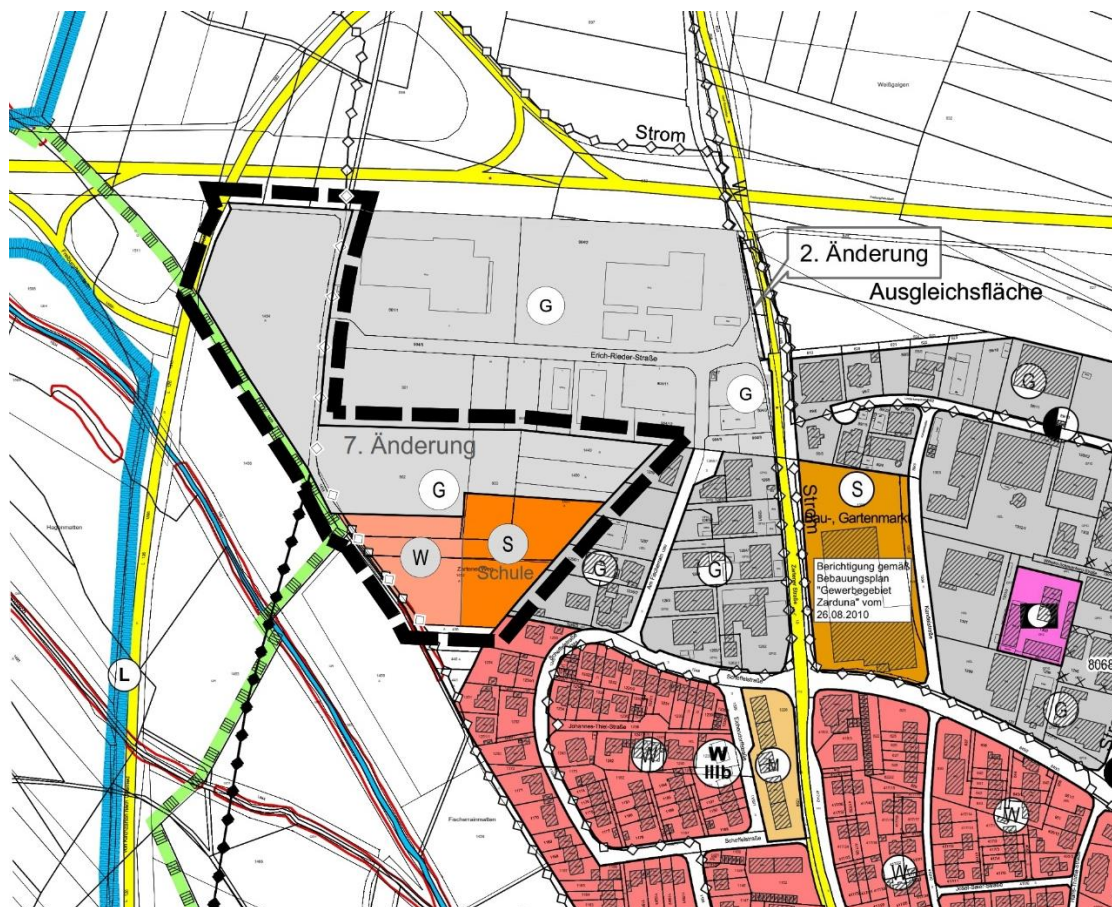


Auszug aus dem Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal (ohne Maßstab; Änderungsbereich rot umrandet)

9.2 Darstellung in der 7. Flächennutzungsplanänderung

Die planungsrechtliche Sicherung der geplanten Gewerbe-, Wohn- und Sondernutzung im Bebauungsplan erfolgt durch Festsetzung eines Gewerbegebiets bzw. eingeschränkten Gewerbegebiets nach § 8 BauNVO, eines Allgemeinen Wohngebiets nach § 4 BauNVO sowie eines Sondergebiets nach § 11 BauNVO. Damit der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann, soll der Bereich im Flächennutzungsplan entsprechend dargestellt werden.

Durch die punktuelle Flächennutzungsplanänderung wird die landwirtschaftliche Fläche durch eine gewerbliche Baufläche, eine Wohnbaufläche sowie eine Sonderbaufläche Schule ersetzt.



Auszug aus dem Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal mit geänderter Flächendarstellung (ohne Maßstab)

10 BELANGE DER LANDWIRTSCHAFT

Die Gemeinde hat die Belange der Landwirtschaft in die Abwägung eingestellt und geprüft, ob andere Gewerbegebietsentwicklungen möglich wären, die geringere Flächenverluste für die Landwirtschaft zur Folge hätten. Solche Flächen wurden jedoch nicht gefunden, da an ein bestehendes Gebiet angeschlossen werden sollte und diese Flächen alle auch für die Landwirtschaft von großer Bedeutung sind.

Den Belangen der Landwirtschaft steht die dringende Nachfrage nach Bauflächen für Gewerbe, Sondernutzungen in Form einer Schule sowie Wohnen in Kirchzarten gegenüber. Der dringende Flächenbedarf wurde im Rahmen der FNP-Änderung dargelegt. Weiterhin wurde darauf geachtet, dass durch Ausgleichsmaßnahmen nicht zusätzlich landwirtschaftliche Flächen entzogen werden. Der Ausgleich kann durch andere Maßnahmen erbracht werden, die keine Flächenverluste für die Landwirtschaft zur Folge haben.

BEGRÜNDUNG

Seite 18 von 18

11 UMWELTBELANGE

Gemäß Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 1 (6) Nr. 7 und § 1a sowie nach § 2 (4) BauGB zu berücksichtigen. Gemäß § 2 (3) BauGB sind alle Belange von Umwelt- und Naturschutz, die für die Abwägung von Bedeutung sein können, zu ermitteln und zu bewerten. Die Inhalte des Umweltberichts ergeben sich aus § 1 (6) Nr. 7 und § 1a BauGB, sowie § 2 (4) BauGB in Verbindung mit der Anlage 1 zum BauGB. Für die Ermittlung der abwägungsrelevanten Belange ist maßgeblich, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethode, sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Bauleitplans verlangt werden kann. Die Belange von Natur und Landschaft sind neben den anderen öffentlichen und privaten Belangen in die Abwägung einzustellen und gegeneinander und untereinander gerecht zu behandeln. Durch das Büro Anne Pohla aus Freiburg wird ein Umweltbericht für die punktuelle FNP-Änderung erarbeitet. Der Umweltbericht bildet gem. § 2a BauGB einen gesonderten Teil der Begründung. Zur Frühzeitigen Beteiligung wird ein Vorentwurf des Umweltberichts als Scoping-Papier in Form eines Flächensteckbriefs vorgelegt.

12 FLÄCHENBILANZ

Darstellung vor der 7. Änderung

Landwirtschaftliche Fläche ca. 3,77 ha

Darstellung nach Abschluss der 7. Änderung:

Gewerbliche Baufläche ca. 2,64 ha

Wohnbaufläche ca. 0,52 ha

Sonderbaufläche Schule ca. 0,61 ha

Summe / Geltungsbereich ca. 3,77 ha

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung entspricht weitestgehend dem Bebauungsplan. In der Flächennutzungsplanänderung werden die im Bebauungsplan festgesetzte öffentliche Straßenverkehrsfläche, die private Grünfläche sowie der festgesetzte Fuß- /Radweg und der landwirtschaftliche Weg aufgrund des Abstraktionsgrads des Flächennutzungsplans nicht als solche in der punktuellen Änderung berücksichtigt und als aus dem Flächennutzungsplan angesehen.

Kirchzarten, den

fsp.stadtplanung

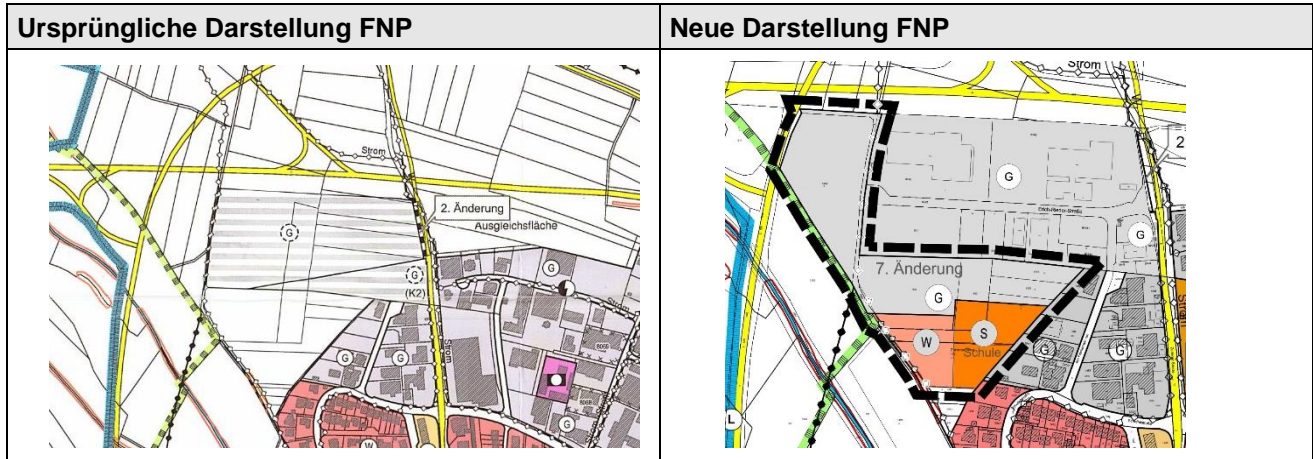
Fahle Stadtplaner Partnerschaft mbB
Schwabentorring 12, 79098 Freiburg
Fon 0761/36875-0, www.fsp-stadtplanung.de

Der Vorsitzende des
Gemeindeverwaltungsverbands
Dreisamtal

Planverfasser

SCOPING-PAPIER IN FORM EINES FLÄCHENSTECKBRIEFS

7. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans Teilbereich „Gewerbegebiet Fischerrain III“ (Kirchzarten)



Flächendaten	FNP Darstellung	Entwicklungsziele
<p>Größe: 3,77 ha</p> <p>Lage: am nordwestlichen Ortsrand von Kirchzarten im Bereich der B 31 und der L 126</p> <p>Topographie: eben</p> <p>Nutzung bisher: landwirtschaftliche Fläche</p>	<p>bisher: landwirtschaftliche Fläche (3,77 ha)</p> <p>geplant: gewerbliche Baufläche (2,64 ha) Wohnbaufläche (0,52 ha) Sonderbaufläche Schule (0,61 ha)</p>	<p>Das geplante Gewerbegebiet soll erweitert werden, zum einen um den dringenden massiven Bedarf an Gewerbeflächen in der Gemeinde zu decken, zum anderen um eine städtebaulich nachhaltige Entwicklung des Plangebiets zu ermöglichen. Zudem sollen Flächen für Wohnraum für Geflüchtete / Menschen in prekärer Wohnsituation sowie für die Freie Schule Dreisamtal geschaffen werden.</p>

Übergeordnete räumliche Planungen und rechtliche Vorgaben

- Das Plangebiet liegt in der Wasserschutzgebietszone III B des Wasserschutzgebiet WSG-FBW Kirchzarten + Stegen + WVV Himmelreich.
- Liegt vollständig im Naturpark Nr. 6 „Südschwarzwald“
- Im Westen grenzt direkt das Landschaftsschutzgebiet „Zartener Becken“ Nr. 3.15.010 an

Bewertungskriterien für Mensch, Siedlung und Umwelt (Schutzgüter)

Lage / Standortgunst / Entwicklungspotenzial	Eignung
<p>Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Ortsrand von Kirchzarten, westlich des Gewerbegebiets Fischerrain II. Der Planbereich wird begrenzt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die B31 sowie die Gewerbegebiete Fischerrain und Fischerrain II im Norden und Osten, ▪ die Bestandsbebauung entlang der Scheffelstraße und „Am Fischerrain“ im Südosten, ▪ landwirtschaftliche Flächen im Südwesten und ▪ die L 126 im Westen. 	<p>geeignet</p>
Erschließbarkeit / Entwicklungsökonomie	Eignung
<p>Die Verkehrserschließung des Plangebiets erfolgt von Osten und Norden über das bestehende Wege- und Straßennetz.</p>	<p>geeignet</p>

7. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans
Teilbereich: Gemeinde Kirchzarten – Gewerbegebiet Fischerrain III

Fassung: Frühzeitige Beteiligung
 gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB

SCOPING-PAPIER IN FORM EINES FLÄCHENSTECKBRIEFS

Nutzungskonflikte / Immissionen (Schutzgut Mensch / Wohnen)	Erheblichkeit / Konflikte
<p>Das Plangebiet wird im Norden durch die B 31 und im Westen durch die L 126 begrenzt, Emissionen aus dem dort fließenden Verkehr sind als Vorbelastungen zu betrachten. In unmittelbarer Nähe liegen landwirtschaftliche Flächen, Emissionen aus der Bewirtschaftung können bis in die Gewerbefläche wirken. Die Lage an der vielbefahrenen Landesstraße (L126) und in unmittelbarer Umgebung zu den geplanten gewerblichen Nutzungen im Bereich „Fischerrain III“ erfordert eine besondere Sensibilität bei der Bebauung, die auf Ebene des Bebauungsplans vor allem durch die Festsetzung der unmittelbar angrenzenden Gewerbegrundstücke als eingeschränktes Gewerbegebiet gut bewältigt werden kann. Die Beschränkungen für hochbauliche Anlagen und Werbeanlagen sind zu beachten.</p>	<p>mittel</p>
<p>Kultur- und sonstige Sachgüter</p> <p>Das Plangebiet befindet sich innerhalb einer ehemaligen spätkeltischen Befestigung (Tarodunum-Siedlung). Erhebliche Beeinträchtigungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter sind durch die vorliegende Planung nicht zu erwarten, da die unmittelbare Umgebung des Plangebiets bereits baulich vorgeprägt ist.</p> <p>Für die Landwirte ist die beanspruchte Fläche ein Wirtschaftsgut und somit ein Sachgut, das auf der gesamten Fläche von 3,77 ha verloren geht.</p>	<p>Erheblichkeit / Konflikte</p> <p>gering - mittel</p>
<p>Landschafts- und Ortsbild, Erholung</p> <p>Das Landschaftsschutzgebiet „Zartener Becken“ reicht bis an die Südwest-Grenze der geplanten Baufläche. Aufgrund der Vorbelastung durch die stark befahrenen Straßen B 31 und L 126 und die vorhandenen Gewerbegebiete besteht ein geringes Konfliktpotential hinsichtlich der Lage am Ortsrand. Durch Erhalt des großen Gehölzbestandes an der SW-Grenze incl. seines Wurzelraumes und Eingrünungsmaßnahmen kann dieser Konflikt auf Bebauungsplanebene gemindert werden.</p> <p>Aufgrund der relativ geringen Bedeutung des Plangebiets für die landschaftsbezogene Erholung im Vergleich zur angrenzenden Landschaft im Süden und Osten von Kirchzarten bestehen allenfalls geringe Beeinträchtigungen für das Schutzgut Erholung. Gleichwohl sollte der Zugang zur Landschaft (Trampelpfad) im Süden der geplanten Wohnbaufläche und der Sonderbaufläche berücksichtigt werden.</p>	<p>Erheblichkeit / Konflikte</p> <p>gering</p> <p>gering</p>
<p>Boden, Fläche</p> <p>Die Fläche geht für andere Nutzungen, bisher intensive Landwirtschaft, verloren. Die Bodenfunktionen haben eine mittlere, auf rd. 1 ha eine mittlere bis hohe Bedeutung und verlieren ihre Wirksamkeit bzw. Funktion. Die Gewerbenutzung und die Sondernutzung Schule sind mit einem hohen Versiegelungsanteil verbunden.</p>	<p>Erheblichkeit / Konflikte</p> <p>Gewerbenutzung führt zu einem starken Eingriff in den mittelwertigen, z.T. mittel- bis hochwertigen Boden,</p> <p>Flächenverlust ist nicht ausgleichbar.</p>
<p>Wasser</p> <p>Die überwiegend mittlere bis hohe Filter- und Pufferfähigkeit des Bodens bietet eine entsprechende Schutzschicht für den darunterliegenden Grund- und Trinkwasserkörper. Auf rd. 5000 m² ist sie nur gering bis mittel. Insbes. eine Gewerbenutzung ist diesbezüglich mit einer potenziellen Gefahr durch Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen verbunden.</p> <p>Die Rückhaltefähigkeit des Bodens für Regenwasser ist auf rd. 1 ha hoch, im übrigen Bereich mittel. Durch die Versiegelung werden sich bei Starkregen die Hochwasserspitzen verstärken und dem Grundwasserkörper wird weniger Wasser zugeführt.</p> <p>Die Einleitung des Oberflächenwassers in den Vorfluter ist mit einer Verschmutzungsgefahr verbunden.</p>	<p>Erheblichkeit / Konflikte</p> <p>überwiegend mittel,</p> <p>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen notwendig.</p>
<p>Klima / Luft</p> <p>Der freie Bereich für ost-west-gerichtete Luftströmungen wird durch die Bebauung etwas eingegrenzt. Das vorhandene Gewerbegebiet wirkt bereits als Hindernis. Deutliche klimatische Veränderungen sind unwahrscheinlich.</p>	<p>Erheblichkeit / Konflikte</p> <p>gering</p>

SCOPING-PAPIER IN FORM EINES FLÄCHENSTECKBRIEFS

Arten, Biotope, spezieller Artenschutz gem. § 44 BNatSchG	Erheblichkeit / Konflikte
<p>Es sind keine Schutzflächen und keine hochwertigen Lebensräume betroffen. Der Gehölzbestand mit 6 großen Eichen an der Südwest-Grenze ist potenziell in seinem Wurzelraum betroffen. Die Baugrenze im Bebauungsplan wird zu seinem Schutz zurück genommen.</p> <p>Beeinträchtigungen von (Teil-) Lebensräumen besonders oder streng geschützter Arten (Vögel, Fledermäuse) sind nicht zu erwarten bzw. können vermieden werden.</p> <p>Zum Schutz der Arten des Anhang II der FFH-RL ist das Oberflächenwasser vor Einleitung in den Krumbach zu reinigen. Das Entwässerungskonzept wird in Kürze vorgelegt.</p>	<p>Erhebliche Konflikte sind bei Durchführung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen nicht zu erwarten.</p>

Abwägung / Bewertungsergebnis / Empfehlung

<p>Aus stadtplanerischer Sicht ist das Gebiet für die Ausweisung einer Gewerbefläche geeignet. Aufgrund der vorhandenen Vorbelastungen (B 31 und L 126 in Tieflage, mit Brücken und Anschlussstellen, Zerschneidung, Lärmentwicklung) ist die Fläche aus landschaftsplanerischer Sicht geeignet bis bedingt geeignet. Trinkwasserschutzverordnung beachten.</p> <p>Die Fläche ist bezüglich ihrer Nutzung als gewerbliche Baufläche insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> geeignet <input checked="" type="checkbox"/> geeignet mit Auflagen <input type="checkbox"/> bedingt geeignet <input type="checkbox"/> ungeeignet

SCOPING-PAPIER IN FORM EINES FLÄCHENSTECKBRIEFS

Vermeidungs- / Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen und Vorgaben für die Bebauungsplanung

Landschaftsbild, Erholung	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens sind Art und Umfang der Eingrünung zur Wiederherstellung des Landschaftsbildes festzusetzen. Der landschaftsprägende Gehölzbestand mit großen Eichen an der SW-Grenze ist einschl. seines Wurzelraumes zu erhalten und vor Schäden zu schützen. Eine Wegeverbindung im Süden in die freie Landschaft (Krummbachau) ist zu berücksichtigen.
Abwasserbeseitigung / Regenwasserbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Die weitere Planung ist bezüglich der Abwasserbeseitigung und der Regenwasserbehandlung frühzeitig mit dem Fachbereich 430 / 440 (Wasser und Boden) abzustimmen.
Lebensräume, Bodenfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Der o.g. Gehölzbestand im Südwesten des Plangebiets ist einschl. seines Wurzelraumes zu erhalten und vor Schäden zu schützen. Das Ausgleichsdefizit für die Schutzgüter Lebensräume und Bodenfunktionen ist schutzgutübergreifend extern zu kompensieren.
Artenschutz gem § 44 BNatSchG	<ul style="list-style-type: none"> • Eine artenschutzrechtliche Untersuchung liegt vor. Sie enthält Maßnahmen zur Vermeidung von Verbotstatbeständen gem. § 44 BNatSchG. Sie sind in die Festsetzungen des Bebauungsplans aufzunehmen.
Geotechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Das Plangebiet befindet sich auf Grundlage der am LGRB vorhandenen Geodaten im Verbreitungsbereich der Neuenburg-Formation mit im Detail nicht bekannter Mächtigkeit. Diese überdecken Gesteine des kristallinen Grundgebirges. Bei etwaigen geotechnischen Fragen im Zuge der weiteren Planungen oder von Bauarbeiten (z. B. zum genauen Baugrundaufbau, zu Bodenkennwerten, zur Wahl und Tragfähigkeit des Gründungshorizonts, zum Grundwasser, zur Baugrubensicherung) werden objektbezogene Baugrunduntersuchungen ein privates Ingenieurbüro empfohlen.
Denkmalpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Das Plangebiet befindet sich innerhalb eines nach § 12 DSchG-BW in das Denkmalsbuch eingetragenen Kulturdenkmals von besonderer Bedeutung (mit Umgebungsschutz), an dessen Erhaltung aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht (Listen-Nr. 1, 100156884, Kirchzarten-Burg). Es handelt sich um die latènezeitliche Befestigung und Siedlung Tarodunum (späteltisches befestigtes Oppidum, um 450 v. Chr.-1. V. Chr.).
Landwirtschaftliche Flächen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Bebauungsplanverfahren ist darauf zu achten, dass bei externen Ausgleichsmaßnahmen auf die zusätzliche Inanspruchnahme hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen verzichtet wird. • Falls sich im weiteren Verlauf der parallelen Bebauungsplanverfahren herausstellt, dass externe Kompensationsmaßnahmen auf Landwirtschaftsflächen notwendig werden, ist der Fachbereich 580 (Landwirtschaft) des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald als zuständige Landwirtschaftsbehörde gemäß § 15 (6) NatSchG bei der Auswahl der Flächen frühzeitig einzubinden.

TOP 5 | **Haushaltssatzung Gemeinde Oberried 2025, Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Bezüglich des Sachverhaltes wird zunächst auf den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Haushaltsplanentwurf so wie auf die Beratung aus der Gemeinderatssitzung am 02.12.2024 verwiesen.

Anschließend erläutert Kämmerin Gudrun Leimroth im Detail nochmals die geplanten Einnahmen und Ausgaben für die Bereiche Kindergarten, Feuerwehr, Kredite sowie Schule und Kernzeitbetreuung. Die Bitte um nähere Erläuterung wurde vom Gemeinderat nach der 1. Lesung an die Verwaltung gerichtet.

Sodann erläutert der Vorsitzende, dass im Haushaltsplanentwurf für den Antrag auf Investitionszuschuss (Digitalfunk) des DRK nun 5.000 € eingestellt wurden. Während der 1. Lesung gab es hier noch Unklarheiten in welcher Höhe hier ein Betrag mit aufgenommen werden soll. Aus der Mitte des Gemeinderats kam nach der 1. Lesung darüber hinaus der Wunsch, dass 1.700 € für einen akkubetriebenen Freischneider für den Bauhof mit aufgenommen werden sollen. Diesem Wunsch ist die Verwaltung nachgekommen. Zu den genannten Punkten gibt es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Ortsverwaltung Zastler:

Der Vorsitzende berichtet, dass Gemeinderat Albert Rees den Antrag stellen möchte, für das Projekt „Sanierung Rathaus Zastler“ eine zusätzliche Summe in Höhe von 233.000 € über dem bisherigen Haushaltsansatz in den Haushalt 2025 mit aufzunehmen. Albert Rees begründet den Antrag damit, dass seit dem Brandvorfall (Verpuffung) im Jahr 2022 nichts getan wurde. Die nun vorgesehenen Mittel in Höhe von 45.000 € seien für ihn nur eine „halbherzige“ Lösung. Er vermisse hier ein deutliches Signal des Gemeinderats zugunsten der Sanierung des Gebäudes. Unterstützt wird er dabei von Ortsvorsteher Eugen Schreiner.

Bürgermeister Vosberg erinnert in diesem Zusammenhang nochmals an den Werdegang und daran, dass es selbstverständlich Gründe gibt, warum die Sanierung noch nicht angegangen wurde und diese dem Gemeinderat bekannt sind. Sodann erläutert er nochmals seinen Ansatz. Im Jahr 2025 sollen 45.000 € bereitgestellt werden. Dies ist der Betrag, den die Versicherung bereits für die Schadensregulierung zugesagt hat. Für das zerstörte Inventar stehen zusätzlich pauschal 9.000 € zur Verfügung. In der mittelfristen Finanzplanung werden für das Jahr 2026 weitere 100.000 € für die Sanierung mit aufgenommen um hier eine entsprechende Willenserklärung zu bekunden. In 2025 könnten zusätzliche

100.000 € in die Sanierung fließen, wenn die Dachsanierungsmaßnahme beim Schniederlihof nicht durchgeführt wird. Dies hängt insbesondere davon ab, ob es für die Dachsanierung eine Förderung aus dem Denkmalschutz gibt. Sobald darüber Klarheit besteht, wisse man, welche Mittel bereits 2025 zur Verfügung stehen. Auf dieser Grundlage soll dann gemeinsam mit dem beauftragten Architekten ein Sanierungsfahrplan entwickelt werden. Er könne sich darüber hinaus vorstellen, dass sich herauskristallisierende Einsparungen bei anderen Maßnahmen und Projekten ebenfalls in die Sanierung der Ortsverwaltung fließen, nach dem Motto „Sanierung Ortsverwaltung first“.

In der folgenden Beratung wird intensiv über dieses Thema diskutiert. Gemeinderätin Carola Tröscher spricht sich für den Vorschlag von Herrn Vosberg aus. Ergänzen möchte sie diesen jedoch um einen Beschluss des Gemeinderats, dass sich der Gemeinderat dazu verabredet, im Haushaltsplan 2026 dann auch tatsächlich weitere 100.000 € für die Sanierung bereit zu stellen. Dies sei nochmal ein verstärkendes Signal zusätzlich zur Aufnahme in der mittelfristigen Finanzplanung. Mit dem Vorschlag von Carola Tröscher kann sich auch Gemeinderat Albert Rees anfreunden. Bei entsprechender Beschlussfassung würde er seinen Antrag zurückziehen.

Der Gemeinderat fasst bezüglich der Ortsverwaltung Zaster einstimmig folgenden Beschluss:

- im Haushaltsplan 2025 werden 45.000 € für die Sanierung bereitgestellt (Schadensregulierung durch Gebäudeversicherung),
- 9.000 € werden für die Wiederbeschaffung für erforderliches Inventar bereitgestellt (ebenfalls Schadensregulierung Versicherung),
- wenn die Dachsanierungsmaßnahme Schniederlihof nicht durchgeführt wird, werden die Mittel in Höhe von 100.000 € der Sanierung des Ortsverwaltungsgebäudes zur Verfügung gestellt.
- sobald die klar ist, welche Mittel für die Gebäudesanierung zur Verfügung stehen, wird eine Vor-Ort-Besichtigung stattfinden und ein Sanierungsfahrplan erstellt,
- Einsparungen bei anderen Projekten und Maßnahmen werden ebenfalls der Sanierung zur Verfügung gestellt,
- In der mittelfristigen Finanzplanung werden 100.000 € für das Jahr 2026 eingestellt,
- neben der Einstellung in der mittelfristigen Finanzplanung verabredet sich der Gemeinderat durch diesen Beschluss im Jahr 2026 dazu, diese 100.000 € im Haushalt 2026 auch tatsächlich zur Verfügung zu stellen.

In der darauffolgenden Beratung werden noch einige Verständnisfragen aus der Mitte des Gemeinderats beantwortet.

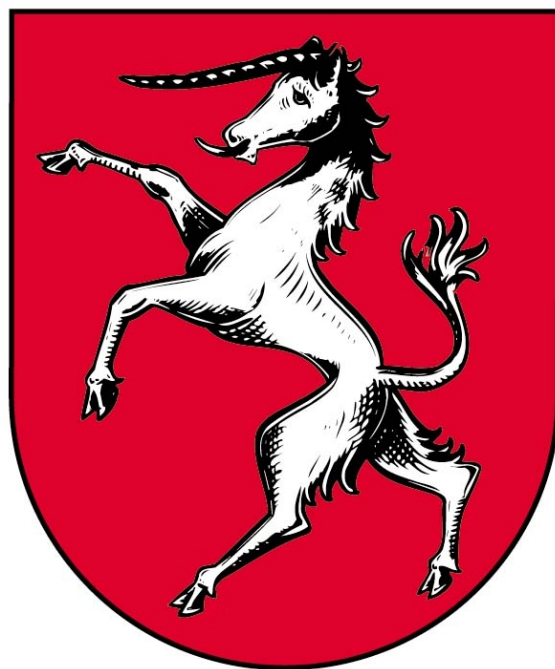
Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Haushaltsplan.

Beschluss (einstimmig):

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Oberried für das Haushaltsjahr 2025 sowie die mittelfristige Finanzplanung und das Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2028 in der Fassung der Anlage.

Gemeinde Oberried
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr
2025

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltssatzung (Anlage 1)	4
2. Vorbericht	6
2.1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023	7
2.2. Überblick über das Haushaltsjahr 2024	9
2.3. Allgemeines zum Planjahr 2025	11
2.4. Haushaltswirtschaft 2025	11
2.5. Gemeindesteuern	12
2.6. Finanzausgleichszuwendungen	13
2.7. Allgemeine Umlagen	15
2.8. Personalausgaben	17
2.9. Gebühren und Entgelte	17
2.10. Investitionsmaßnahmen	18
2.11. Finanzhaushalt gesamt	19
2.12. Kommunale Finanzplanung	20
2.13. Budget	21
2.14. Rücklagen	21
2.15. Verschuldung	22
2.16. Statistische Zahlen	23
Haushaltsplan	
3. Gesamtergebnishaushalt (Anlagen 3 und 8)	25
4. Gesamtfinanzhaushalt (Anlagen 4 und 9.1)	27
5. Mittelfristiger Finanzplan – Ergebnishaushalt	29
6. Mittelfristiger Finanzplan – Finanzhaushalt	31
7. Teilhaushalte	
7.1. THH 1 Innere Verwaltung	33
7.2. THH 1 Innere Verwaltung - Investive Maßnahmen	57
7.3. THH 2 Dienstleistungen und Infrastruktur	63
7.4. THH 2 Dienstleistungen und Infrastruktur – Investive Maßnahmen	176
7.5. THH3 Allgemeine Finanzwirtschaft	192
8. Querschnitt Ergebnishaushalt	199
9. Querschnitt Finanzhaushalt	201
10. Stellenplan (Anlage 11)	203

11. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität (Anlage 5)	207
12. Bestand an inneren Darlehen (Anlage 6)	208
13. Übersicht über die Teilhaushalte (Anlage 10)	209
14. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 12)	211
15. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen (Anlage 13)	212
16. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen (Anlage 14)	213
17. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (Anlage 15)	214
18. Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit (Anlage 16)	215
19. FAG Berechnung	216

Haushaltssatzung der Gemeinde Oberried für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat am 16.12.2024 folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2025 beschlossen.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Ergebnisrechnung

1.1.	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	8.762.933 €
1.2.	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	8.845.659 €
1.3.	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	--82.726 €
1.4.	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5.	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6.	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 €
1.7.	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-82.726 €

2. Finanzrechnung

2.1.	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	8.599.998 €
2.2.	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	8.449.559 €
2.3.	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	150.439 €
2.4.	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €
2.5.	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	927.400 €
2.6.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	927.400 €
2.7.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-927,400 €
2.8.	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	790,000 €
2.9.	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	69.500 €
2.10.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	720.500 €
2.11.	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-56.461 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf **790.000 €**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen der künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belastet (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf **263.300 €**

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **900.000 €**

Oberried, den 16.12.2024

Klaus Vosberg
Bürgermeister

Nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) sind festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) auf **390 %**
 - b. für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) auf **260 %**
der Steuermessbeträge.
2. für die **Gewerbsteuer** auf **360 %**
der Steuermessbeträge.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 17.12.2024 vorgelegt. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom _____ bis _____ öffentlich im Rathaus Oberried, Klosterplatz 4, Vorraum zu Zimmer 7 zu den üblichen Öffnungszeiten aus.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2025

1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wurde durch den Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 06.02.2023 beschlossen. Im Ergebnishaushalt waren ordentliche Erträge in Höhe von 7.865.622 € und ordentliche Aufwendungen mit einem Betrag von 7.820.949 € geplant. Hinsichtlich des veranschlagten Gesamtergebnisses ergab sich für das Haushaltsjahr 2023 dementsprechend ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 44.673 €. Im Finanzhaushalt waren Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.725.337 € eingeplant. Dem standen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.415.449 € gegenüber. Dadurch ergab sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 309.888 €. Der Haushalt 2023 sah Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 340.00 € vor. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit waren mit 174.300 € veranschlagt. Dementsprechend ergab sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit von 165.700 €. Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 0 €. Eine Kreditaufnahme war nicht vorgesehen. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit waren mit 69.000 € angesetzt. Insgesamt war eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 406.588 € geplant. Der Haushalt 2023 war geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine und der hohen Inflation. Gleichzeitig konnten sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei den Schlüsselzuweisungen höhere Erträge erzielt werden. Infolge des Ukrainekrieges wurden der Gemeinde Oberried mehr Geflüchtete zugewiesen, die von der Gemeinde untergebracht wurden. Auf Grund dessen wurden bei den öffentlichen Einrichtungen höhere Erträge erzielt. Eine Abrechnung der Aufwendungen für das Baugebiet Steiertenhof mit dem Planungsträger erfolgte in 2023 noch nicht, so dass bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten niedrigere Erträge erzielt wurden, als geplant. Ebenfalls konnten die Leistungen für das Integrationsmanagement noch nicht abgerechnet werden, so dass die Erträge bei den Kostenerstattungen im Ergebnis niedriger ausfallen, als geplant. Eine Abrechnung ist in 2024 erfolgt. Zum aktuellen Zeitpunkt kann ein vorläufiges Ergebnis prognostiziert werden. Im Einzelnen ergeben sich für den Ergebnishaushalt folgende vorläufigen Rechnungsergebnisse.

Voraussichtliche ordentliche Erträge im Haushaltsjahr 2023:

Ifd · Nr ·		Gesamtergebnisrechnung		
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	
		Ansatz 2023	Ergebnis 2023	
		EUR	EUR	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.322.700	3.528.974
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.556.862	2.636.083
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	140.285	139.497
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	680.600	793.468
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	943.925	840.544
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.000	47.597

lfd · Nr ·		Gesamtergebnisrechnung		
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	
		Ansatz 2023	Ergebnis 2023	
		EUR	EUR	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	100	3.447
10	+	Sonstige ordentliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	83.150	107.707
11	=	Ordentliche Erträge	7.865.622	8.097.320

Voraussichtliche ordentliche Aufwendungen im Haushaltsjahr 2023:

lfd · Nr ·		Ordentliche Aufwendungen Gesamthaushalt		
		Ansatz 2023	Vorläufiges Ergebnis 2023	
		EUR	EUR	
12	-	Personalaufwendungen	1.613.319	1.538.179
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.312.150	1.529.784
15	-	Abschreibungen	405.500	416.603
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.100	20.053
17	-	Transferaufwendungen	3.532.900	3.446.187
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	936.980	991.520
19	=	Ordentliche Aufwendungen	7.820.949	7.942.360
21	+	Außerordentliche Erträge	0	815
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00
23	=	Sonderergebnis	0	815
24	=	Gesamtergebnis	44.673	155.776

Entsprechend des vorläufigen Rechnungsergebnisses sind im Ergebnishaushalt Mehrerträge in Höhe von 111.103 € zu erwarten. Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere durch eine Ergebnisverbesserung bei der Gewerbesteuer. Aufgelöste Investitionszuwendungen können aufgrund der Bewertung des Vermögens exakter berechnet werden. Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können voraussichtlich durch Mehrerträge im Bereich Forst und durch die höheren Schlüsselzuweisungen ausgeglichen werden. Ursprünglich war im Ergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 44.673 € veranschlagt. Entsprechend des vorläufigen Ergebnisses wird das ordentliche Ergebnis bei rund 155.776 € liegen. Sollte die Prognose eintreffen, ergibt sich eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von 111.103 € gegenüber dem Planansatz. Für 2023 geplanten Investitionen im Bereich Schule

(Digitalpakt) wurden begonnen. Die Maßnahme wurde nochmal in 2024 geplant. Ebenfalls wird der für 2023 geplante Kauf des Stromerzeugers für die Feuerwehr erst in 2024 erfolgen und dort nochmals neu geplant. Der 2023 geplant Grundstücksverkauf im Baugebiet Poche wird voraussichtlich noch in 2024 durchgeführt und neu geplant.

2. Überblick über das Haushaltsjahr 2024

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wurde durch den Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 05.02.2024 beschlossen. Im Ergebnishaushalt waren ordentliche Erträge in Höhe von 8.380.430 € und ordentliche Aufwendungen mit einem Betrag von 8.568.199 € geplant. Hinsichtlich des veranschlagten Gesamtergebnisses ergab sich für das Haushaltsjahr 2024 dementsprechend ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -187.769 €. Im Finanzhaushalt waren Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 8.224.695 € eingeplant. Dem standen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 8.164.749 € gegenüber. Dadurch ergab sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 59.946 €. Der Haushalt 2024 sah Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 201.800 € vor. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit waren mit 198.200 € veranschlagt. Dementsprechend ergab sich ein veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit von 3.600 €. Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 0 €. Eine Kreditaufnahme war nicht vorgesehen. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit waren mit 69,300 € angesetzt. Insgesamt war eine Verringerung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 5.754 € geplant. Der Haushalt 2024 war weiter geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine und der hohen Inflation sowie einer insgesamt unsicheren politischen Lage.

Voraussichtlich kann bei der Gewerbesteuer ein höherer Ertrag erzielt werden. Die Leistungen für das Integrationsmanagement konnten noch nicht abgerechnet werden, so dass die Erträge bei den Kostenerstattungen im Ergebnis niedriger ausfallen, als geplant. Eine Abrechnung wird voraussichtlich in 2024 rückwirkend erfolgen. Zum aktuellen Zeitpunkt kann ein vorläufiges Ergebnis prognostiziert werden. Im Einzelnen ergeben sich für den Ergebnishaushalt folgende vorläufigen Rechnungsergebnisse.

Voraussichtliche ordentliche Erträge im Haushaltsjahr 2024:

lfd · Nr ·		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.586.500	3.678.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.748.900	2.800.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	155.735	155.735
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	693.700	753.782

Ifd · Nr ·		Gesamtergebnisrechnung		Ansatz 2024	Ergebnis 2024
		Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		991.845	1.000.00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		120.500	45.456
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge		100	19.998
10	+	Sonstige ordentliche Erträge		83.150	69.885
11	=	Ordentliche Erträge		8.380.430	8.522.856

Voraussichtliche ordentliche Aufwendungen im Haushaltsjahr 2024:

Ifd · Nr ·		Ordentliche Aufwendungen Gesamthaushalt		Ansatz 2024	Vorläufiges Ergebnis 2024
				EUR	EUR
12	-	Personalaufwendungen		1.700.369	1.700.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.443.900	1.392.498
15	-	Abschreibungen		403.450	405.500
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		19.500	19.800
17	-	Transferaufwendungen		4.101.860	4.100.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		859.120	950.000
19	=	Ordentliche Aufwendungen		8.568.199	8.567.298
20	=	Ordentliches Ergebnis		-147.769	44.442

Entsprechend des vorläufigen Rechnungsergebnisses sind im Ergebnishaushalt Mehrerträge in Höhe von 142.426 € zu erwarten. Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere durch eine Ergebnisverbesserung bei der Gewerbesteuer. Gleichzeitig sind in 2024 Mindererträge bei den Konzessionsabgaben (sonstige ordentliche Erträge) zu erwarten. Weitere geplante Erträge aus Kostenerstattungen sind in 2024 nicht mehr zu erwarten, da insbesondere die Leistungen aus dem Pakt für Integration nur zeitlich verzögert abgerechnet werden können. Zinsen und ähnliche Erträge sind sowohl durch kurzfristige Geldanlagen als auch durch ein inneres Darlehen an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung erzielt worden.

Entsprechend des vorläufigen Ergebnisses wird das ordentliche Ergebnis bei rund 44.000 € liegen. Sollte die Prognose eintreffen, ergibt sich eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von ca. 190.00 € gegenüber dem Planansatz.

3. Allgemeines zum Planjahr 2025

Der Haushaltsplan 2025 wird nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR), der sogenannten kommunalen Doppik, erstellt.

Der **Ergebnishaushalt** enthält:

• Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	8.762.933 €
• <u>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</u>	<u>8.845.659 €</u>
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-82.726 €

Es wird ein veranschlagtes Gesamtergebnis von -82.726 € ausgewiesen.

Der **Finanzhaushalt** enthält eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Liquiditätsverminderung) von 56.461 €

Aus dem laufenden Geschäftsbetrieb entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 150.439 €. Für Investitionen besteht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 927.400 €. Die Liquiditätsverminderung mindert das Finanzvermögen der Gemeinde in der Bilanz. Die genannten Zahlen werden im Verlauf des Vorberichtes noch näher erläutert.

4. Haushaltswirtschaft 2025

Die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt stellt sich wie folgt dar:

<u>Erträge im Ergebnishaushalt in €</u>	<u>Planansatz 2024</u>	<u>Planansatz 2025</u>
• Grundsteuer A	38.000	38.000
• Grundsteuer B	334.000	334.000
• Gewerbesteuer	849.000	923.000
• Einkommensteueranteile	1.860.600	1.938.200
• Umsatzsteueranteile	125.300	124.400
• FAG-Zuweisungen (mang. Steuerkraft u. Investitionsp.)	1.978.600	2.174.665
• Gebühren und ähnliche Entgelte	693.700	737.600

Aufwendungen im Ergebnishaushalt in €	Planansatz 2024	Planansatz 2025
• Personalausgaben	1.700.369	1.730.972
• FAG-Umlage an Land	1.027.300	965.200
• Kreisumlage	1.579.900	1.681.500
• Umlage an GVV Dreisamtal	10.000	4.000

Die Haushaltsplanung 2025 ist weiterhin geprägt durch und die gesamtpolitische Situation mit den darauffolgenden Preissteigerungen und Inflation. Insbesondere bei den Gebühren und Entgelten sowie Aufwendungen für Dienstleistungen (Teilhaushalt 2) werden die Folgen deutlich zu spüren sein. Aufwendungen für Strom, Heizstoffe, Benzin und Diesel und sonstige laufende Unterhaltungen werden weiterhin hoch sein bzw. steigen. Insbesondere in der Kinderbetreuung steigen die Zuschüsse an den Kindergartenträger extrem.

Für die dringende Sanierung des Daches im Museum Schniederlihof sind Aufwendungen in Höhe von 300.000 € eingeplant. Zuschüsse und Förderungen sind bereits bewilligt bzw. stehen noch aus oder bedingen sich gegenseitig. Wenn alle Fördermittel bewilligt sind, verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 109.000 € als Aufwand bei der Gemeinde (Teilhaushalt 2, Kostenstelle 2520). Die Sanierung des Daches des Schniederlihofes erfolgt in 2025 nur, wenn alle geplanten Fördergelder bewilligt sind. Sollte dies nicht erfolgen, werden die nicht benötigten Mittel für die Sanierung der Ortsverwaltung Zastler zusätzlich verwendet.

Die Planungen für Zuwendungen und Umlagen sowie Steuereinnahmen (Teilhaushalt 3) sind auf Grundlage der Oktobersteuerschätzung erfolgt. Die geplanten Umlagen steigen nicht so hoch wie die Zuwendungen, so dass die der Gemeinde bleibende Differenz höher ausfällt als im Vorjahr.

5. Gemeindesteuern

Realsteuern

- Grundsteuer A 390 %
- Grundsteuer B 260 %
- Gewerbesteuer 360 %

Die Hebesätze wurde erstmals in einer Hebesatzsatzung ab dem 01.01.2025 festgelegt. Die Neufestsetzung der Grundsteuerhebesätze erfolgte aufgrund der Grundsteuerreform zum 01.01.2025.

Hundesteuer

- Ersthund 100 €
- Jeder weitere Hund 300 €
- Zwingersteuer 50 €

Die Hundesteuer wurde zum 01.01.2019 angepasst.

Zweitwohnungssteuer

Steuersatz prozentual je nach jährlichem Mietaufwand ab 01.01.2024. Die Überprüfung des jährlichen Mietaufwands erfolgt aufgrund des qualifizierten Mietspiegels für Oberried.

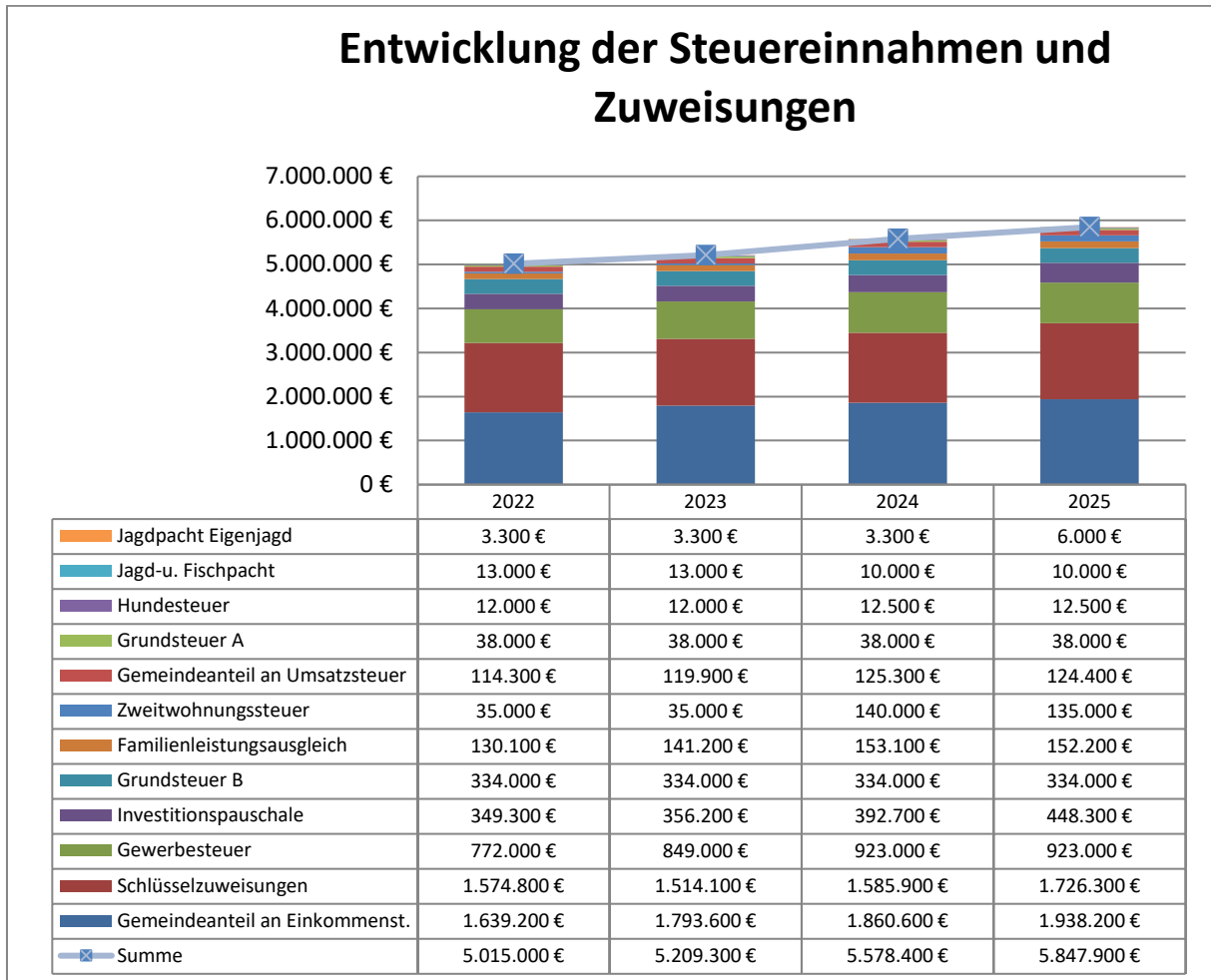
6. Finanzausgleichszuwendungen

Die Gemeinde erhält Zuwendungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und dem Gemeindefinanzreformgesetz. Erstmals 2021 wurde der Flächenfaktor der Gemeinde im Verhältnis zur Einwohnerzahl bei der Berechnung der Bedarfsmesszahl berücksichtigt. Dies erhöht die Schlüsselzahl der Gemeinde. Hieraus errechnen sich unter anderem die Finanzausgleichszuwendungen sowie Umlagen (s. Nr. 7). Die komplette Berechnung ist dem Haushalt als Anlage beigefügt. Am 07.11.2024 wurden die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung für die Jahre 2025 ff. fortgeschrieben, nachdem die Oktober-Steuerschätzung erfolgte. Sämtliche Daten aus der Steuerschätzung sind im vorliegenden Haushaltsplan berücksichtigt.

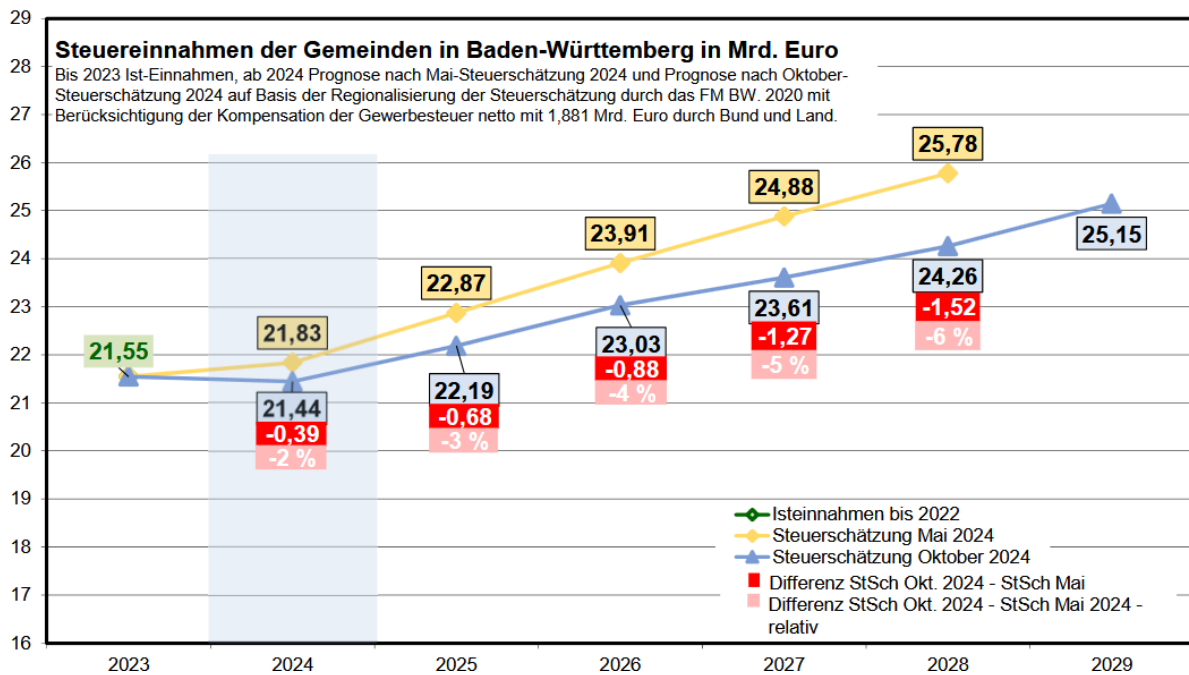
Anschließend werden die maßgebenden Erträge im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Beträge in €	Plan 2024	Plan 2025	Differenz
• Zuweisung nach der mangelnden Steuerkraft nach § 5 Abs. 2 FAG	1.539.985	1.646.729	106.744
• Sockelgarantie (Mehrzuweisung) nach § 5 Abs. 3 FAG	45.940	79.608	33.668
• Investitionspauschale nach § 4 FAG	392.748	448.327	55.579
• Familienleistungsausgleich nach § 29 a FAG	153.126	152.242	-884
• Umsatzsteueranteil nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	125.373	124.420	-953
• Verkehrslastenausgleich nach § 27 Abs. 1 FAG	136.946	136.946	0
• Einkommensteueranteile nach Gemeindefinanzreformgesetz	1.860.666	1.938.244	77.578
• Betreuungspauschale für Kindergärten nach § 29 b FAG	174.580	160.191	-14.389
• Betreuungspauschale für Kleinkinder nach § 29 c FAG	266.173	187.376	-78.797
• Förderung der pädagog. Leitungszeit nach § 29 e FAG	39.994	39.994	0
• <u>Fremdenverkehrslastenausgleich</u>	20.124	21.307	1.183
Gesamt:	4.755.661	4.935.390	179.729

Aus nachfolgender Tabelle ist die Entwicklung der Zuwendungen aus dem FAG und Gemeindefinanzreformgesetz im Vergleich zu den Vorjahren zu erkennen.

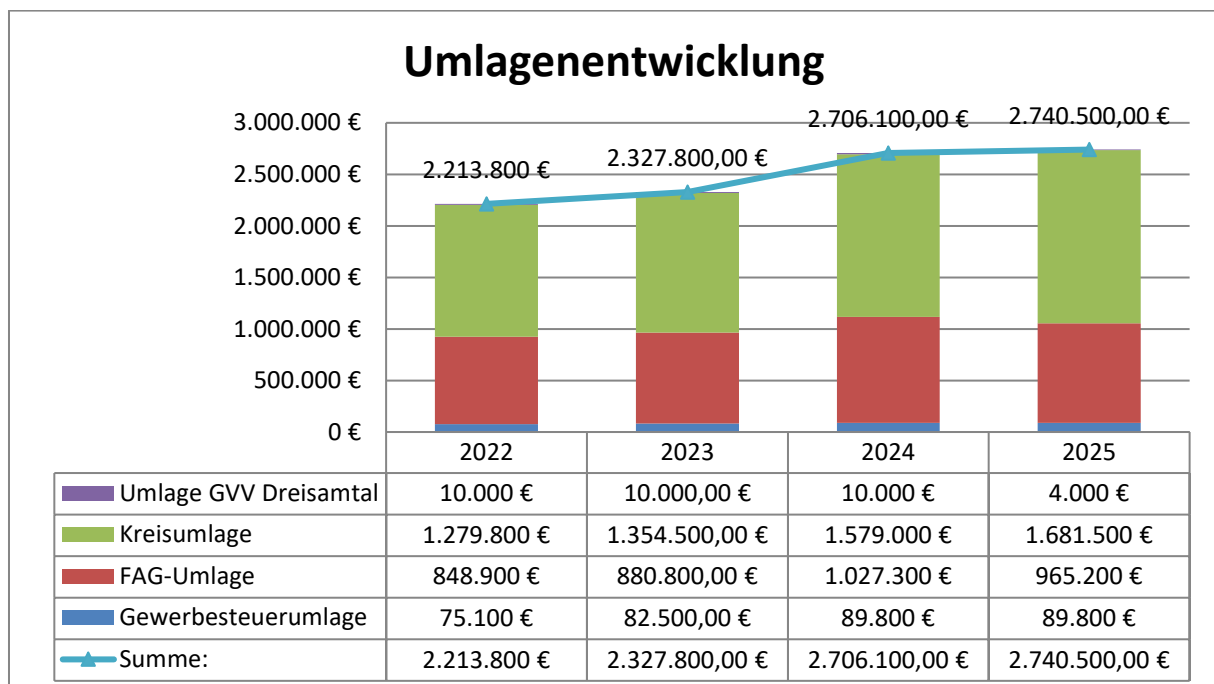


Grundlage zur Berechnung sind die Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2025 ff. vom 07. November 2024. Die entsprechenden Berechnungen und Ermittlungen wurden daraus abgeleitet.



7. Allgemeine Umlagen

Die allgemeinen Umlagen werden ebenfalls nach dem FAG und dem Gemeindefinanzreformgesetz ermittelt. Die komplette Berechnung ist dem Haushalt als Anlage beigefügt.

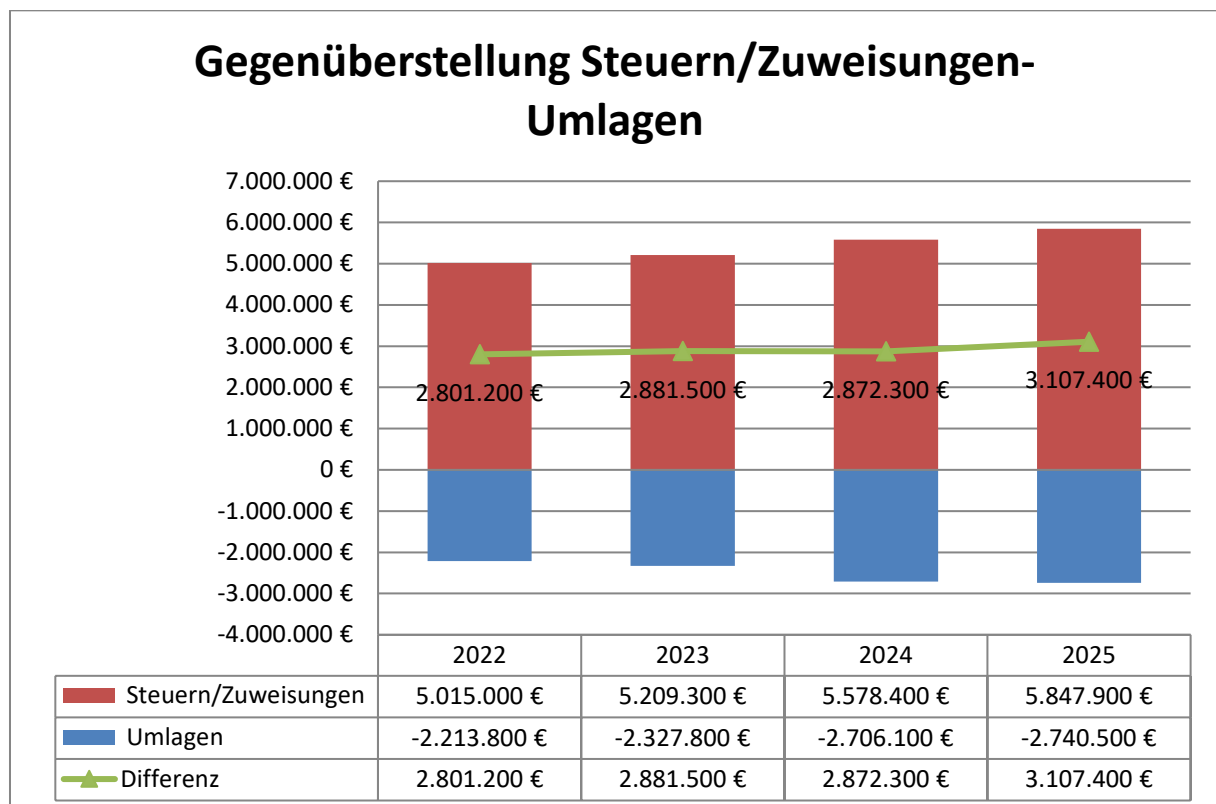


Für die Berechnung der FAG-Umlage und der Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme der Gemeinde maßgebend. Diese hat sich wie unter Nr. 6 beschrieben aufgrund der

Berücksichtigung des Flächenfaktors erhöht. Für das Jahr 2025 beträgt die Steuerkraftsumme 4.367.287 (Vorjahr 4.648.123), das heißt, 2025 sinkt sie um 280.836 Punkte im Vergleich zum Vorjahr.

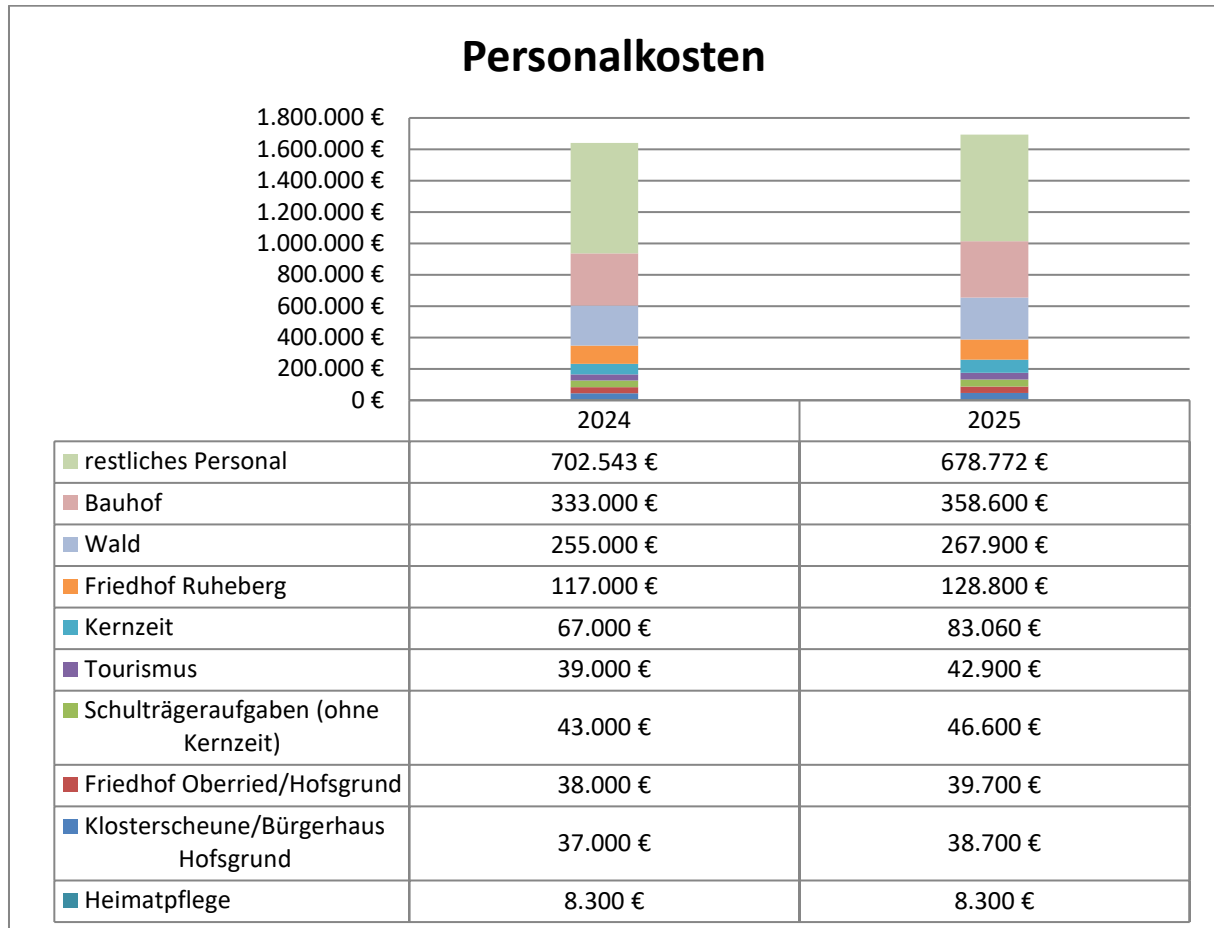
2025 beträgt der FAG-Umlagesatz 22,1 % (Vorjahr 22,1 %). Der Kreisumlagesatz 2025 wird voraussichtlich 38,50 % betragen (Vorjahr 33,99). FAG-Umlage wird bei gleichbleibendem Umlagesatz leicht sinken und die Kreisumlage bei steigendem Umlagesatz steigen..

Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt 35 v.H. (Vorjahr 35 v.H.). Die Umlage richtet sich nach dem tatsächlichen Gewerbesteueraufkommen 2025.



8. Personalausgaben

Alle bekannten tariflichen, besoldungsrechtlichen und personellen Veränderungen wurden in die Personalaufwendungen für das Jahr 2025 eingerechnet.



Der Planansatz in Höhe von 1.693.332 € im Haushalt ist im Vergleich zu 2025 um ca. 27.000 € gestiegen. Dies liegt insbesondere an der Berücksichtigung der voraussichtlichen tariflichen Änderungen und Umlagen an den KVBW. Die auf die Eigenbetriebe entfallenden Lohnanteile sind jeweils in den Eigenbetrieben berücksichtigt. Die komplette Aufteilung der Personalkosten ist aus dem Querschnitt Ergebnishaushalt ersichtlich.

9. Gebühren und Entgelte

Die Gebühren und Entgelte werden nach den derzeit geltenden Sätzen in den Haushalt 2025 eingestellt. Entsprechende Kalkulationen werden beachtet. Das geplante Gebührenaufkommen 2025 beträgt 737.600 € (Vorjahr 693.700 €) und resultiert zum einen aus geplanten Mehreinnahmen bei Gebühren im Bereich der Unterbringung und zum anderen aus der Erhöhung der Kernzeitbeiträge. Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten sind mit 1.016.148 € (Vorjahr 991.845 €) eingeplant. Der Zuwachs bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten ist vor allem in der Situation auf dem Holzmarkt zu sehen sowie in der Erhöhung von Pachterträgen.

10. Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen

Die Einzahlungen und Auszahlungen der Investitionsmaßnahmen sind Teil des Finanzhaushalts.

Auszahlungen für die einzelnen Investitionsmaßnahmen:

Teilhaushalt (THH) 1

- Kostenstelle 11251000
7112511000000 Akkufreischneider Bauhof 1.700 €

Teilhaushalt (THH) 2

- Kostenstelle 31400101
73140101000 Zuführung an Eigenbetrieb 35.600 €
- Kostenstelle 54101000
75541020000 Grunderneuerung Obertalstraße 232.500 €
- Kostenstelle 54101003
75541020000 Grunderneuerung Hauptstraße 526.600 €
- Kostenstelle 55102006
755102006000 Spielplatz Hofsgrund Neugestaltung 20.000 €
- Kostenstelle 55301000
755301000000 Friedhof Oberried 10.000 €
- Kostenstelle 55302000
755302000001 Friedhof Ruheberg Erdbohrer 50.000€
- Kostenstelle 55501200
755501200000 Fahrzeug Forst 51.000 €

Gesamtauszahlung für Investitionsmaßnahmen 927.400 €

Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Teilhaushalt (THH) 2

Für den Bau der Hauptstraße werden Fördermittel aus dem Ausgleichstock beantragt. Da keine Aussage über die Bewilligung und Höhe einer eventuellen Förderung beziffert werden kann, wird bei der Planung die mögliche Förderung nicht berücksichtigt.

11. Finanzhaushalt gesamt

Im Finanzhaushalt werden sämtliche kassenwirksamen Vorgänge abgebildet. Die Einnahmen und Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ergebnishaushalt) und die Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit (Investitionsmaßnahmen) werden gegenüber gestellt und zu einem Gesamtergebnis zusammengefasst. Als Ergebnis wird der Liquiditätsüberschuss bzw. der Liquiditätsbedarf ausgewiesen.

Die Liquidität wird wie folgt festgestellt:

•	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.599.998 €
•	<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>8.449.559 €</u>
	daraus ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss (Liquiditätsüberschuss) aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	150.439 €
•	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
•	<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>927.400 €</u>
	daraus ergibt sich ein Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit von	927.400 €
•	Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf beträgt insgesamt	776.961 €
•	Einzahlung auf Aufnahme von Krediten	790.000 €
•	<u>Auszahlung für die Tilgung von Krediten</u>	<u>69.500 €</u>
	daraus ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf (Liquiditätsbedarf) aus Finanzierungstätigkeit von	720.500 €
	<hr/> Finanzierungsbedarf gesamt	<hr/> 56.461 €

Für das Jahr 2025 ist eine Kreditaufnahme vorgesehen. Die eingeplanten Investitionen können nicht in voller Höhe aus den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit finanziert werden. Insgesamt (inklusive der Tilgung der Kredite) besteht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 56.461 €. Dieser Betrag mindert die liquiden Mittel zum Jahresende.

Die vorstehenden Zahlen entwickeln sich aus den genannten kassenwirksamen Positionen des Ergebnishaushalts sowie aus den aufgelisteten Investitionsmaßnahmen und Finanzierungstätigkeiten. Verrechnungspositionen wie z.B. Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen werden im Finanzhaushalt nicht berücksichtigt, da diese nicht kassenwirksam sind.

Das Finanzvermögen (liquide Mittel) in der Bilanz auf der Aktivseite wird durch den Finanzierungsmittelbedarf um 56.461 € gemindert.

Die Entwicklung der Liquidität stellt sich wie folgt dar:

Stand der liquiden Mittel zum 01.01.2024	1.264.776 €
Entwicklung 2024	- <u>247.918 €</u>
Vorhandene Liquidität am 31.12.2024	1.016.858 €
Geplante Veränderung 2025	- <u>56.461 €</u>
Voraussichtlich vorhandene Liquidität am 31.12.2025	960.397 €

Auf weitere Ausführungen zur mittelfristigen Liquiditätsplanung wird auf Anlage 5 sowie die Kennzahlen in Anlage 16 verwiesen.

12. Kommunale Finanzplanung 2025 bis 2028

In § 85 der Gemeindeordnung (GemO) werden die maßgebenden Regelungen zur mittelfristigen Finanzplanung getroffen. Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten sind entsprechend darzustellen. Als Grundlage zur Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm mit den geplanten Maßnahmen aufzustellen. Die mittelfristige Finanzplanung findet haushaltsübergreifend auf allen Kostenstellen statt und wird direkt im Ergebnishaushalt bei den jeweiligen Produkten auf Produktebene gezeigt.

Die mittelfristige Finanzplanung selbst ist gleich zu Beginn des Haushaltsplans nach der Darstellung des Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalts angefügt.

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis beträgt in den Haushaltsjahren:

2025:	-82.726 €
2026:	13.399 €
2027:	190.082 €
2028:	-29.238 €

Im Planjahr 2025 wird mit einem negativen ordentlichen Ergebnis gerechnet, da sich insbesondere die Umlagen nicht wie erwartet entwickeln und gleichzeitig die Aufwendungen im Bereich der Kinderbetreuung überproportional steigen. Weiterhin haben dringende

Sanierungen zu erfolgen. In den Planjahren 2026 und 2026 kann jeweils mit einem positiven ordentlichen Ergebnis gerechnet werden.

Der Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt voraussichtlich:

2025:	150.439 €
2026:	246.974 €
2027:	424.067 €
2028:	205.157 €

Aufgrund der Prognosen der Steuerschätzung kann in den Jahren 2025 bis 2028 voraussichtlich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Dieser kann als Beitrag für Investitionen verwendet werden und somit die Inanspruchnahme von Fremdkapital mindern.

Mittelfristig sind investiv folgende Ausgaben geplant:

2026:

1125 Bauhof: Ersatzkauf eines Fahrzeuges

1260 Feuerwehr: Feuerwehrfahrzeug

2110 Grundschule: Umbau Grundschule

3140: Zuführung an Eigenbetrieb

5410: Fertigstellung Hauptstraße

2027:

3140: Zuführung an Eigenbetrieb

2028:

3140: Zuführung an Eigenbetrieb

4310: Bau von Windrädern

Die einzelnen mittelfristig geplanten Maßnahmen sind der mittelfristigen Finanzplanung des Finanzhaushalts (in Übersicht) sowie den Investitionsübersichten nach den jeweiligen Teilhaushalten zu entnehmen.

Im Finanzplanungszeitraum kann der Ergebnishaushalt t r o t z Inflation und politischer Unsicherheiten (bis auf das Jahr 2025 und 2028) ausgeglichen werden. Diese Einschätzung folgt den mittelfristigen Planungen der vergangenen Jahre. Den Aufwendungen stehen (bis auf das Jahr 2025 und 2028) mehr Erträge entgegen. Die Gewinne erhöhen das Basiskapital (Eigenkapital in der Bilanz).

13. Budget

Für die Bereiche Personalkosten, innere Verrechnungen, Abschreibungen, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen wird jeweils ein Budget über sämtliche Kostenstellen und Aufwandskonten eingerichtet. Eine ständige Verfügbarkeitskontrolle wird durch die Einrichtung dieser Budgets gewährleistet.

14. Rücklage

Die allgemeine Rücklage (kamerale Betrachtung) gibt es nicht mehr. Eine Überleitung in eine Rücklage des NKHR erfolgt aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der Rücklagen in den Rechnungssystemen nicht. Die Funktion der bisherigen allgemeinen Rücklage wird im NKHR durch die Mittelbewirtschaftung (z. B. Erwirtschaftung der Netto-Abschreibungen u. a.) und über das Liquiditätsmanagement sichergestellt.

15. Verschuldung

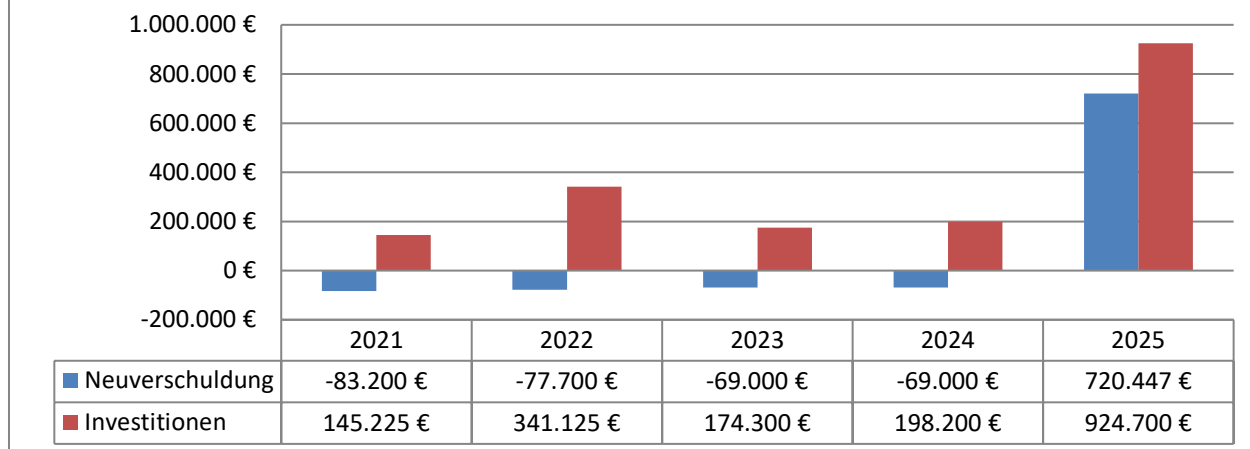
Für das Jahr 2025 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 790.000 € geplant. Bei Bewilligung zu beantragender Mittel aus dem Ausgleichstock verringert sich die Kreditaufnahme um die ggf. bewilligte Höhe der Zuwendung. Planmäßig werden 69.500 € an bereits laufenden Darlehen getilgt. Je nach Höhe des tatsächlich aufzunehmenden Kredites erhöht sich der in der Tabelle dargestellte Restwert zum Jahresende 2025 um bis zu 790.000 €.

Die Einwohnerzahl in der Gemeinde Oberried beträgt auf Grundlage der Zahlen des Statistischen Landesamtes zum 30.06.2024 insgesamt 2.811 Einwohner. Die Verschuldung zum 31.12.2025 wird 335 €/Einwohner betragen (Berechnung ohne Neukreditaufnahme). Bei einer maximalen Nettoneuverschuldung von 720.447 € läge die Verschuldung bei 616 €/Einwohner.

Darlehen 01.01.2025 bis 31.12.2025

Name	RBW Beginn	Zugang	Gesamttilgung	RBW Ende	Zins
Kfw Bankengruppe	18.736,00	0	18.736,00	0	0
L-Bank	60.080,00	0	10.560,00	49.520,00	140,3
L-Bank	30.040,00	0	5.280,00	24.760,00	67,34
LBBW	99.000,00	0	10.000,00	89.000,00	1.076,33
LBBW	504.598,91	0	11.870,18	492.728,73	8.602,82
DZ HYP	209.554,92	0	6.001,35	203.553,57	7.836,77
Sparkasse Hochschwarzwald	18.705,33	0	3.405,45	15.299,88	708,03
DZ HYP	71.225,00	0	3.700,00	67.525,00	600,61
Gesamt	1.011.940,16	0	69.552,98	942.387,18	19.032,20

Entwicklung der Investitionen und Schulden unter Berücksichtigung einer maximalen Kreditaufnahme



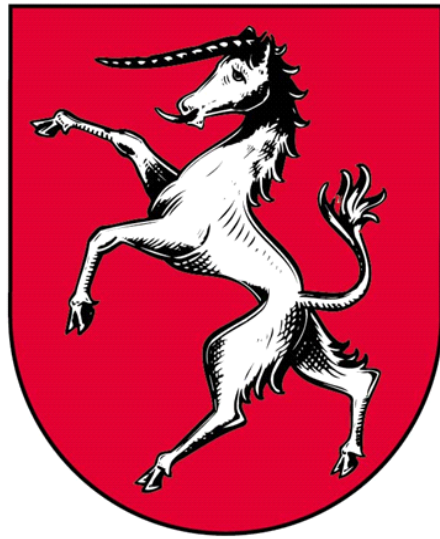
16. Statistische Zahlen

Einwohnerzahlen

30.06.2013	2.832 Einwohner
30.06.2017	2.886 Einwohner
30.06.2018	2.887 Einwohner
30.06.2019	2.899 Einwohner
30.06.2020	2.910 Einwohner
30.06.2021	2.882 Einwohner
30.06.2022	2.895 Einwohner
30.06.2023	2.847 Einwohner
30.06.2024	2.811 Einwohner

Gesamtfläche Gemeindegebiet 6.632 ha

Gesamtfläche Forst 1.058 ha



Haushaltsplan der Gemeinde Oberried 2025



Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.528.974,48	3.586.500	3.657.300	3.741.900	3.847.300	3.657.300
		30110000 Grundsteuer A	37.382,70	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
		30120000 Grundsteuer B	349.200,44	334.000	334.000	334.000	334.000	334.000
		30130000 Gewerbesteuer	1.007.292,34	923.000	923.000	923.000	923.000	923.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.775.824,23	1.860.600	1.938.200	2.019.800	2.122.700	1.938.200
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	121.084,91	125.300	124.400	127.400	129.900	124.400
		30320000 Hundesteuer	13.641,66	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
		30340000 Zweitwohnungssteuer	83.725,20	140.000	135.000	135.000	135.000	135.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	140.823,00	153.100	152.200	152.200	152.200	152.200
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	2.636.083,23	2.748.900	2.974.600	2.771.610	2.774.370	2.778.970
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	139.497,94	155.735	162.935	163.075	163.215	163.355
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	793.468,44	693.700	737.600	744.660	751.790	758.990
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	840.544,88	991.845	1.016.148	980.810	990.590	1.000.450
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.597,38	120.500	129.000	130.180	120.370	121.570
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.447,12	100	2.200	2.000	2.200	2.200
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.847,00	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	99.860,28	83.150	83.150	83.230	83.310	83.390
11	=	Ordentliche Erträge	8.097.320,75	8.380.430	8.762.933	8.617.465	8.733.145	8.566.225
12	-	Personalaufwendungen	1.538.179,36-	1.700.369-	1.730.972-	1.748.360-	1.765.850-	1.783.560-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.529.784,12-	1.443.900-	1.631.850-	1.383.330-	1.291.090-	1.303.740-
15	-	Abschreibungen	416.603,81-	403.450-	396.150-	396.700-	397.250-	397.800-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.084,90-	19.500-	19.000-	18.200-	17.500-	16.700-
17	-	Transferaufwendungen	3.446.187,93-	4.101.860-	4.301.337-	4.298.686-	4.314.603-	4.329.353-
		43110000 Zuweisungen an das Land	2.650,00-	0	0	0	0	0
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	18.299,00-	35.350-	55.350-	55.900-	56.460-	57.020-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	2.833,00-	138.560-	123.410-	123.770-	124.140-	124.310-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	0,00	400-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	29.725,75-	34.000-	34.000-	34.340-	34.680-	35.030-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.066.115,72-	1.159.500-	1.310.002-	1.323.070-	1.336.270-	1.349.600-
		43180010 Vereinszuschüsse	8.269,68-	13.550-	18.550-	13.690-	13.830-	13.970-



Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
					2026	2027	2028
					EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	43410000 Gewerbesteuerumlage	110.423,74-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-
	43710000 Allgemeine Umlage an das Land	880.878,80-	1.027.300-	965.200-	960.696-	961.103-	961.103-
	43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	1.314.542,24-	1.579.900-	1.681.500-	1.673.700-	1.674.400-	1.674.400-
	43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	10.000-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-
	43780000 Umlage an übrige Bereiche	12.450,00-	13.500-	18.525-	18.710-	18.900-	19.090-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	991.520,37-	859.120-	766.350-	758.790-	756.770-	764.310-
19	= Ordentliche Aufwendungen	7.942.360,49-	8.528.199-	8.845.659-	8.604.066-	8.543.063-	8.595.463-
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	154.960,26	147.769-	82.726-	13.399	190.082	29.238-
21	+ Außerordentliche Erträge	815,75	0	0	0	0	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Veranschlagtes Sonderergebnis	815,75	0	0	0	0	0
24	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	155.776,01	147.769-	82.726-	13.399	190.082	29.238-
	nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen						
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	13.399-	190.082-	0
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	147.769-	82.726-	0	0	29.238-



Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Finanzplanung		
							2026	2027	2028
							EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.494.445,26	3.586.500	3.657.300	0	3.741.900	3.847.300	3.657.300
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.632.132,06	2.748.900	2.974.600	0	2.771.610	2.774.370	2.778.970
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	795.839,25	693.700	737.600	0	744.660	751.790	758.990
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	852.544,26	991.845	1.016.148	0	980.810	990.590	1.000.450
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.556,89	120.500	129.000	0	130.180	120.370	121.570
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.484,05	100	2.200	0	2.000	2.200	2.200
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	70.966,84	83.150	83.150	0	83.230	83.310	83.390
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.010.968,61	8.224.695	8.599.998	0	8.454.390	8.569.930	8.402.870
10	-	Personalauszahlungen	1.539.550,72-	1.700.369-	1.730.972-	0	1.748.360-	1.765.850-	1.783.560-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.663.280,74-	1.483.900-	1.631.850-	0	1.383.330-	1.291.090-	1.303.740-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	20.475,70-	19.500-	19.000-	0	18.200-	17.500-	16.700-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	3.370.625,20-	4.101.860-	4.301.337-	0	4.298.686-	4.314.603-	4.329.353-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.010.933,36-	859.120-	766.400-	0	758.840-	756.820-	764.360-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.604.865,72-	8.164.749-	8.449.559-	0	8.207.416-	8.145.863-	8.197.713-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	406.102,89	59.946	150.439	0	246.974	424.067	205.157
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	73.000,00	4.800	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	98.988,49-	197.000	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.988,49-	201.800	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.516,93-	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.145,10-	0	769.100-	263.300-	593.300-	0	1.500.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	39.269,02-	166.600-	122.700-	0	80.000-	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50,00-	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.945,25-	31.600-	35.600-	0	35.600-	35.600-	35.600-
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.926,30-	198.200-	927.400-	263.300-	708.900-	35.600-	1.535.600-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	106.914,79	3.600	927.400-	263.300-	708.900-	35.600-	1.535.600-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	299.188,10	63.546	776.961-	263.300-	461.926-	388.467	1.330.443-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	842.613,62	0	790.000	0	500.000	0	1.300.000



Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	824.819,53 -	69.300-	69.500-	0	51.400-	52.000-	52.500-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	17.794,09	69.300-	720.500	0	448.600	52.000-	1.247.500
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	316.982,19	5.754-	56.461-	263.300-	13.326-	336.467	82.943-
		nachrichtlich:							
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	446.802	1.016.858-	0	960.397-	947.071-	1.283.538-
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	0	72.863-	0	65.255-	57.647-	50.039-



Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Zusätzl. Zeilentext
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.657.300	3.586.500	3.528.974,48	3.371.734,90	3.741.900	3.847.300	3.657.300	3.657.300	1
		30110000 Grundsteuer A	38.000	38.000	37.382,70	37.492,31	38.000	38.000	38.000	38.000	
		30120000 Grundsteuer B	334.000	334.000	349.200,44	342.103,90	334.000	334.000	334.000	334.000	
		30130000 Gewerbesteuer	923.000	923.000	1.007.292,34	1.068.892,66	923.000	923.000	923.000	923.000	
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.938.200	1.860.600	1.775.824,23	1.621.371,34	2.019.800	2.122.700	1.938.200	1.938.200	
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	124.400	125.300	121.084,91	119.895,02	127.400	129.900	124.400	124.400	
		30320000 Hundesteuer	12.500	12.500	13.641,66	12.066,67	12.500	12.500	12.500	12.500	
		30340000 Zweitwohnungssteuer	135.000	140.000	83.725,20	32.300,00	135.000	135.000	135.000	135.000	
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	152.200	153.100	140.823,00	137.613,00	152.200	152.200	152.200	152.200	
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	2.974.600	2.748.900	2.636.083,23	2.771.111,28	2.771.610	2.774.370	2.778.970	2.174.600	2
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	162.935	155.735	139.497,94	131.343,64	163.075	163.215	163.355	0	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	737.600	693.700	793.468,44	628.729,45	744.660	751.790	758.990	0	5
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016.148	991.845	840.544,88	943.487,49	980.810	990.590	1.000.450	0	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.000	120.500	47.597,38	109.965,76	130.180	120.370	121.570	0	7
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.200	100	3.447,12	60,90	2.000	2.200	2.200	2.100	8
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	7.847,00	0,00	0	0	0	0	9
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	83.150	83.150	99.860,28	103.399,97	83.230	83.310	83.390	0	10
11	=	Ordentliche Erträge	8.762.933	8.380.430	8.097.320,75	8.059.833,39	8.617.465	8.733.145	8.566.225	5.834.000	11
12	-	Personalaufwendungen	1.730.972-	1.700.369-	1.538.179,36-	1.500.930,09-	1.748.360-	1.765.850-	1.783.560-	0	12
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.631.850-	1.443.900-	1.529.784,12-	1.286.863,47-	1.383.330-	1.291.090-	1.303.740-	0	14
15	-	Abschreibungen	396.150-	403.450-	416.603,81-	417.176,67-	396.700-	397.250-	397.800-	0	15
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.000-	19.500-	20.084,90-	20.807,74-	18.200-	17.500-	16.700-	19.000-	16
17	-	Transferaufwendungen	4.301.337-	4.101.860-	3.446.187,93-	3.158.059,88-	4.298.686-	4.314.603-	4.329.353-	2.740.500-	17
		43110000 Zuweisungen an das Land	0	0	2.650,00-	0,00	0	0	0	0	
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	55.350-	35.350-	18.299,00-	4.873,19-	55.900-	56.460-	57.020-	0	



Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Zusätzl. Zeilentext
		Ergebnishaushalt	2025	2024	2023	2022	2026	2027	2028	2029	
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8	
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Betteil.	123.410-	138.560-	2.833,00-	0,00	123.770-	124.140-	124.310-	0	
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	1.000-	400-	0,00	0,00	1.010-	1.020-	1.030-	0	
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	34.000-	34.000-	29.725,75-	36.039,60-	34.340-	34.680-	35.030-	0	
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.310.002-	1.159.500-	1.066.115,72-	920.692,24-	1.323.070-	1.336.270-	1.349.600-	0	
		43180010 Vereinszuschüsse	18.550-	13.550-	8.269,68-	8.809,63-	13.690-	13.830-	13.970-	0	
		43410000 Gewerbesteuerumlage	89.800-	89.800-	110.423,74-	103.921,46-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-	
		43710000 Allgemeine Umlage an das Land	965.200-	1.027.300-	880.878,80-	848.838,20-	960.696-	961.103-	961.103-	965.200-	
		43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	1.681.500-	1.579.900-	1.314.542,24-	1.232.927,92-	1.673.700-	1.674.400-	1.674.400-	1.681.500-	
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	4.000-	10.000-	0,00	1.957,64-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-	
		43780000 Umlage an übrige Bereiche	18.525-	13.500-	12.450,00-	0,00	18.710-	18.900-	19.090-	0	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	766.350-	859.120-	991.520,37-	882.491,49-	758.790-	756.770-	764.310-	0	18
19	=	Ordentliche Aufwendungen	8.845.659-	8.528.199-	7.942.360,49-	7.266.329,34-	8.604.066-	8.543.063-	8.595.463-	2.759.500-	19
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	82.726-	147.769-	154.960,26	793.504,05	13.399	190.082	29.238-	3.074.500	20
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	815,75	7.595,56	0	0	0	0	21
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00	3.125,51-	0	0	0	0	22
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	815,75	4.470,05	0	0	0	0	23
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	82.726-	147.769-	155.776,01	797.974,10	13.399	190.082	29.238-	3.074.500	24
24		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	0	0	0,00	0,00	0	0	0	0	
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0,00	0,00	13.399-	190.082-	0	0	26
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	82.726-	147.769-	0,00	0,00	0	0	29.238-	0	28



Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt

Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Zusätzl. Zeilentext
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.657.300	3.586.500	3.494.445,26	3.387.536,48	0	3.741.900	3.847.300	3.657.300	3.657.300	1
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.974.600	2.748.900	2.632.132,06	2.775.911,55	0	2.771.610	2.774.370	2.778.970	2.174.600	2
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	737.600	693.700	795.839,25	606.585,87	0	744.660	751.790	758.990	0	4
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016.148	991.845	852.544,26	896.863,87	0	980.810	990.590	1.000.450	0	5
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.000	120.500	159.556,89	158.487,84	0	130.180	120.370	121.570	0	6
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.200	100	5.484,05	53,95	0	2.000	2.200	2.200	2.100	7
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	83.150	83.150	70.966,84	129.051,00	0	83.230	83.310	83.390	0	8
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.599.998	8.224.695	8.010.968,61	7.954.490,56	0	8.454.390	8.569.930	8.402.870	5.834.000	9
10	-	Personalauszahlungen	1.730.972-	1.700.369-	1.539.550,72-	1.504.641,25-	0	1.748.360-	1.765.850-	1.783.560-	0	10
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.631.850-	1.483.900-	1.663.280,74-	1.663.679,03-	0	1.383.330-	1.291.090-	1.303.740-	0	12
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	19.000-	19.500-	20.475,70-	20.965,84-	0	18.200-	17.500-	16.700-	19.000-	13
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	4.301.337-	4.101.860-	3.370.625,20-	3.144.732,23-	0	4.298.686-	4.314.603-	4.329.353-	2.740.500-	14
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	766.400-	859.120-	1.010.933,36-	910.568,50-	0	758.840-	756.820-	764.360-	0	15
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.449.559-	8.164.749-	7.604.865,72-	7.244.586,85-	0	8.207.416-	8.145.863-	8.197.713-	2.759.500-	16
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	150.439	59.946	406.102,89	709.903,71	0	246.974	424.067	205.157	3.074.500	17
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	4.800	73.000,00	2.420,46	0	0	0	0	0	18
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	197.000	98.988,49-	15.000,00	0	0	0	0	0	20



Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Zusätzl. Zeilentext
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	201.800	25.988,49-	17.420,46	0	0	0	0	0	23
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	11.516,93-	117.679,18-	0	0	0	0	0	24
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	769.100-	0	27.145,10-	13.551,49-	263.300-	593.300-	0	1.500.000-	0	25
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	122.700-	166.600-	39.269,02-	180.105,61-	0	80.000-	0	0	0	26
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	50,00-	100,00-	0	0	0	0	0	27
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	35.600-	31.600-	2.945,25-	0,00	0	35.600-	35.600-	35.600-	0	28
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	927.400-	198.200-	80.926,30-	311.436,28-	263.300-	708.900-	35.600-	1.535.600-	0	30
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	927.400-	3.600	106.914,79-	294.015,82-	263.300-	708.900-	35.600-	1.535.600-	0	31
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	776.961-	63.546	299.188,10	415.887,89	263.300-	461.926-	388.467	1.330.443-	3.074.500	32
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	790.000	0	842.613,62	699.914,95	0	500.000	0	1.300.000	0	33
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	69.500-	69.300-	824.819,53-	920.191,88-	0	51.400-	52.000-	52.500-	0	34
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	720.500	69.300-	17.794,09	220.276,93-	0	448.600	52.000-	1.247.500	0	35
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	56.461-	5.754-	316.982,19	195.610,96	263.300-	13.326-	336.467	82.943-	3.074.500	36
36		nachrichtlich:	0	0	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.016.858-	446.802	0,00	0,00	0	960.397-	947.071-	1.283.538-	0	37
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	72.863-	0	0,00	0,00	0	65.255-	57.647-	50.039-	0	38



THH1

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.888,30	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.347,62	10.700	18.400	18.490	18.580	18.670
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.738,50	2.500	2.500	2.520	2.550	2.580
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	74.795,49	75.100	124.200	79.980	80.770	81.560
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	16,87	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.438,63	8.150	8.150	8.230	8.310	8.390
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	106.225,41	96.450	153.250	109.220	110.210	111.200
12	-	Personalaufwendungen	814.631,35-	873.700-	930.500-	939.840-	949.240-	958.760-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.923,57-	224.140-	289.540-	347.010-	249.520-	252.040-
15	-	Abschreibungen	82.218,42-	74.600-	69.350-	69.670-	69.990-	70.310-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63,17-	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	124,00-	350-	350-	350-	350-	350-
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	124,00-	350-	350-	350-	350-	350-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.954,59-	104.340-	109.170-	110.270-	111.370-	112.470-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.304.915,10-	1.277.130-	1.398.910-	1.467.140-	1.380.470-	1.393.930-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.198.689,69-	1.180.680-	1.245.660-	1.357.920-	1.270.260-	1.282.730-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	507.713	504.600	509.650	514.750	519.900
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	51.413-	25.000-	25.250-	25.500-	25.760-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	456.300	479.600	484.400	489.250	494.140
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.198.689,69-	724.380-	766.060-	873.520-	781.010-	788.590-



THH1

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	96.178,69	85.750	134.850	0	90.730	91.630	92.530
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.241.964,84-	1.202.530-	1.329.560-	0	1.397.470-	1.310.480-	1.323.620-
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.145.786,15-	1.116.780-	1.194.710-	0	1.306.740-	1.218.850-	1.231.090-
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	70.000,00	0	0	0	0	0	0
6 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	98.988,49-	197.000	0	0	0	0	0
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.988,49-	197.000	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.250,00-	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.192,19-	0	0	0	0	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.575,25-	69.900-	1.700-	0	80.000-	0	0
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50,00-	0	0	0	0	0	0
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.067,44-	69.900-	1.700-	0	80.000-	0	0
17 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	78.055,93-	127.100	1.700-	0	80.000-	0	0
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.223.842,08-	989.680-	1.196.410-	0	1.386.740-	1.218.850-	1.231.090-


**THH1
11**
**Innere Verwaltung
Innere Verwaltung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.888,30	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.347,62	10.700	18.400	18.490	18.580	18.670
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.738,50	2.500	2.500	2.520	2.550	2.580
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	74.795,49	75.100	124.200	79.980	80.770	81.560
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	16,87	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.438,63	8.150	8.150	8.230	8.310	8.390
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	106.225,41	96.450	153.250	109.220	110.210	111.200
12	-	Personalaufwendungen	814.631,35-	873.700-	930.500-	939.840-	949.240-	958.760-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.923,57-	224.140-	289.540-	347.010-	249.520-	252.040-
15	-	Abschreibungen	82.218,42-	74.600-	69.350-	69.670-	69.990-	70.310-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63,17-	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	124,00-	350-	350-	350-	350-	350-
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	124,00-	350-	350-	350-	350-	350-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.954,59-	104.340-	109.170-	110.270-	111.370-	112.470-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.304.915,10-	1.277.130-	1.398.910-	1.467.140-	1.380.470-	1.393.930-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.198.689,69-	1.180.680-	1.245.660-	1.357.920-	1.270.260-	1.282.730-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	507.713	504.600	509.650	514.750	519.900
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	51.413-	25.000-	25.250-	25.500-	25.760-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	456.300	479.600	484.400	489.250	494.140
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.198.689,69-	724.380-	766.060-	873.520-	781.010-	788.590-



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1110 **Steuerung**

Kurzbeschreibung/Ziele

- Bürgermeister und Gemeinderat

Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen

Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen
- Einwohner/innen
- Dritte

Zugeordnete Kostenstellen

11101000 Gemeindeorgane



THH1
11
1110

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.062,00	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.337,96	300	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.399,96	300	0	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	211.314,79-	211.900-	221.400-	223.610-	225.840-	228.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.698,94-	8.000-	8.000-	8.080-	8.160-	8.240-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	450-	450-	450-	450-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.883,65-	38.880-	39.710-	40.100-	40.490-	40.880-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	270.897,38-	258.780-	269.560-	272.240-	274.940-	277.670-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	268.497,42-	258.480-	269.560-	272.240-	274.940-	277.670-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	268.497,42-	258.480-	269.560-	272.240-	274.940-	277.670-

18
sonstige ordentliche Aufwendungen:

Beinhaltet u. A. besondere Aufwendungen für die Ortsteile
Hofsgrund 5.690 €
St. Wilhlem 2.450 €
Zastler 4.190 €



THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
1111	Organis. u. Dokum. kommun. Willensbildg.

Produkte:

1111 Organisation und Dokumentation der kommunalen Willensbildung

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Hauptverwaltung ist als interner Dienstleister Ansprechpartner für den Bürgermeister und die Fachämter. Sie berät in allen organisatorischen, personalwirtschaftlichen und arbeitssicherheitstechnischen Fragen, stellt zentral eine moderne Informations- und Kommunikationsstruktur sicher und bietet eine Vielzahl weiterer interner Dienstleistungen an.

Die Mitarbeiter der Hauptverwaltung sind darüber hinaus auch in vielerlei Hinsicht direkter Ansprechpartner für unsere Bürgerinnen und Bürger

Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen

Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderat/Ortschaftsrat
- Ehrenamtlich Tätige und sachkundige Einwohner
- Fachämter
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit

Zugeordnete Kostenstellen:

11111000 Hauptverwaltung



THH1
11
1111

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Organis. u. Dokum. kommun. Willensbildg.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	305,20	350	350	350	350	350
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	305,20	350	350	350	350	350
12	-	Personalaufwendungen	143.324,94-	148.200-	160.500-	162.120-	163.750-	165.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600,85-	1.600-	11.000-	11.110-	11.220-	11.330-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.633,17-	18.700-	20.200-	20.400-	20.600-	20.800-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	161.558,96-	168.500-	191.700-	193.630-	195.570-	197.530-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	161.253,76-	168.150-	191.350-	193.280-	195.220-	197.180-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	161.253,76-	168.150-	191.350-	193.280-	195.220-	197.180-



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1114 **Zentrale Funktionen**

Produkt:

1114 Zentrale Funktionen

Kurzbeschreibung/Ziele

Wahrnehmung der Aufgaben für Verwaltung

Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen:

11141000 Zentrale Funktionen



THH1
11
1114

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Zentrale Funktionen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.533,50-	1.600-	2.000-	2.020-	2.040-	2.060-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.462,03-	40.600-	40.600-	41.010-	41.420-	41.830-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	46.995,53-	42.200-	42.600-	43.030-	43.460-	43.890-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	46.975,53-	42.200-	42.600-	43.030-	43.460-	43.890-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	46.975,53-	42.200-	42.600-	43.030-	43.460-	43.890-



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1120 **Organisation und EDV**

Produkt

1120 Organisation und EDV

Kurzbeschreibung/Ziele

- Betrieb und Konfiguration der IT-Infrastruktur der Gemeinde Oberried (Hard- und Software)
- Bereitstellung und Wartung von Fachverfahren in den einzelnen Ämtern

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

11201000 Organisation und EDV



THH1
11
1120

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Organisation und EDV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.160,75-	30.500-	42.500-	42.930-	43.360-	43.800-
15	-	Abschreibungen	9.190,31-	8.450-	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	124,00-	350-	350-	350-	350-	350-
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	124,00-	350-	350-	350-	350-	350-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220,32-	210-	210-	210-	210-	210-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	44.695,38-	39.510-	43.060-	43.490-	43.920-	44.360-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	44.695,38-	39.510-	43.060-	43.490-	43.920-	44.360-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	44.695,38-	39.510-	43.060-	43.490-	43.920-	44.360-

14

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Lizenzen für Software im Wert von 12.000 € müssen neu beschafft werden.



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1121 **Personalwesen**

Produkt

1121 Personalwesen

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Anzahl der Beschäftigten Gemeinde Oberried ist im Stellenplan der Gemeinde ausgewiesen.

Neben der Kernverwaltung betreibt die Gemeinde einen Bauhof, einen Forstbetrieb, eine Kernzeitbetreuung, ein Gemeindemuseum, drei Friedhöfe, einen Jugendzeltplatz sowie verschiedene Einrichtungen für Einwohner sowie Eigenbetriebe.

Die komplette Reinigung (incl. Grundschule) wird mit eigenem Personal durchgeführt.
Das betriebliche Gesundheitsmanagement wird über „hansefit“ angeboten.

Die Abrechnung wird vom Personalamt über das Abrechnungsprogramm „dvv.personal“ der ITEOS durchgeführt.

Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- U.a. personalrechtliche Gesetze
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

Zugeordnete Kostenstellen

11211000 Personalwesen



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1121 **Personalwesen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	826,30	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00	300	300	300	300	300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.156,30	300	300	300	300	300
12	-	Personalaufwendungen	6.237,51-	6.800-	7.100-	7.170-	7.240-	7.320-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.723,61-	18.800-	17.700-	17.880-	18.060-	18.240-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.973,46-	1.850-	2.500-	2.530-	2.560-	2.590-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	25.934,58-	27.450-	27.300-	27.580-	27.860-	28.150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	24.778,28-	27.150-	27.000-	27.280-	27.560-	27.850-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	24.778,28-	27.150-	27.000-	27.280-	27.560-	27.850-



THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
1122	Finanzverwaltung, Kasse

Produkte

1122 Finanzverwaltung, Kasse

Kurzbeschreibung/Ziele

Hauptaufgaben im Rechnungsamt sind

- Aufstellung des Haushalts
- Erstellung der Jahresrechnung
- Veranlagung von Steuern und Beiträgen
- Kasse
- Mahnung, Beitreibung
- Anweiswesen

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

11221000 Finanzverwaltung, Kasse



THH1
11
1122

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Finanzverwaltung, Kasse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	148,50	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	530,00	300	300	300	300	300
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	16,87	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.184,35	8.150	8.150	8.230	8.310	8.390
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.879,72	8.450	8.450	8.530	8.610	8.690
12	-	Personalaufwendungen	116.135,76-	115.000-	119.700-	120.910-	122.130-	123.360-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.822,72-	19.500-	19.500-	19.700-	19.900-	20.100-
15	-	Abschreibungen	4,59-	0	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63,17-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.074,63-	350	350	350	350	350
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	147.100,87-	134.150-	138.850-	140.260-	141.680-	143.110-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	138.221,15-	125.700-	130.400-	131.730-	133.070-	134.420-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	138.221,15-	125.700-	130.400-	131.730-	133.070-	134.420-



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1124 **Gebäudemanagement**

Produkt

1124 Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung/Ziele

Diesem Produkt sind alle Gebäude zugeordnet, die nicht einer bestimmten ausschließlichen Nutzung zuzuordnen sind. Alle direkt zuordenbaren Gebäude sind unter den jeweiligen Produkten abgebildet. Dort werden auch alle Erträge und Aufwendungen der Gebäude veranschlagt.

Ziel ist es, die Kosten der gemischt genutzten Gebäude durch einen Verteilschlüssel an die jeweiligen Produkte zu verrechnen.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Verträge mit internen Mietern

Zugeordnete Kostenstellen

11241000	Gebäudemanagement allgemein
11241101	Klosterplatz 4, Rathaus
11241102	Feldbergstraße 7, Ortsverwaltung St. Wilhelm
11241103	Hauptstraße 27
11241104	Hauptstraße 29
11241107	Talstraße 27, Ortsverwaltung Zastler
11241108	Wehrlehofstr. 4
11241109	sonst. Gebäude
11241110	Stollenbachstraße 8, Gaststätte
11241111	Silberbergstraße 14 Bürgerhaus/Kindergarten/Ortsverwaltung Hofgrund



THH1
11
1124

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Gebäudemanagement

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.569,84	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.570,00	2.500	2.500	2.520	2.550	2.580
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.589,99	16.450	63.150	18.330	18.510	18.690
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	27.729,83	28.450	75.150	30.350	30.560	30.770
12	-	Personalaufwendungen	42.452,77-	43.700-	47.450-	47.930-	48.410-	48.900-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.724,82-	50.190-	94.690-	150.210-	50.730-	51.250-
15	-	Abschreibungen	37.693,27-	37.800-	37.800-	37.800-	37.800-	37.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.182,85-	1.100-	2.100-	2.130-	2.160-	2.190-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	151.053,71-	132.790-	182.040-	238.070-	139.100-	140.140-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	123.323,88-	104.340-	106.890-	207.720-	108.540-	109.370-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	123.323,88-	104.340-	106.890-	207.720-	108.540-	109.370-

6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

und

14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin enthalten sind jeweils 45.000 € für die Sanierung des Brandschadens in der Ortsverwaltung Zastler.

Die Aufwendungen für die Sanierung der Ortsverwaltung werden getätigt, wenn die Versicherungsleistungen für den Brandschaden in Anspruch genommen werden können.

Sollten die bei Kostenstelle 2520 Museum Schniederlihof eingestellten Mittel für die Dachsanierung dort nicht in Anspruch genommen werden, stehen diese ebenfalls – abzüglich der dafür berücksichtigten Zuwendungen – für die Sanierung der Ortsverwaltung zur Verfügung.

Mittelfristig sind in 2026 weitere 100.000 € für die Sanierung der Ortsverwaltung berücksichtigt.



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1125 **Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge**

Produkt

1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Kurzbeschreibung/Ziele

Der Bauhof ist u. a. zuständig für die Pflege der öffentlichen Plätze, Bepflanzung und Pflege der örtlichen Grünanlagen, den Winterdienst, die Instandhaltung der Straßen und Gehwege, die Anbringung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung und Verkehrszeichen, die Unterhaltung der öffentlichen und gemeindeeigenen Gebäude und Friedhöfe und der gemeindlichen Gewässer und Spielplätze.

Zu den zusätzlichen Aufgaben gehört u. a. auch die Mithilfe und der Auf- und Abbau bei gemeindlichen Veranstaltungen und Festen, die Beseitigung von Müll und die Unterstützung bei Aufgaben des Ordnungsamtes wie z.B. der Einrichtung von Asyl- und Obdachlosenunterkünften. Das Arbeitsspektrum umfasst hierbei Reparaturen und Renovierungsarbeiten in den Unterkünften über die Mobiliar-/ Haushaltsgerätebesorgung bis zu deren Auf-/ Einbau und Instandhaltung.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung durch Verwaltungsführung
- Einzelanforderung Fachämter u.a.

Zugeordnete Kostenstellen

11251000 Bauhof
11251100 Gebäude Bauhof
11251200 Fahrzeuge Bauhof



THH1
11
1125

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.777,78	1.200	8.900	8.990	9.080	9.170
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.661,35	7.500	7.500	7.570	7.650	7.730
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.254,28	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.693,41	8.700	16.400	16.560	16.730	16.900
12	-	Personalaufwendungen	295.165,58-	348.100-	374.350-	378.100-	381.870-	385.680-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.019,29-	85.550-	87.550-	88.410-	89.310-	90.210-
15	-	Abschreibungen	35.330,25-	28.350-	31.100-	31.420-	31.740-	32.060-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.511,76-	3.000-	3.000-	3.030-	3.060-	3.090-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	443.026,88-	465.000-	496.000-	500.960-	505.980-	511.040-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	429.333,47-	456.300-	479.600-	484.400-	489.250-	494.140-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	507.713	504.600	509.650	514.750	519.900
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	51.413-	25.000-	25.250-	25.500-	25.760-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	456.300	479.600	484.400	489.250	494.140
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	429.333,47-	0	0	0	0	0



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1126 **Zentrale Dienstleistungen**

Produkte

1126 Zentrale Dienstleistungen

Kurzbeschreibung/Ziele

Verteilung der Aufwendungen und Erträge, die nicht eindeutig zuzuordnen sind.

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Pressegesetz
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Einzelanforderung Fachämter

Zugeordnete Kostenstellen

11261000 Zentrale Dienstleistungen



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1130 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Produkte

1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung/Ziele

Hierunter fallen die Betreuung der Homepage und die redaktionelle Bearbeitung des Gemeindeblattes sowie öffentliche Bekanntmachungen.

Zugeordnete Kostenstellen

11301000 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



THH1
11
1130

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.469,38-	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.469,38-	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.469,38-	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.469,38-	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-



THH1	Innere Verwaltung
11	Innere Verwaltung
1133	Grundstücksmanagement

Produkte

1133 Grundstückmanagement

Kurzbeschreibung/Ziele

Hierunter fällt die Verwaltung der unbebauten Grundstücke und Liegenschaften der Gemeinde Oberried.

Zugeordnete Kostenstellen

11331000	Grundstückmanagement
11332000	Eigenjagdpacht/Grundstücksmanagent



THH1
11
1133

Innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Grundstücksmanagement

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	52.040,99	49.900	52.600	53.130	53.660	54.190
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	52.040,99	49.900	52.600	53.130	53.660	54.190
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.169,71-	7.400-	5.600-	5.660-	5.720-	5.780-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.012,72-	350-	1.200-	1.210-	1.220-	1.230-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.182,43-	7.750-	6.800-	6.870-	6.940-	7.010-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	43.858,56	42.150	45.800	46.260	46.720	47.180
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	43.858,56	42.150	45.800	46.260	46.720	47.180

6
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Pachten, Erbbauzins und Jagdpachten

14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Jagdpachten



THH1 Innere Verwaltung
 11 Innere Verwaltung
 1122 Finanzverwaltung, Kasse

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711221000000: Beteiligungen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	50,00-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	50,00-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	50,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	50,00-	0	0	0	0	0	0	0



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1125 **Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711251000000: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	7.171,78-	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	5.454,37-	6.900-	1.700-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	12.626,15-	6.900-	1.700-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	12.626,15-	6.900-	1.700-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	12.626,15-	6.900-	1.700-	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

711251100000: Anbaugarage

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	8.020,41-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	8.020,41-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	8.020,41-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	8.020,41-	0	0	0	0	0	0	0

711251200005: Multifunktionsfahrzeug

1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	70.000,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	70.000,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	20.370,88-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	20.370,88-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	49.629,12	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	20.370,88-	0	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711251200006: Kauf Fahrzeuge												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.750,00-	63.000-	0	0	80.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.750,00-	63.000-	0	0	80.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.750,00-	63.000-	0	0	80.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.750,00-	63.000-	0	0	80.000-	0	0	0



THH1 **Innere Verwaltung**
11 **Innere Verwaltung**
1133 **Grundstücksmanagement**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711331000001: Grundstücksverkauf												
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	98.988,49-	197.000	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	98.988,49-	197.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	98.988,49-	197.000	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
711331000002: Grundstückskauf												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	5.250,00-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.250,00-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.250,00-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	5.250,00-	0	0	0	0	0	0	0



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	695.802,03	770.300	800.000	614.110	618.670	623.270
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	122.150,32	145.035	144.535	144.585	144.635	144.685
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	790.714,94	691.200	735.100	742.140	749.240	756.410
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	765.749,39	916.745	891.948	900.830	909.820	918.890
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.597,38	120.500	129.000	130.180	120.370	121.570
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	22,25	100	100	100	100	100
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.847,00	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	90.421,65	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.520.304,96	2.718.880	2.775.683	2.606.945	2.617.835	2.639.925
12	-	Personalaufwendungen	723.548,01-	826.669-	800.472-	808.520-	816.610-	824.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.263.860,55-	1.219.760-	1.342.310-	1.036.320-	1.041.570-	1.051.700-
15	-	Abschreibungen	334.385,39-	328.850-	326.800-	327.030-	327.260-	327.490-
17	-	Transferaufwendungen	1.140.219,15-	1.394.510-	1.560.487-	1.570.140-	1.584.950-	1.599.700-
		43110000 Zuweisungen an das Land	2.650,00-	0	0	0	0	0
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	18.175,00-	35.000-	55.000-	55.550-	56.110-	56.670-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	2.833,00-	138.560-	123.410-	123.770-	124.140-	124.310-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	0,00	400-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	29.725,75-	34.000-	34.000-	34.340-	34.680-	35.030-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.066.115,72-	1.159.500-	1.310.002-	1.323.070-	1.336.270-	1.349.600-
		43180010 Vereinszuschüsse	8.269,68-	13.550-	18.550-	13.690-	13.830-	13.970-
		43780000 Umlage an übrige Bereiche	12.450,00-	13.500-	18.525-	18.710-	18.900-	19.090-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	847.714,05-	754.780-	657.180-	648.520-	645.400-	651.840-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.309.727,15-	4.524.569-	4.687.249-	4.390.530-	4.415.790-	4.455.530-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.789.422,19-	1.805.689-	1.911.566-	1.783.585-	1.797.955-	1.815.605-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	50.000	50.000	50.500	51.000	51.510
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	532.744-	529.601-	534.900-	540.260-	545.670-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	482.744-	479.601-	484.400-	489.260-	494.160-



Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	1.789.422,19-	2.288.433-	2.391.167-	2.267.985-	2.287.215-	2.309.765-



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.476.488,86	2.573.845	2.631.148	0	2.462.360	2.473.200	2.495.240
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.036.801,50-	4.235.719-	4.360.499-	0	4.063.550-	4.088.580-	4.128.090-
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.560.312,64-	1.661.874-	1.729.351-	0	1.601.190-	1.615.380-	1.632.850-
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.000,00	4.800	0	0	0	0	0
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	4.800	0	0	0	0	0
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.266,93-	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.952,91-	0	769.100-	263.300-	593.300-	0	1.500.000-
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.693,77-	96.700-	121.000-	0	0	0	0
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.945,25-	31.600-	35.600-	0	35.600-	35.600-	35.600-
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.858,86-	128.300-	925.700-	263.300-	628.900-	35.600-	1.535.600-
17 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	28.858,86-	123.500-	925.700-	263.300-	628.900-	35.600-	1.535.600-
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.589.171,50-	1.785.374-	2.655.051-	263.300-	2.230.090-	1.650.980-	3.168.450-

THH2
12Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.070,00	7.000	7.000	7.070	7.140	7.210
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.759,45	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	26.497,28	28.500	30.500	30.800	31.110	31.420
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.633,87	7.700	7.700	7.770	7.840	7.910
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	11.000	11.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	46.960,60	49.350	59.850	60.290	49.740	50.190
12	-	Personalaufwendungen	135.773,31-	143.105-	146.903-	148.370-	149.850-	151.350-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.388,20-	109.980-	107.040-	108.080-	104.320-	105.370-
15	-	Abschreibungen	15.795,43-	15.350-	17.400-	17.470-	17.540-	17.610-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	200-	5.200-	200-	200-	200-
		43180010 Vereinszuschüsse	0,00	200-	5.200-	200-	200-	200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.717,08-	32.700-	33.700-	33.960-	24.720-	24.980-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	321.674,02-	301.335-	310.243-	308.080-	296.630-	299.510-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	274.713,42-	251.985-	250.393-	247.790-	246.890-	249.320-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	274.713,42-	251.985-	250.393-	247.790-	246.890-	249.320-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
12 **Sicherheit und Ordnung**
1210 **Statistik und Wahlen**

Produkte:

1210 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung/Ziele

Der Produktbereich Wahlen ist für die ordnungsgemäße Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen, Bürgerentscheiden und Abstimmungen verantwortlich. Dazu gehört unter anderem die Führung des Wählerverzeichnisses, die Prüfung von Unterstützungsunterschriften bei Wahlen und Abstimmungen sowie die Prüfung und Ausstellung von Wählbarkeitsbescheinigungen. Der Produktbereich Wahlen ermittelt die Wahlergebnisse und veröffentlicht dieses zusammen mit den Ergebnisberichten und -analysen.

Auftragsgrundlage

- Europawahlgesetz
- Bundes- und Landeswahlgesetz
- Gemeindeordnung
- Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

12101000 Statistik und Wahlen



THH2
12
1210

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	11.000	11.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	2.500	11.000	11.000	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.512,02-	1.600-	4.800-	4.800-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	127,12-	8.500-	9.500-	9.500-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.639,14-	10.100-	14.300-	14.300-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.639,14-	7.600-	3.300-	3.300-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.639,14-	7.600-	3.300-	3.300-	0	0

2025: Bundestagswahl
2026: Landtagswahl



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
12 **Sicherheit und Ordnung**
1220 **Ordnungswesen**

Produkte

1220 Ordnungswesen

Kurzbeschreibung/Ziele

Das Ordnungswesen hat die Aufgabe der Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde, soweit diese Aufgaben nicht landesgesetzlich spezielleren Behörden zugewiesen sind. Es werden die Aufwendungen und Erträge des Ordnungswesens verbucht. Hierzu gehören Einnahmen von Gebühren des Gewerbeamts und Bußgelder.

Aufgabenbereiche u. a. sind Anordnungen im Rahmen der gemeindlichen Polizeiverordnung und Maßnahmen gegen häusliche Gewalt sowie Bearbeitung entsprechender Ordnungswidrigkeiten.

Auftragsgrundlage

- BGB, Gewerbeordnung, Handwerksordnung
- Gaststättengesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Preisangabenverordnung
- Landesimmissionsschutzgesetz, Ladenschlussgesetz, Jugendschutzgesetz, Polizeigesetz, StGB
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

Zugeordnete Kostenstellen

12201000 Ordnungswesen



THH2
12
1220

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung
Ordnungswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.120,00	2.000	2.000	2.020	2.040	2.060
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	44,49	200	200	200	200	200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.164,49	2.200	2.200	2.220	2.240	2.260
12	-	Personalaufwendungen	39.864,10-	42.300-	44.200-	44.640-	45.080-	45.530-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.022,27-	2.200-	3.200-	3.240-	3.280-	3.320-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	50-	50-	50-	50-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.236,81-	1.550-	1.550-	1.580-	1.610-	1.640-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	48.123,18-	46.050-	49.000-	49.510-	50.020-	50.540-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	45.958,69-	43.850-	46.800-	47.290-	47.780-	48.280-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	45.958,69-	43.850-	46.800-	47.290-	47.780-	48.280-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
12 **Sicherheit und Ordnung**
1222 **Einwohnerwesen**

Produkte

1222 Einwohnerwesen

Kurzbeschreibung/Ziele

Im Meldeamt werden u. a. alle melderechtlichen Vorgänge bearbeitet ebenso alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen stehen.

Auftragsgrundlage

- Meldegesetz, Ausländergesetz, Pass- und Personalausweisgesetz
- Gewerberecht
- Datenschutzgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz u.a.

Zugeordnete Kostenstellen

12221000 Einwohnerwesen



THH2
12
1222

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung
Einwohnerwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.021,27	16.000	18.000	18.180	18.360	18.540
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	18.021,27	16.000	18.000	18.180	18.360	18.540
12	-	Personalaufwendungen	55.746,29-	58.903-	59.003-	59.590-	60.190-	60.790-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.887,18-	10.100-	7.100-	7.170-	7.240-	7.310-
15	-	Abschreibungen	741,00-	600-	600-	600-	600-	600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.040,81-	12.000-	12.000-	12.120-	12.240-	12.360-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	79.415,28-	81.603-	78.703-	79.480-	80.270-	81.060-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	61.394,01-	65.603-	60.703-	61.300-	61.910-	62.520-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	61.394,01-	65.603-	60.703-	61.300-	61.910-	62.520-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
12 **Sicherheit und Ordnung**
1223 **Personenstandswesen**

Produkte

1223 Personenstandswesen

Kurzbeschreibung/Ziele

Das Standesamt ist zuständig für die Aufgaben im Personenstandswesen. Dazu zählen u. a. Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle. Ebenfalls erfolgt hier die Ermittlung und Aufklärung der Angehörigen bezüglich des Nachlasses.

Auftragsgrundlage

- Personenstandsgesetz, BGB, EGBGB, Beurkundungsgesetz
- Erbschaftssteuergesetz
- Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht
- Internationales Privatrecht

Zugeordnete Kostenstellen

12231000 Personenstandswesen



THH2
12
1223

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung
Personenstandswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.569,95	4.500	4.500	4.540	4.590	4.640
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	695,00	500	500	500	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.264,95	5.000	5.000	5.040	5.090	5.140
12	-	Personalaufwendungen	36.615,67-	38.102-	39.600-	40.000-	40.400-	40.810-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.819,19-	4.550-	4.550-	4.600-	4.650-	4.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.133,45-	1.150-	1.150-	1.160-	1.170-	1.180-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	41.568,31-	43.802-	45.300-	45.760-	46.220-	46.690-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	36.303,36-	38.802-	40.300-	40.720-	41.130-	41.550-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.303,36-	38.802-	40.300-	40.720-	41.130-	41.550-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
12 **Sicherheit und Ordnung**
1260 **Brandschutz**

Produkt

1260 Brandschutz

Kurzbeschreibung/Ziele

Menschen und Tiere aus Brandgefahren und Notlagen retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten, die Umwelt schützen, Gefahren beseitigen, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind. Darüber hinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bekämpft.

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Feuerwehrgesetz
- Polizeigesetz
- Landesbauordnung

Zugeordnete Kostenstellen

12601000	Freiwillige Feuerwehr
12601100	FFW Gebäude Oberried
12601101	FFW Gebäude Hofgrund
12601200	FFW Feuerwehrfahrzeuge



THH2
12
1260

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.070,00	7.000	7.000	7.070	7.140	7.210
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.759,45	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.786,06	6.000	6.000	6.060	6.120	6.180
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.894,38	7.000	7.000	7.070	7.140	7.210
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.509,89	23.650	23.650	23.850	24.050	24.250
12	-	Personalaufwendungen	3.547,25-	3.800-	4.100-	4.140-	4.180-	4.220-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.997,42-	91.430-	87.290-	88.170-	89.050-	89.940-
15	-	Abschreibungen	15.054,43-	14.750-	16.750-	16.820-	16.890-	16.960-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.178,89-	9.500-	9.500-	9.600-	9.700-	9.800-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	150.777,99-	119.480-	117.640-	118.730-	119.820-	120.920-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	129.268,10-	95.830-	93.990-	94.880-	95.770-	96.670-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	129.268,10-	95.830-	93.990-	94.880-	95.770-	96.670-

14**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u. a.:**

42210000:	12.500 €	Wartung Schläuche und Atemschutz (Poolgemeinschaft Kirchzarten)
42220000:	8.200 €	Ausrüstung
42510000:	15.000 €	Haltung von Fahrzeugen
42610010:	18.210 €	Aus- und Fortbildung
42610020:	6.700 €	Dienst- und Schutzkleidung
42610030:	3.000 €	Gesundheitsprüfungen
42610040:	7.000 €	betriebliches Gesundheitsmanagement

18**Sonst. ordentliche Aufwendungen:**

Mitgliedsbeiträge, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Versicherungen



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
12 **Sicherheit und Ordnung**
1270 **Rettungsdienst**

Produkt

1270 Rettungsdienst

Kurzbeschreibung/Ziele

Hier werden die Leistungen an den örtlichen Rettungsdienst abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

12701000 Rettungsdienst



THH2
12
1270

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sicherheit und Ordnung
Rettungsdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150,12-	100-	100-	100-	100-	100-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	200-	5.200-	200-	200-	200-
		43180010 Vereinszuschüsse	0,00	200-	5.200-	200-	200-	200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	150,12-	300-	5.300-	300-	300-	300-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	150,12-	300-	5.300-	300-	300-	300-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	150,12-	300-	5.300-	300-	300-	300-

17
Transferaufwendungen:

Das DRK Oberried stellt auf Digitalfunk um und beantragt einen Zuschuss für die Umrüstung. Hierfür werden 5.000 € zur Verfügung gestellt.

THH2
21Dienstleistungen und Infrastruktur
Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.394,00	44.500	17.500	17.670	17.850	18.030
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.553,21	6.000	5.500	5.500	5.500	5.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	35.505,70	36.500	72.400	73.120	73.850	74.590
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	61.782,91	87.000	95.400	96.290	97.200	98.120
12	-	Personalaufwendungen	118.630,48-	116.200-	138.560-	139.940-	141.330-	142.740-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.498,47-	75.500-	56.100-	56.680-	57.260-	57.840-
15	-	Abschreibungen	17.866,50-	17.750-	23.800-	23.960-	24.120-	24.280-
17	-	Transferaufwendungen	2.650,00-	0	0	0	0	0
		43110000 Zuweisungen an das Land	2.650,00-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.693,71-	53.120-	53.570-	54.110-	54.650-	55.190-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	223.339,16-	262.570-	272.030-	274.690-	277.360-	280.050-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	161.556,25-	175.570-	176.630-	178.400-	180.160-	181.930-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	72.904-	72.457-	73.180-	73.910-	74.650-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	72.904-	72.457-	73.180-	73.910-	74.650-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	161.556,25-	248.474-	249.087-	251.580-	254.070-	256.580-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
21 **Schulträgeraufgaben**
2110 **Allgemeinbildende Schulen**

Produkte

2110 Allgemeinbildende Schulen

211001 Grundschule
211002 Haupt- und Werkrealschule
211004 Realschule

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Michaelschule Oberried wird als einzügige Grundschule geführt.

An der Grundschule wird eine Kernzeitbetreuung angeboten. Die Betreuungszeiten liegen an den Schultagen zwischen 7.00 Uhr und 8.30 Uhr sowie 11.50 Uhr bis 14.00 Uhr. Es gibt die Möglichkeit, dort zu Mittag zu essen.

Die Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung findet in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.30 täglich statt.

Ferienbetreuung wird nach Bedarf und Möglichkeiten eingerichtet.

Die Werkrealschule und Realschule am Giersberg mit Sitz in Kirchzarten werden von Kindern aus Oberried besucht.

Auftragsgrundlage

- Landesverfassung Baden-Württemberg
- Schulgesetz Baden-Württemberg
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

Zugeordnete Kostenstellen

21100101 Grundschule Oberried
21100110 Schulgebäude Grundschule Oberried
21100120 Kernzeitbetreuung
21100121 Gebäude Kernzeitbetreuung

21100201 WRS Dreisamtal

21100401 Realschule am Giersberg



THH2
21
2110

Dienstleistungen und Infrastruktur
Schulträgeraufgaben
Allgemeinbildende Schulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.394,00	44.500	17.500	17.670	17.850	18.030
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.553,21	6.000	5.500	5.500	5.500	5.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	35.505,70	36.500	72.400	73.120	73.850	74.590
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	61.782,91	87.000	95.400	96.290	97.200	98.120
12	-	Personalaufwendungen	118.630,48-	116.200-	138.560-	139.940-	141.330-	142.740-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.498,47-	75.500-	56.100-	56.680-	57.260-	57.840-
15	-	Abschreibungen	17.866,50-	17.750-	23.800-	23.960-	24.120-	24.280-
17	-	Transferaufwendungen	2.650,00-	0	0	0	0	0
		43110000 Zuweisungen an das Land	2.650,00-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.693,71-	46.120-	46.570-	47.040-	47.510-	47.980-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	223.339,16-	255.570-	265.030-	267.620-	270.220-	272.840-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	161.556,25-	168.570-	169.630-	171.330-	173.020-	174.720-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	72.904-	72.457-	73.180-	73.910-	74.650-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	72.904-	72.457-	73.180-	73.910-	74.650-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	161.556,25-	241.474-	242.087-	244.510-	246.930-	249.370-



21100101

Grundschule Oberried

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.840,00	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	548,10	1.050	550	550	550	550
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.388,10	1.050	550	550	550	550
12	-	Personalaufwendungen	45.107,85-	46.800-	49.600-	50.090-	50.580-	51.080-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.518,22-	25.800-	16.600-	16.780-	16.960-	17.140-
15	-	Abschreibungen	783,78-	550-	6.600-	6.600-	6.600-	6.600-
17	-	Transferaufwendungen	2.650,00-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.693,71-	23.070-	23.070-	23.300-	23.530-	23.760-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	93.753,56-	96.220-	95.870-	96.770-	97.670-	98.580-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	90.365,46-	95.170-	95.320-	96.220-	97.120-	98.030-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	72.904-	72.457-	73.180-	73.910-	74.650-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	72.904-	72.457-	73.180-	73.910-	74.650-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	90.365,46-	168.074-	167.777-	169.400-	171.030-	172.680-

14

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Lehr- und Unterrichtsmittel, Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen, Lernmittel

18

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf), Versicherungen, Schullastenausgleich



21100110

Schulgebäude GS Oberried

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	27.000	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.521,02	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.521,02	31.500	4.500	4.500	4.500	4.500
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.284,96-	46.000-	25.000-	25.250-	25.500-	25.750-
15	-	Abschreibungen	15.469,90-	15.500-	15.500-	15.660-	15.820-	15.980-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	47.754,86-	61.500-	40.500-	40.910-	41.320-	41.730-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	43.233,84-	30.000-	36.000-	36.410-	36.820-	37.230-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	43.233,84-	30.000-	36.000-	36.410-	36.820-	37.230-



21100120

Kernzeitbetreuung

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.554,00	17.500	17.500	17.670	17.850	18.030
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	484,09	450	450	450	450	450
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	35.505,70	36.500	72.400	73.120	73.850	74.590
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	53.873,79	54.450	90.350	91.240	92.150	93.070
12	-	Personalaufwendungen	73.522,63-	69.400-	88.960-	89.850-	90.750-	91.660-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.695,29-	3.700-	6.500-	6.570-	6.640-	6.710-
15	-	Abschreibungen	1.612,82-	1.700-	1.700-	1.700-	1.700-	1.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	50-	500-	510-	520-	530-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	81.830,74-	74.850-	97.660-	98.630-	99.610-	100.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	27.956,95-	20.400-	7.310-	7.390-	7.460-	7.530-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	27.956,95-	20.400-	7.310-	7.390-	7.460-	7.530-



21100121

Gebäude Kernzeitbetreuung

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	8.000-	8.080-	8.160-	8.240-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	8.000-	8.080-	8.160-	8.240-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	8.000-	8.080-	8.160-	8.240-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	8.000-	8.080-	8.160-	8.240-



21100201

WRS Dreisamtal

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.000-	3.000-	3.030-	3.060-	3.090-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.000-	3.000-	3.030-	3.060-	3.090-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	3.000-	3.000-	3.030-	3.060-	3.090-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0,00	3.000-	3.000-	3.030-	3.060-	3.090-



21100401

Realschule am Giersberg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.000-	20.000-	20.200-	20.400-	20.600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.000-	20.000-	20.200-	20.400-	20.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	20.000-	20.000-	20.200-	20.400-	20.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0,00	20.000-	20.000-	20.200-	20.400-	20.600-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
21 **Schulträgeraufgaben**
2120 **Sonderpädagog. Bildungs-Beratungszentren**

Produkt

2120 Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Zarduna-Förderschule mit Sitz in Zarten wird von Schülern aus Oberried besucht.

Zugeordnete Kostenstellen

21200201 Zarduna Förderschule



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

21

Schulträgeraufgaben

2120

Sonderpädagog. Bildungs-Beratungszentren

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.000-	7.000-	7.070-	7.140-	7.210-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.000-	7.000-	7.070-	7.140-	7.210-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	7.000-	7.000-	7.070-	7.140-	7.210-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	7.000-	7.000-	7.070-	7.140-	7.210-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
25 **Museen, Archiv, Zoo**
2520 **Kommunale Museen**

Produkt

2520 Kommunale Museen

Kurzbeschreibung/Ziele

Das über 400 Jahre alte Bauernhausmuseum Schniederlihof auf 1050 Metern Höhe lässt Schwarzwaldgeschichte wieder aufleben. Denn der Schniederlihof zeigt noch heute originalgetreu das einst raue Leben auf den Schwarzwaldhöfen. Er wurde im Jahre 1593 erbaut, und das Museum vermittelt sachkundig und liebevoll, wie mit "Kuchi", dem "Schniedesel", der "Bühni" und der "guten Stub" mit Herrgottswinkel das Leben der Schwarzwälder Bergbauern früher ausgesehen hat.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

25201000: Schniederlihof
25201100: Gebäude Schniederlihof



THH2
25
2520

Dienstleistungen und Infrastruktur
Museen, Archiv, Zoo
Kommunale Museen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	68,10	0	190.400	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.159,50	9.000	9.000	9.090	9.180	9.270
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.227,60	9.000	199.400	9.090	9.180	9.270
12	-	Personalaufwendungen	7.426,26-	8.300-	8.200-	8.280-	8.360-	8.440-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.431,17-	1.350-	301.350-	2.360-	2.370-	2.380-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	244,97-	400-	400-	400-	400-	400-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.102,40-	10.050-	309.950-	11.040-	11.130-	11.220-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.874,80-	1.050-	110.550-	1.950-	1.950-	1.950-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	10.553-	10.488-	10.590-	10.700-	10.810-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	10.553-	10.488-	10.590-	10.700-	10.810-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.874,80-	11.603-	121.038-	12.540-	12.650-	12.760-

2
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Förderung für Dachsanierung Schniederlihof
 Förderung Land 90.400 €
 Fachförderung Land 50.000 €
 Förderung Stiftung Denkmal 50.000 €

14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Sanierung des Daches des Schniederlihofs werden 300.000 € benötigt.



THH2
26

Dienstleistungen und Infrastruktur
Theater, Konzerte, Musikschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	15.592,12-	16.600-	21.625-	21.840-	22.060-	22.280-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
		43180010 Vereinszuschüsse	3.142,12-	3.100-	3.100-	3.130-	3.160-	3.190-
		43780000 Umlage an übrige Bereiche	12.450,00-	13.500-	18.525-	18.710-	18.900-	19.090-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.447,50-	1.750-	2.250-	2.280-	2.310-	2.340-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.039,62-	18.350-	23.875-	24.120-	24.370-	24.620-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	17.039,62-	18.350-	23.875-	24.120-	24.370-	24.620-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	17.039,62-	18.350-	23.875-	24.120-	24.370-	24.620-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
26 **Theater, Konzerte, Musikschulen**
2620 **Musikpflege**

Produkte:

2620 Musikpflege

Kurzbeschreibung/Ziele

Förderung einzelner Verein in der Gemeinde

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

26201000 Musikpflege
26202000 Kulturkreis



THH2
26
2620

Dienstleistungen und Infrastruktur
Theater, Konzerte, Musikschulen
Musikpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	3.142,12-	3.100-	3.100-	3.130-	3.160-	3.190-
		43180010 Vereinszuschüsse	3.142,12-	3.100-	3.100-	3.130-	3.160-	3.190-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	250-	750-	760-	770-	780-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.142,12-	3.350-	3.850-	3.890-	3.930-	3.970-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.142,12-	3.350-	3.850-	3.890-	3.930-	3.970-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.142,12-	3.350-	3.850-	3.890-	3.930-	3.970-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
26 **Theater, Konzerte, Musikschulen**
2630 **Musikschulen**

Produkt

2630 Musikschule

Kurzbeschreibung/Ziele

- Musikalische Früherziehung
- Musikalische Grundausbildung
- Instrumental- und Vokalunterricht

Auftragsgrundlage

- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

26301000 Jugendmusikschule Dreisamtal



THH2
26
2630

Dienstleistungen und Infrastruktur
Theater, Konzerte, Musikschulen
Musikschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	12.450,00-	13.500-	18.525-	18.710-	18.900-	19.090-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
		43780000 Umlage an übrige Bereiche	12.450,00-	13.500-	18.525-	18.710-	18.900-	19.090-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.447,50-	1.500-	1.500-	1.520-	1.540-	1.560-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.897,50-	15.000-	20.025-	20.230-	20.440-	20.650-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	13.897,50-	15.000-	20.025-	20.230-	20.440-	20.650-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.897,50-	15.000-	20.025-	20.230-	20.440-	20.650-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
27 **VHS, Bibliotheken, kulturpäd. Einricht.**
2710 **Volkshochschulen**

Produkt

2710 Volkshochschule

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Volkshochschule Dreisamtal bietet seit vielen Jahren Kurse im Bereich Sprachen, Gesundheit, EDV, Kinder, Senioren, und Kultur an. In den letzten Jahren wurde ein Schwerpunkt auf den Bereich Inklusion gelegt.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

27101000 Volkshochschule Dreisamtal



THH2
27
2710

Dienstleistungen und Infrastruktur
VHS, Bibliotheken, kulturpäd. Einricht.
Volkshochschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.776,00-	6.000-	6.000-	6.060-	6.120-	6.180-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.776,00-	6.000-	6.000-	6.060-	6.120-	6.180-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.776,00-	6.000-	6.000-	6.060-	6.120-	6.180-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.776,00-	6.000-	6.000-	6.060-	6.120-	6.180-



THH2	Dienstleistungen und Infrastruktur
28	Sonstige Kulturpflege
2810	Sonstige Kulturpflege

Produkt

2810 Sonstige Kulturpflege

Kurzbeschreibung/Ziele

Unter diesem Produkt werden die Zuschüsse an die kulturtreibenden Vereine abgebildet.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

28101000 Sonstige Kulturpflege



THH2
28
2810

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sonstige Kulturpflege
Sonstige Kulturpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	435,80-	300-	300-	300-	300-	300-
17	-	Transferaufwendungen	378,34-	1.750-	1.750-	1.770-	1.790-	1.810-
		43180010 Vereinszuschüsse	378,34-	1.750-	1.750-	1.770-	1.790-	1.810-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	52,00-	80-	80-	80-	80-	80-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	866,14-	2.130-	2.130-	2.150-	2.170-	2.190-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	866,14-	2.130-	2.130-	2.150-	2.170-	2.190-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	866,14-	2.130-	2.130-	2.150-	2.170-	2.190-

17
Transferaufwendungen

Vereinszuschüsse



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
29 **Förderung v. Kirchen u. sonst. Religg.**
2910 **Förderung v. Kirchen u. sonst. Religg.**

Produkt

2910 Förderung von Kirchen und sonstigen Religionsgemeinschaften

Kurzbeschreibung/Ziele

Unter diesem Produkt wird die Förderung der kirchlichen Vereinigungen abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

29101000 Förderung von Kirchen und sonstigen Religionsgemeinschaften



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

31

Soziale Hilfen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.111,01	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	158.199,92	166.000	172.000	173.720	175.450	177.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.814,95	19.000	19.000	19.190	19.380	19.570
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.779,60	100.000	100.000	101.000	102.010	103.030
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	243.905,48	293.100	299.100	302.010	304.940	307.900
12	-	Personalaufwendungen	23.889,78-	25.505-	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.528,23-	152.180-	153.430-	154.980-	156.540-	158.110-
15	-	Abschreibungen	33.488,59-	33.700-	33.700-	33.700-	33.700-	33.700-
17	-	Transferaufwendungen	2.980,00-	114.060-	125.310-	125.690-	126.080-	126.270-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	2.833,00-	112.760-	123.410-	123.770-	124.140-	124.310-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	0,00	400-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
		43180010 Vereinszuschüsse	147,00-	900-	900-	910-	920-	930-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.182,84-	103.810-	102.810-	103.840-	104.880-	105.930-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	443.069,44-	429.255-	415.250-	418.210-	421.200-	424.010-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	199.163,96-	136.155-	116.150-	116.200-	116.260-	116.110-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	41.051-	40.799-	41.210-	41.620-	42.040-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	41.051-	40.799-	41.210-	41.620-	42.040-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	199.163,96-	177.206-	156.949-	157.410-	157.880-	158.150-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
31 **Soziale Hilfen**
3140 **Soziale Einrichtungen**

Produkte

3140 Soziale Einrichtungen
314001 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen
314005 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
314007 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber
314009 Andere Soziale Einrichtungen

Kurzbeschreibung/Ziele

314001
Hier wird der Verlustausgleich des Eigenbetriebs Ursulinenhof verbucht.

314007
Hier werden die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Anschlussunterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Oberried verbucht.

Spätestens nach 24 Monaten werden anerkannte Asylbewerber und Flüchtlinge mit Bleiberecht den Städten und Gemeinden zugeteilt (Anschlussunterbringung). Die Zuteilung der Personen erfolgt nach dem Schlüssel, der sich aus dem Bevölkerungsanteil der Städte und Gemeinden im Landkreis errechnet.

314008
Hier werden die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Unterbringung von Wohnungslosen verbucht.

314009
Hier werden Vereinszuschüsse an andere soziale Einrichtungen verbucht.

Zugeordnete Kostenstellen

31400101	Soziale Einrichtungen für ältere Menschen
31400501	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
31400701	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber
31400710	Talstraße 29 A-C
31400711	Hauptstraße 27
31400712	Hauptstraße. 29
31400713	Hörnegrundweg 3
31400714	Maierhofweg 2
31400715	Wohncontainer
31400901	Andere Soziale Einrichtungen



THH2
31
3140

Dienstleistungen und Infrastruktur
Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.111,01	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	158.199,92	166.000	172.000	173.720	175.450	177.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.814,95	19.000	19.000	19.190	19.380	19.570
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.603,28	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	190.729,16	193.100	199.100	201.010	202.930	204.870
12	-	Personalaufwendungen	23.889,78-	25.505-	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.528,23-	152.180-	153.430-	154.980-	156.540-	158.110-
15	-	Abschreibungen	33.488,59-	33.700-	33.700-	33.700-	33.700-	33.700-
17	-	Transferaufwendungen	2.980,00-	114.060-	125.310-	125.690-	126.080-	126.270-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	2.833,00-	112.760-	123.410-	123.770-	124.140-	124.310-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	0,00	400-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
		43180010 Vereinszuschüsse	147,00-	900-	900-	910-	920-	930-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.310,17-	3.810-	2.810-	2.840-	2.870-	2.900-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	256.196,77-	329.255-	315.250-	317.210-	319.190-	320.980-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	65.467,61-	136.155-	116.150-	116.200-	116.260-	116.110-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	41.051-	40.799-	41.210-	41.620-	42.040-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	41.051-	40.799-	41.210-	41.620-	42.040-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	65.467,61-	177.206-	156.949-	157.410-	157.880-	158.150-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
31 **Soziale Hilfen**
3140 **Soziale Einrichtungen**
314001 **Soziale Einrichtungen f. ältere Menschen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.161,74	0	10.000	10.100	10.200	10.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.161,74	0	10.000	10.100	10.200	10.300
17	-	Transferaufwendungen	2.980,00-	113.160-	123.810-	124.170-	124.540-	124.710-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	2.833,00-	112.760-	123.410-	123.770-	124.140-	124.310-
		43180010 Vereinszuschüsse	147,00-	400-	400-	400-	400-	400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	160-	160-	160-	160-	160-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.980,00-	113.320-	123.970-	124.330-	124.700-	124.870-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.181,74	113.320-	113.970-	114.230-	114.500-	114.570-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.181,74	113.320-	113.970-	114.230-	114.500-	114.570-

17
Transferaufwendungen

Verlustabdeckung Eigenbetrieb Ursulinenhof im Erfolgsplan des Eigenbetriebs.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
31 **Soziale Hilfen**
3140 **Soziale Einrichtungen**
314005 **Soziale Einrichtungen f. Wohnungslose**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.703,99	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.703,99	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.424,48-	10.000-	10.400-	10.500-	10.600-	10.700-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	400-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	0,00	400-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000-	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.424,48-	11.400-	11.400-	11.510-	11.620-	11.730-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	720,49-	1.400-	1.400-	1.410-	1.420-	1.430-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	720,49-	1.400-	1.400-	1.410-	1.420-	1.430-



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

31

Soziale Hilfen

3140

Soziale Einrichtungen

314007

Soz. Einricht. f. Flüchtl. u. Asylbewerb

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.111,01	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	153.038,18	166.000	162.000	163.620	165.250	166.900
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.110,96	9.000	9.000	9.090	9.180	9.270
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.568,96	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	175.829,11	183.100	179.100	180.810	182.530	184.270
12	-	Personalaufwendungen	23.889,78-	25.505-	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.103,75-	142.180-	143.030-	144.480-	145.940-	147.410-
15	-	Abschreibungen	33.488,59-	33.700-	33.700-	33.700-	33.700-	33.700-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		43180010 Vereinszuschüsse	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.260,17-	2.100-	2.100-	2.120-	2.140-	2.160-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	242.742,29-	203.485-	178.830-	180.300-	181.780-	183.270-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	66.913,18-	20.385-	270	510	750	1.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	41.051-	40.799-	41.210-	41.620-	42.040-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	41.051-	40.799-	41.210-	41.620-	42.040-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	66.913,18-	61.436-	40.529-	40.700-	40.870-	41.040-

05

Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Die Erträge aus Benutzungsgebühren für zugewiesene Flüchtlinge.

14

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mieten für angemietete Wohnungen für Flüchtlingsunterbringung.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
31 **Soziale Hilfen**
3140 **Soziale Einrichtungen**
314009 **Andere Soziale Einrichtungen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,32	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	34,32	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	500-	500-	510-	520-	530-
		43180010 Vereinszuschüsse	0,00	500-	500-	510-	520-	530-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,00-	550-	550-	560-	570-	580-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	50,00-	1.050-	1.050-	1.070-	1.090-	1.110-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	15,68-	1.050-	1.050-	1.070-	1.090-	1.110-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	15,68-	1.050-	1.050-	1.070-	1.090-	1.110-



THH2	Dienstleistungen und Infrastruktur
31	Soziale Hilfen
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produkt

3180 Sonstige soziale Hilfe und Leistungen

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Gemeinde Oberried hat zusammen mit Buchenbach, Kirchzarten und Stegen Stellen für Integrationsmanagement eingerichtet.

Die Personalverwaltung wird durch den Caritasverband wahrgenommen. Die Personalkosten werden komplett über den Pakt für Integration gefördert.

Die Abwicklungen der Aufwendungen und Erträge erfolgt durch die Gemeinde Oberried.

Zugeordnete Kostenstellen

31800101 Betreuung und Förderung Integration Flüchtlinge



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

31

Soziale Hilfen

3180

Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.176,32	100.000	100.000	101.000	102.010	103.030
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	53.176,32	100.000	100.000	101.000	102.010	103.030
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.872,67-	100.000-	100.000-	101.000-	102.010-	103.030-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	186.872,67-	100.000-	100.000-	101.000-	102.010-	103.030-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	133.696,35-	0	0	0	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	133.696,35-	0	0	0	0	0

Integrationsmanagement für das gesamte Dreisamtal wird über den Haushalt der Gemeinde Oberried abgebildet.

Nach dem Erlass der VwV Integrationsmanagement vom 06.06.2023 werden die Aufwendungen für das Integrationsmanagement weiter gefördert.

Die Antragstellung ist erfolgt und Erträge und Aufwendungen werden für das komplette Jahr berücksichtigt.



THH2
36

Dienstleistungen und Infrastruktur
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



THH2
36

Dienstleistungen und Infrastruktur
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	380.031,10	480.700	387.500	391.370	395.280	399.230
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	35	35	35	35	35
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.800,00	4.800	4.800	4.850	4.900	4.950
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.696,42-	18.000	18.000	18.180	18.360	18.540
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	35,17	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	371.169,85	503.535	410.335	414.435	418.575	422.755
12	-	Personalaufwendungen	10.308,87-	9.000-	9.000-	9.100-	9.200-	9.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.294,93-	21.650-	27.000-	27.270-	27.540-	27.810-
15	-	Abschreibungen	914,93-	1.300-	1.050-	1.050-	1.050-	1.050-
17	-	Transferaufwendungen	1.063.215,72-	1.156.500-	1.307.002-	1.320.070-	1.333.270-	1.346.600-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.063.215,72-	1.156.500-	1.307.002-	1.320.070-	1.333.270-	1.346.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.089,27-	49.000-	49.000-	49.490-	49.980-	50.480-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.135.823,72-	1.237.450-	1.393.052-	1.406.980-	1.421.040-	1.435.240-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	764.653,87-	733.915-	982.717-	992.545-	1.002.465-	1.012.485-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	764.653,87-	733.915-	982.717-	992.545-	1.002.465-	1.012.485-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
3620 **Allgemeine Förderung junger Menschen**

Produkt

3120 Allgemeine Förderung junger Menschen

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Gemeinde Oberried fördert die Jugendbeteiligung und das Einüben demokratischer Entscheidungsprozesse. Die Förderung erfolgt u. a. über das Projekt „Jugend BeWegt“ in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald.

Zugeordnete Kostenstellen

36200301 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen



THH2
36
3620

Dienstleistungen und Infrastruktur
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgemeine Förderung junger Menschen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
36 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
3650 **Förderung v. Kindern Tageseinr./-pflege**

Produkte

3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege
365101 Tageseinrichtungen für Kinder
365002 Kindertagespflege

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Kindergärten in Oberried und Hofgrund befinden sich in kirchlicher Trägerschaft.
Ein Waldkindergarten liegt auf Oberrieder Gemarkung und wird durch den Waldkindergarten Dreisamtal e. V. getragen.
Weiterhin erfolgt die Kinderbetreuung in Kindertagespflegestellen.

Zugeordnete Kostenstellen

36500110: Förderung von Kinder in Gruppen 0-6 jährige
36500120: Kindergarten Oberried/Hofsgrund
36500121: Kindergartengebäude Hofgrund
36500130: Waldkindergarten
36500210 Förderung und Vermittlung von Kindern von 0-6 Jahren



THH2
36
3650

Dienstleistungen und Infrastruktur
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Förderung v. Kindern Tageseinr./-pflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	380.031,10	480.700	387.500	391.370	395.280	399.230
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	35	35	35	35	35
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.800,00	4.800	4.800	4.850	4.900	4.950
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.696,42-	18.000	18.000	18.180	18.360	18.540
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	35,17	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	371.169,85	503.535	410.335	414.435	418.575	422.755
12	-	Personalaufwendungen	10.308,87-	9.000-	9.000-	9.100-	9.200-	9.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.294,93-	20.650-	26.000-	26.260-	26.520-	26.780-
15	-	Abschreibungen	914,93-	1.300-	1.050-	1.050-	1.050-	1.050-
17	-	Transferaufwendungen	1.063.215,72-	1.156.500-	1.307.002-	1.320.070-	1.333.270-	1.346.600-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.063.215,72-	1.156.500-	1.307.002-	1.320.070-	1.333.270-	1.346.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.089,27-	49.000-	49.000-	49.490-	49.980-	50.480-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.135.823,72-	1.236.450-	1.392.052-	1.405.970-	1.420.020-	1.434.210-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	764.653,87-	732.915-	981.717-	991.535-	1.001.445-	1.011.455-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	764.653,87-	732.915-	981.717-	991.535-	1.001.445-	1.011.455-

2
Zuweisungen:
Kindergartenförderung nach FAG.

7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Erträge von anderen Gemeinden für die Unterbringung auswärtiger Kinder in Oberried.

14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Incl. Aufwendungen für die Sanierung der WCs im Kindergarten Oberried

17
Transferaufwendungen:
Aufwendungen für die Kindergärten Oberried und Hofgrund an den kirchlichen Träger. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt 93% der Betriebskosten der Kindergärten.

18



Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Erstattungen für die Unterbringung von Kindern aus Oberried in anderen Gemeinden (15.000 €), Aufwendungen für den Waldkindergarten (30.000 €) und Kindertagespflege (4.000 €).



THH2
42

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sportförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.710,45	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	370,00	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.655,18	2.500	2.500	2.520	2.550	2.580
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.880,99	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	50.616,62	50.000	50.000	50.030	50.070	50.110
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.095,33-	37.000-	37.000-	37.380-	37.760-	38.140-
15	-	Abschreibungen	85.916,20-	86.100-	77.650-	77.650-	77.650-	77.650-
17	-	Transferaufwendungen	3.924,62-	10.000-	10.000-	10.070-	10.140-	10.210-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	2.900,00-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		43180010 Vereinszuschüsse	1.024,62-	7.000-	7.000-	7.070-	7.140-	7.210-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.806,02-	8.000-	8.000-	8.080-	8.160-	8.240-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	171.742,17-	141.100-	132.650-	133.180-	133.710-	134.240-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	121.125,55-	91.100-	82.650-	83.150-	83.640-	84.130-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	17.185-	17.080-	17.250-	17.420-	17.590-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	17.185-	17.080-	17.250-	17.420-	17.590-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	121.125,55-	108.285-	99.730-	100.400-	101.060-	101.720-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
42 **Sportförderung**
4210 **Förderung des Sports**

Produkt

4210 Förderung des Sports

Kurzbeschreibung/Ziele

Unter diesem Produkt wird die Sportförderung der Oberrieder Vereine abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

42101000 Förderung des Sports



THH2
42
4210

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sportförderung
Förderung des Sports

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.933,34	29.800	29.800	29.800	29.800	29.800
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.880,99	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	29.814,33	29.800	29.800	29.800	29.800	29.800
15	-	Abschreibungen	48.604,38-	48.500-	40.050-	40.050-	40.050-	40.050-
17	-	Transferaufwendungen	1.024,62-	7.000-	7.000-	7.070-	7.140-	7.210-
		43180010 Vereinszuschüsse	1.024,62-	7.000-	7.000-	7.070-	7.140-	7.210-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000,00-	8.000-	8.000-	8.080-	8.160-	8.240-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	57.629,00-	63.500-	55.050-	55.200-	55.350-	55.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	27.814,67-	33.700-	25.250-	25.400-	25.550-	25.700-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	7.358-	7.313-	7.390-	7.460-	7.530-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	7.358-	7.313-	7.390-	7.460-	7.530-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	27.814,67-	41.058-	32.563-	32.790-	33.010-	33.230-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
42 **Sportförderung**
4240 **Bäder**

Produkt

4240 Bäder

Kurzbeschreibung/Ziele

Das Dreisambad in Kirchzarten gewährt Kirchzartener Einwohnern unter bestimmten Voraussetzungen Ermäßigungen für die Jahreskarte. Der Zuschuss für Oberrieder Einwohner, die vergünstigte Jahreskarte zu den gleichen Konditionen zu erhalten wir unter diesem Produkt abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

42401000 Freibad Kirchzarten



THH2
42
4240

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sportförderung
Bäder

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	2.900,00-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	2.900,00-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.900,00-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.900,00-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.900,00-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
42 **Sportförderung**
4241 **Sportstätten**

Produkt

Sportstätten

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Goldberghalle in Oberried wird sowohl für den Schulsport als auch für den Vereinssport und Veranstaltungen der Oberrieder Vereine genutzt.

Zugeordnete Kostenstellen

42411100 Goldberghalle



THH2
42
4241

Dienstleistungen und Infrastruktur
Sportförderung
Sportstätten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.777,11	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	370,00	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.655,18	2.500	2.500	2.520	2.550	2.580
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20.802,29	20.200	20.200	20.230	20.270	20.310
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.095,33-	37.000-	37.000-	37.380-	37.760-	38.140-
15	-	Abschreibungen	37.311,82-	37.600-	37.600-	37.600-	37.600-	37.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.806,02-	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	111.213,17-	74.600-	74.600-	74.980-	75.360-	75.740-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	90.410,88-	54.400-	54.400-	54.750-	55.090-	55.430-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	9.827-	9.767-	9.860-	9.960-	10.060-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	9.827-	9.767-	9.860-	9.960-	10.060-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	90.410,88-	64.227-	64.167-	64.610-	65.050-	65.490-



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

51

Räumliche Planung und Entwicklung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.386,04	156.000	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.386,04	156.000	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.492,98-	5.000-	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.403,29-	40.000-	25.000-	25.250-	25.500-	25.750-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	48.896,27-	45.000-	25.000-	25.250-	25.500-	25.750-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	35.510,23-	111.000	25.000-	25.250-	25.500-	25.750-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	35.510,23-	111.000	25.000-	25.250-	25.500-	25.750-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
5110 **Stadtentw, -planung, Verk.pl.,Erneuerung**

Produkt

5110 Stadtentwicklung, Planung

Kurzbeschreibung

Hier wird die komplette Bauleitplanung abgebildet. Unter der Bauleitplanung versteht man die Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen mit allen dazugehörigen Komponenten wie z.B. Grünordnung, Umwelt- und Lärmschutz. Unter den Begriff Bauleitplanung fallen auch die Bearbeitung und Änderung des Flächennutzungsplans. Ebenfalls werden hier die Erträge und Aufwendungen aus dem Landessanierungsprogramm (LSP) abgebildet.

Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Straßen- und Wegegesetz
- Bundesfernstraßengesetz, Bundesregionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz
- Landesplanungsgesetz, Landesenteignungsgesetz, und -entschädigungsgesetz
- Förderrichtlinien Stadterneuerung, Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

Zugeordnete Kostenstellen

51101000 Stadtentwicklung, Planung



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

51

Räumliche Planung und Entwicklung

5110

Stadtentw, -planung, Verk.pl.,Erneuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.386,04	156.000	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.386,04	156.000	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287,34-	3.000-	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.403,29-	40.000-	15.000-	15.150-	15.300-	15.450-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	38.690,63-	43.000-	15.000-	15.150-	15.300-	15.450-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	25.304,59-	113.000	15.000-	15.150-	15.300-	15.450-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	25.304,59-	113.000	15.000-	15.150-	15.300-	15.450-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
51 **Räumliche Planung und Entwicklung**
5111 **Flächen- u grdst.bez. Daten u Grundlagen**

Produkt

5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen

Kurzbeschreibung

Hier werden die Aufwendungen für die Fortführungsvermessung und die Pflege des internetbasierenden Geoinformationssystems veranschlagt. Über das Geoinformationssystem hat die Gemeindeverwaltung die Möglichkeit, die grundstücksbezogenen Daten des Vermessungsamtes den berechtigten Mitarbeitern zugänglich zu machen. In diesem System lassen sich Luftbilder der Gemarkung Oberried einblenden.

Zugeordnete Kostenstellen

51111000 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

51

Räumliche Planung und Entwicklung

5111

Flächen- u grdst.bez. Daten u Grundlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.205,64-	2.000-	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10.000-	10.100-	10.200-	10.300-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.205,64-	2.000-	10.000-	10.100-	10.200-	10.300-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.205,64-	2.000-	10.000-	10.100-	10.200-	10.300-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.205,64-	2.000-	10.000-	10.100-	10.200-	10.300-

18

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für den Gutachterausschuss.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
52 **Bauen und Wohnen**
5220 **Wohnungsbauförderung u Wohnungsversorg.**

Produkt

5220 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Kurzbeschreibung

In diesem Produkt werden die Mietwohnungen der Gemeinde Oberried abgebildet. Die Wohnungen im Mehrgenerationenprojekt werden im Eigenbetrieb Ursulinenhof dargestellt.

Zugeordnete Kostenstellen

52201000: Wohnbauförderung
52201101: Hauptstraße 27
52201102: Hauptstraße 29
52201103: Im Finkenacker 1,3,4
52201104: Maierhofweg 3
52201105: Talstraße 27
52201106: Wehrlehofstraße 4



THH2
52
5220

Dienstleistungen und Infrastruktur
Bauen und Wohnen
Wohnungsbauförderung u Wohnungsversorg.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	65.262,00	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	642,49	600	600	600	600	600
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.055,80	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	105.808,34	103.100	105.148	106.200	107.260	108.320
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	22,25	100	100	100	100	100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	180.790,88	113.800	115.848	117.000	118.160	119.320
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.693,52-	16.570-	18.570-	18.770-	18.970-	19.170-
15	-	Abschreibungen	18.211,46-	18.200-	18.200-	18.200-	18.200-	18.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.649,56-	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	138.554,54-	34.770-	36.770-	36.970-	37.170-	37.370-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	42.236,34	79.030	79.078	80.030	80.990	81.950
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	42.236,34	79.030	79.078	80.030	80.990	81.950

14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung in gemeindeeigenen Mietwohnungen



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

53

Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.480,46	4.400	4.400	4.450	4.500	4.550
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.437,00	1.900	1.900	1.910	1.920	1.930
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	67.505,49	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	73.422,95	81.300	81.300	81.360	81.420	81.480
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.291,62-	1.100-	1.100-	1.110-	1.120-	1.130-
15	-	Abschreibungen	964,53-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
17	-	Transferaufwendungen	18.752,60-	61.400-	55.600-	56.160-	56.730-	57.300-
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	18.175,00-	35.000-	55.000-	55.550-	56.110-	56.670-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	0,00	25.800-	0	0	0	0
		43180010 Vereinszuschüsse	577,60-	600-	600-	610-	620-	630-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	22.008,75-	63.500-	57.700-	58.270-	58.850-	59.430-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	51.414,20	17.800	23.600	23.090	22.570	22.050
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	3.582-	3.560-	3.600-	3.640-	3.680-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	3.582-	3.560-	3.600-	3.640-	3.680-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	51.414,20	14.218	20.040	19.490	18.930	18.370



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
53 **Ver- und Entsorgung**
5310 **Elektrizitätsversorgung**

Produkt

5310 Elektrizitätsversorgung

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Gemeinde Oberried erhält für die Nutzung der sich im Gemeindebesitz befindlichen Verkehrsräume für die dort verlegten Stromleitungen eine Konzessionsabgabe vom Stromanbieter.

Die Gemeinde Oberried betreibt auf dem Bürgerhaus Hofgrund eine Photovoltaikanlage. Die Aufwendungen und Erträge werden hier abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

53101000: Konzessionsabgabe
53102000: Photovoltaikanlage



THH2
53
5310

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung
Elektrizitätsversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	627,00	1.100	1.100	1.110	1.120	1.130
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	67.505,49	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	68.132,49	76.100	76.100	76.110	76.120	76.130
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.291,62-	1.100-	1.100-	1.110-	1.120-	1.130-
15	-	Abschreibungen	964,53-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.256,15-	2.100-	2.100-	2.110-	2.120-	2.130-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	64.876,34	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	64.876,34	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
53 **Ver- und Entsorgung**
5330 **Wasserversorgung**

Produkt:

5330 Trinkwasserversorgung

Kurzbeschreibung

Die Wasserversorgung wird im Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Oberried geführt.

Im Produkt werden die Transferaufwendungen an den Eigenbetrieb dargestellt.

Zugeordnete Kostenstelle

53301000 Wasserversorgung



THH2
53
5330

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung
Wasserversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	25.800-	0	0	0	0
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	0,00	25.800-	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	25.800-	0	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	25.800-	0	0	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	25.800-	0	0	0	0



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
53 **Ver- und Entsorgung**
5360 **Telekommunikationseinrichtungen**

Produkt

5360 Telekommunikationseinrichtungen

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Gemeinde Oberried ist dem Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald beigetreten.

Zugeordnete Kostenstellen

53601000 Breitbandversorgung



THH2
53
5360

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung
Telekommunikationseinrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	18.175,00-	35.000-	55.000-	55.550-	56.110-	56.670-
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	18.175,00-	35.000-	55.000-	55.550-	56.110-	56.670-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.175,00-	35.000-	55.000-	55.550-	56.110-	56.670-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	18.175,00-	35.000-	55.000-	55.550-	56.110-	56.670-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.175,00-	35.000-	55.000-	55.550-	56.110-	56.670-

Aufwendungen für Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
53 **Ver- und Entsorgung**
5370 **Abfallwirtschaft**

Produkt

5370 Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung

Die Abfallbeseitigung obliegt dem Landkreis Breisau-Hochschwarzwald (ALB).
In Produkt werden die Mieteinnahmen für Containerstellplätze abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

53701000 Abfallwirtschaft



THH2
53
5370

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung
Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.480,46	4.400	4.400	4.450	4.500	4.550
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	810,00	800	800	800	800	800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.290,46	5.200	5.200	5.250	5.300	5.350
17	-	Transferaufwendungen	577,60-	600-	600-	610-	620-	630-
		43180010 Vereinszuschüsse	577,60-	600-	600-	610-	620-	630-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	577,60-	600-	600-	610-	620-	630-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.712,86	4.600	4.600	4.640	4.680	4.720
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	3.582-	3.560-	3.600-	3.640-	3.680-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	3.582-	3.560-	3.600-	3.640-	3.680-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.712,86	1.018	1.040	1.040	1.040	1.040



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
53 **Ver- und Entsorgung**
5380 **Abwasserbeseitigung**

Produkt:

5380 Abwasserbeseitigung

Kurzbeschreibung

Die Abwasserbeseitigung wird im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Oberried geführt. Die Gemeinde ist Mitglied im Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht.

Im Produkt werden die Transferaufwendungen an den Eigenbetrieb dargestellt.

Zugeordnete Kostenstelle

53801000 Abwasserbeseitigung



THH2
53
5380

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0	0	0	0



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	140.336,20	136.900	136.900	136.900	136.900	136.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.714,04	29.750	29.750	29.800	29.850	29.900
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	3.000	3.000	3.030	3.060	3.090
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.264,17	11.850	11.850	11.960	12.080	12.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.514,20	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.847,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	191.675,61	181.500	181.500	181.690	181.890	182.090
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.078,41-	329.460-	87.450-	88.330-	89.210-	90.100-
15	-	Abschreibungen	37.344,18-	37.600-	37.600-	37.600-	37.600-	37.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.424,99-	113.850-	126.850-	112.970-	114.100-	115.240-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	474.847,58-	480.910-	251.900-	238.900-	240.910-	242.940-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	283.171,97-	299.410-	70.400-	57.210-	59.020-	60.850-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	239.918-	238.571-	240.950-	243.360-	245.790-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	239.918-	238.571-	240.950-	243.360-	245.790-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	283.171,97-	539.328-	308.971-	298.160-	302.380-	306.640-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
5410 **Gemeindestraßen**

Produkt

5410 Gemeindestraßen

Kurzbeschreibung/Ziele

Hier wird die komplette Unterhaltung der Infrastruktur der Straßen, Brücken, Straßenbeleuchtung, Feldwege und Ingenieurbauwerke in Oberried abgebildet.

Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Baugesetzbuch
- Straßenverkehrsordnung
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

54101000: Gemeindestraßen
54102000: Ortsstraßen
54103000: Brückenunterhaltung
54104000: Straßenbeleuchtung
54105000: Feldwege
54106000: Ingenieurbauwerke



THH2
54
5410

Dienstleistungen und Infrastruktur
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Gemeindestraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	140.336,20	136.900	136.900	136.900	136.900	136.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.499,75	29.350	29.350	29.400	29.450	29.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.505,65	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	174.341,60	166.250	166.250	166.300	166.350	166.400
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.319,50-	296.510-	54.500-	55.050-	55.600-	56.150-
15	-	Abschreibungen	34.360,28-	34.600-	34.600-	34.600-	34.600-	34.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.033,42-	2.850-	15.850-	860-	870-	880-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	291.713,20-	333.960-	104.950-	90.510-	91.070-	91.630-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	117.371,60-	167.710-	61.300	75.790	75.280	74.770
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	156.797-	155.836-	157.390-	158.960-	160.550-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	156.797-	155.836-	157.390-	158.960-	160.550-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	117.371,60-	324.507-	94.536-	81.600-	83.680-	85.780-

2
Zuweisungen
Verkehrslastenausgleich

14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Instandhaltung der Straßen sowie Feldwege, Brücken, Ingenieurbauwerke, Straßenentwässerungsanteil und Straßenbeleuchtung.

Bei den Arbeiten an der Hauptstraße handelt es sich um einen kompletten Neuaufbau der Straße. Die Ausgaben hierfür werden im Finanzhaushalt dargestellt.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
5450 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Produkt

5410 Straßenreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung/Ziele

Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für den Winterdienst, die aufgrund der topografischen Lage der Straßen besonders aufwendig ist. Der Winterdienst wird sowohl durch externe Dienstleister als auch durch den Bauhof sichergestellt.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

54501000: Winterdienst
54501200: Winterdienst Fahrzeuge



THH2
54
5450

Dienstleistungen und Infrastruktur
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Straßenreinigung und Winterdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	3.000	3.000	3.030	3.060	3.090
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	93,60	500	500	500	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.514,20	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.847,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.454,80	3.500	3.500	3.530	3.560	3.590
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.934,10-	29.020-	29.020-	29.320-	29.620-	29.930-
15	-	Abschreibungen	1.289,96-	1.300-	1.300-	1.300-	1.300-	1.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.178,12-	100.000-	100.000-	101.000-	102.010-	103.030-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	155.402,18-	130.320-	130.320-	131.620-	132.930-	134.260-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	143.947,38-	126.820-	126.820-	128.090-	129.370-	130.670-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	83.121-	82.735-	83.560-	84.400-	85.240-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	83.121-	82.735-	83.560-	84.400-	85.240-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	143.947,38-	209.941-	209.555-	211.650-	213.770-	215.910-

14**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen für Streumaterial und Haltung von Winterdienstfahrzeugen.

18**Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Aufwendungen für die Übernahme des Winterdienstes durch Fremdfirmen.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
5470 **Verkehrsbetriebe/ÖPNV**

Produkt

5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Kurzbeschreibung

Hier wird der Beitrag zu Safer Traffic abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

54701000 Verkehrsbetriebe/ÖPNV



THH2
54
5470

Dienstleistungen und Infrastruktur
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	214,29	400	400	400	400	400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	214,29	400	400	400	400	400
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	1.693,94-	1.700-	1.700-	1.700-	1.700-	1.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.213,45-	11.000-	11.000-	11.110-	11.220-	11.330-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.907,39-	12.700-	12.700-	12.810-	12.920-	13.030-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	21.693,10-	12.300-	12.300-	12.410-	12.520-	12.630-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	21.693,10-	12.300-	12.300-	12.410-	12.520-	12.630-

18
Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für den Einsatz des Nachtbusses.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
5480 **Sonstiger Personen- und Güterverkehr**

Produkt

5480 Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Kurzbeschreibung

Hier werden die Erträge und Aufwendungen für die Skilifte in Hofsgrund und Stollenbach abgebildet.

Zugeordnete Kostenstellen

54801000 Skilifte Stollenbach
54802000 Skilifte Hofsgrund



THH2
54
5480

Dienstleistungen und Infrastruktur
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.664,92	11.350	11.350	11.460	11.580	11.700
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.664,92	11.350	11.350	11.460	11.580	11.700
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.824,81-	3.930-	3.930-	3.960-	3.990-	4.020-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.824,81-	3.930-	3.930-	3.960-	3.990-	4.020-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	159,89-	7.420	7.420	7.500	7.590	7.680
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	159,89-	7.420	7.420	7.500	7.590	7.680



THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

55

Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	41.471,25	76.700	35.000	35.350	35.700	36.050
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.183,95	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	270.452,23	214.200	214.200	216.340	218.490	220.670
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	591.491,41	603.595	734.050	741.380	748.790	756.280
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	910.598,84	901.595	990.350	1.000.170	1.010.080	1.020.100
12	-	Personalaufwendungen	349.139,73-	448.309-	407.109-	411.190-	415.290-	419.440-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.384,40-	351.750-	445.450-	435.790-	440.160-	444.580-
15	-	Abschreibungen	29.882,75-	27.100-	26.600-	26.600-	26.600-	26.600-
17	-	Transferaufwendungen	29.725,75-	34.000-	34.000-	34.340-	34.680-	35.030-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	29.725,75-	34.000-	34.000-	34.340-	34.680-	35.030-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.766,53-	197.300-	100.600-	101.590-	102.590-	103.600-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	798.899,16-	1.058.459-	1.013.759-	1.009.510-	1.019.320-	1.029.250-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	111.699,68	156.864-	23.409-	9.340-	9.240-	9.150-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	50.000	50.000	50.500	51.000	51.510
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	42.891-	42.628-	43.060-	43.490-	43.930-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	7.109	7.372	7.440	7.510	7.580
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	111.699,68	149.755-	16.037-	1.900-	1.730-	1.570-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5510 **Öffentliches Grün/ Landschaftsbau**

Produkt

5510 Öffentliches Grün/Landschaftsbau

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Unterhaltung und Pflege der Park- und Grünanlagen sowie die Spielplätze werden unter diesem Produktbereich abgebildet.

Auftragsgrundlage

- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

55101000	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
55102001	Spielplatz Kurgarten
55102002	Spielplatz Grundschule
55102003	Spielplatz Staudenweg
55102004	Spielplatz Zastler Eckweg
55102005	Spielplatz St. Wilhelm Schule
55102006	Spielplatz Hofgrund Ortsmitte



THH2
55
5510

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Öffentliches Grün/ Landschaftsbau

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.234,96	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.234,96	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.615,41-	5.550-	5.550-	5.620-	5.690-	5.760-
15	-	Abschreibungen	9.033,74-	9.300-	9.300-	9.300-	9.300-	9.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	816,10-	900-	900-	900-	900-	900-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.465,25-	15.750-	15.750-	15.820-	15.890-	15.960-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	8.230,29-	10.550-	10.550-	10.620-	10.690-	10.760-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	14.523-	14.434-	14.580-	14.730-	14.880-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	14.523-	14.434-	14.580-	14.730-	14.880-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.230,29-	25.073-	24.984-	25.200-	25.420-	25.640-

14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Spielplätze.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5520 **Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul. Anl**

Produkt

5520 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

Kurzbeschreibung/Ziele

Neben dem Gewässerschutz und Wasserbau wird hier die Wasserkraftentschädigung abgebildet.

Auftragsgrundlage

- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetzen des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

55201000 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen



THH2
55
5520

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul. Anl

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	42.700	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.071,75	3.000	3.000	3.030	3.060	3.090
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.071,75	45.700	3.000	3.030	3.060	3.090
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	384,97-	1.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.930,00-	91.000-	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.314,97-	92.000-	1.000-	1.010-	1.020-	1.030-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.243,22-	46.300-	2.000	2.020	2.040	2.060
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.243,22-	46.300-	2.000	2.020	2.040	2.060



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5530 **Friedhofs- und Bestattungswesen**

Produkt

5530 Friedhofs- und Bestattungswesen

Kurzbeschreibung/Ziele

In Deutschland besteht Friedhofspflicht. Bestattungen sind deshalb grundsätzlich nur auf öffentlichen Bestattungsplätzen möglich, die behördlich genehmigt sind.

Die Gemeinde Oberried verfügt über drei Friedhöfe: den Friedhof Oberried, Friedhof Hofsgrund sowie den Friedhof Ruheberg am Stollenbach. Es besteht die Möglichkeit zur Erd- bzw. Urnenbestattungen. Auf dem Friedhof Ruheberg sind nur Urnenbestattungen möglich.

Auftragsgrundlage

- Bestattungsgesetz
- Privatrechtliche Verträge
- Friedhofssatzung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

55301000	Friedhof Oberried/Hofsgrund
55302000	Friedhof Ruheberg
55302200	Fahrzeug Friedhof Ruheberg



THH2
55
5530

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Friedhofs- und Bestattungswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.948,99	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	265.380,31	209.100	209.100	211.190	213.290	215.420
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.818,49	8.900	8.900	8.980	9.070	9.160
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	286.147,79	219.900	219.900	222.070	224.260	226.480
12	-	Personalaufwendungen	152.654,00-	157.305-	172.705-	174.440-	176.180-	177.940-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.013,91-	47.600-	47.600-	33.940-	34.280-	34.620-
15	-	Abschreibungen	16.670,22-	17.300-	16.800-	16.800-	16.800-	16.800-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.301,51-	9.700-	2.500-	2.520-	2.540-	2.560-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	225.639,64-	231.905-	239.605-	227.700-	229.800-	231.920-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	60.508,15	12.005-	19.705-	5.630-	5.540-	5.440-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	28.368-	28.194-	28.480-	28.760-	29.050-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	28.368-	28.194-	28.480-	28.760-	29.050-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	60.508,15	40.373-	47.899-	34.110-	34.300-	34.490-



55301000

Friedhof Oberried/Hofsgrund

lfd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.948,99	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28.224,64	35.100	35.100	35.450	35.800	36.150
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	30.226,63	37.000	37.000	37.350	37.700	38.050
12	-	Personalaufwendungen	36.612,55-	38.505-	40.505-	40.920-	41.330-	41.750-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.223,36-	19.400-	19.400-	5.450-	5.500-	5.550-
15	-	Abschreibungen	14.631,99-	15.000-	14.500-	14.500-	14.500-	14.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	672,78-	700-	700-	700-	700-	700-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	88.140,68-	73.605-	75.105-	61.570-	62.030-	62.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	57.914,05-	36.605-	38.105-	24.220-	24.330-	24.450-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	28.368-	28.194-	28.480-	28.760-	29.050-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	28.368-	28.194-	28.480-	28.760-	29.050-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	57.914,05-	64.973-	66.299-	52.700-	53.090-	53.500-

14

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof Hofsgrund



55302000

Friedhof Ruheberg

lfd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	237.155,67	174.000	174.000	175.740	177.490	179.270
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.765,49	8.900	8.900	8.980	9.070	9.160
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	255.921,16	182.900	182.900	184.720	186.560	188.430
12	-	Personalaufwendungen	116.041,45-	118.800-	132.200-	133.520-	134.850-	136.190-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.485,39-	23.200-	23.200-	23.440-	23.680-	23.920-
15	-	Abschreibungen	2.038,23-	2.300-	2.300-	2.300-	2.300-	2.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.628,73-	9.000-	1.800-	1.820-	1.840-	1.860-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	135.193,80-	153.300-	159.500-	161.080-	162.670-	164.270-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	120.727,36	29.600	23.400	23.640	23.890	24.160
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	120.727,36	29.600	23.400	23.640	23.890	24.160



55302200

Fahrzeuge Friedhof Ruheberg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.305,16-	5.000-	5.000-	5.050-	5.100-	5.150-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.305,16-	5.000-	5.000-	5.050-	5.100-	5.150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.305,16-	5.000-	5.000-	5.050-	5.100-	5.150-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.305,16-	5.000-	5.000-	5.050-	5.100-	5.150-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5540 **Naturschutz und Landschaftspflege**

Produkt

5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Kurzbeschreibung/Ziele

Hier werden Mittel für die Landschaftspflege eingestellt.

Gerade geschützte Flächen müssen in regelmäßigen Abständen gepflegt und unterhalten werden, um sie in ihrer Funktion, zur Bewahrung der Lebensräume für geschützte Pflanzen-, Tier- und Insektenarten, zu erhalten. In diesem Zusammenhang ist es besonders wichtig, die Ausbreitung von unerwünschten Pflanzenarten wie z.B. Springkraut und Knöterich zu unterbinden, da sie heimische Pflanzen- und Tierarten aus deren gewohntem Lebensraum verdrängen.

Auftragsgrundlage

- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

55401000 Naturschutz und Landschaftspflege



THH2
55
5540

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Naturschutz und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.137,80-	7.200-	7.200-	7.270-	7.340-	7.410-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.137,80-	7.200-	7.200-	7.270-	7.340-	7.410-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.137,80-	7.200-	7.200-	7.270-	7.340-	7.410-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.137,80-	7.200-	7.200-	7.270-	7.340-	7.410-

18
Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Beitrag Biosphärengebiet



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5550 **Forstwirtschaft**

Produkt

5550 Forstwirtschaft

Kurzbeschreibung/Ziele

Der Gemeindewald in Oberried wird vom gemeindeeigenen Förster sowie Gemeindewaldarbeitern verwaltet und bewirtschaftet.

Der Forstwirtschaftsplan ist Grundlage für das aktuelle Budget

Auftragsgrundlage

- Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz
- Landschaftsschutzgesetz
- Landschaftsplan
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

55501110 Forstwirtschaft
55501200 Forstwirtschaftliche Fahrzeuge



THH2
55
5550

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.608,37	17.000	18.000	18.180	18.360	18.540
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	569.361,17	591.695	722.150	729.370	736.660	744.030
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	595.969,54	608.695	740.150	747.550	755.020	762.570
12	-	Personalaufwendungen	196.485,73-	291.004-	234.404-	236.750-	239.110-	241.500-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.251,70-	296.700-	391.200-	395.120-	399.070-	403.070-
15	-	Abschreibungen	4.178,79-	500-	500-	500-	500-	500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.362,87-	87.000-	88.500-	89.390-	90.290-	91.200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	509.279,09-	675.204-	714.604-	721.760-	728.970-	736.270-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	86.690,45	66.509-	25.546	25.790	26.050	26.300
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	50.000	50.000	50.500	51.000	51.510
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	50.000	50.000	50.500	51.000	51.510
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	86.690,45	16.509-	75.546	76.290	77.050	77.810

Die Aufwendungen und Erträge sind aufgrund der Planungen des forstlichen Betriebs berücksichtigt.

Die Erträge und Aufwendungen aus Jagdpachten werden im Teilhaushalt 1, Produkt 1133 abgebildet.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5551 **Landwirtschaft**

Produkt

5510 Landwirtschaft

Kurzbeschreibung

Im Produktbereich Landwirtschaft werden u. a. die Erträge und Aufwendungen für die Bereitstellung des Landschaftspflegegeldes dargestellt.

Zugeordnete Kostenstellen

55511000: Landwirtschaft
55102000: Jungviehweide Stollenbach



THH2
55
5551

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Landwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.862,88	17.000	17.000	17.170	17.340	17.510
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.071,92	5.100	5.100	5.150	5.200	5.250
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	240,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20.174,80	22.100	22.100	22.320	22.540	22.760
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118,41-	900-	100-	100-	100-	100-
17	-	Transferaufwendungen	29.725,75-	34.000-	34.000-	34.340-	34.680-	35.030-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	29.725,75-	34.000-	34.000-	34.340-	34.680-	35.030-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.218,25-	1.500-	1.500-	1.510-	1.520-	1.530-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	31.062,41-	36.400-	35.600-	35.950-	36.300-	36.660-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.887,61-	14.300-	13.500-	13.630-	13.760-	13.900-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.887,61-	14.300-	13.500-	13.630-	13.760-	13.900-

2
Zuweisungen:
Landschaftspflegegeld

17
Transferaufwendungen:
Landschaftspflegegeld



THH2
56

Dienstleistungen und Infrastruktur
Umweltschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0	0	0	0



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
56 **Umweltschutz**
5610 **Umweltschutz**

Produkt:

Umweltschutz

Kurzbeschreibung/Ziele

Hier werden Maßnahmen im Bereich Umweltschutz abgebildet.

Auftragsgrundlage

- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und des Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

56101000 Umweltschutz



THH2
56
5610

Dienstleistungen und Infrastruktur
Umweltschutz
Umweltschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0	0	0	0



THH2
57

Dienstleistungen und Infrastruktur
Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.688,92	20.100	21.300	21.300	21.300	21.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	43.475,72	43.300	43.300	43.300	43.300	43.300
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	285.474,51	223.000	223.000	224.930	226.880	228.840
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.128,43	6.300	5.000	5.050	5.100	5.150
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	370.767,58	292.700	292.600	294.580	296.580	298.590
12	-	Personalaufwendungen	78.379,58-	76.250-	90.700-	91.640-	92.580-	93.530-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.247,49-	117.920-	107.520-	105.270-	106.020-	106.770-
15	-	Abschreibungen	94.000,82-	90.750-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-
17	-	Transferaufwendungen	3.000,00-	0	0	0	0	0
		43180010 Vereinszuschüsse	3.000,00-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.460,29-	148.770-	148.920-	150.410-	151.910-	153.430-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	496.088,18-	433.690-	436.940-	437.120-	440.310-	443.530-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	125.320,60-	140.990-	144.340-	142.540-	143.730-	144.940-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	104.660-	104.018-	105.060-	106.120-	107.180-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	104.660-	104.018-	105.060-	106.120-	107.180-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	125.320,60-	245.650-	248.358-	247.600-	249.850-	252.120-



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
5730 **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**

Produkt

5730 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Kurzbeschreibung/Ziele

Hierunter fallen die allgemeinen Einrichtungen der Gemeinde, die jeder Bürger nutzen kann.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

57301000	Klosterschiire
57301100	Gebäude Klosterschiire
57302000	Bürgerhaus Hofsgrund
57302100	Gebäude Bürgerhaus Hofsgrund



THH2
57
5730

Dienstleistungen und Infrastruktur
Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.749,20	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	42.525,62	42.400	42.400	42.400	42.400	42.400
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.212,09	16.000	16.000	16.160	16.320	16.480
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00	1.300	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	62.816,91	59.700	58.400	58.560	58.720	58.880
12	-	Personalaufwendungen	36.382,38-	37.000-	39.800-	40.220-	40.640-	41.060-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.557,63-	55.970-	45.570-	43.000-	43.430-	43.860-
15	-	Abschreibungen	90.755,38-	90.250-	89.300-	89.300-	89.300-	89.300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.223,51-	620-	620-	630-	640-	650-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	200.918,90-	183.840-	175.290-	173.150-	174.010-	174.870-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	138.101,99-	124.140-	116.890-	114.590-	115.290-	115.990-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	13.458-	13.375-	13.510-	13.650-	13.790-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	13.458-	13.375-	13.510-	13.650-	13.790-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	138.101,99-	137.598-	130.265-	128.100-	128.940-	129.780-

14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Ersatzbeschaffung defekter Stühle in der Klosterschiire und Ertüchtigung der Brandschutztüre im Bürgerhaus Hofgrund.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
57 **Wirtschaft und Tourismus**
5750 **Tourismus**

Produkt

5750 Tourismus

Kurzbeschreibung/Ziele

Oberried hat durch seine Lage einen großen Anteil am Tourismus. Dies wird durch u. a. durch viele Veranstaltungen, Ausgestaltung des Ortsbildes etc. geprägt.

Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

57501000 Tourismus
57502000 Jugendzeltplatz
57503000 Viehabtrieb



THH2
57
5750

Dienstleistungen und Infrastruktur
Wirtschaft und Tourismus
Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	34.939,72	20.100	21.300	21.300	21.300	21.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	950,10	900	900	900	900	900
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	267.262,42	207.000	207.000	208.770	210.560	212.360
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.798,43	5.000	5.000	5.050	5.100	5.150
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	307.950,67	233.000	234.200	236.020	237.860	239.710
12	-	Personalaufwendungen	41.997,20-	39.250-	50.900-	51.420-	51.940-	52.470-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.689,86-	61.950-	61.950-	62.270-	62.590-	62.910-
15	-	Abschreibungen	3.245,44-	500-	500-	500-	500-	500-
17	-	Transferaufwendungen	3.000,00-	0	0	0	0	0
		43180010 Vereinszuschüsse	3.000,00-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.236,78-	148.150-	148.300-	149.780-	151.270-	152.780-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	295.169,28-	249.850-	261.650-	263.970-	266.300-	268.660-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	12.781,39	16.850-	27.450-	27.950-	28.440-	28.950-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	91.202-	90.643-	91.550-	92.470-	93.390-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	91.202-	90.643-	91.550-	92.470-	93.390-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.781,39	108.052-	118.093-	119.500-	120.910-	122.340-

2
Zuweisungen
Fremdenverkehrslastenausgleich 21.100€

5
Entgelte für öffentliche Leistungen
Kurtaxe und Jahreskurtaxe und sowie Einnahmen für den Jugendzeltplatz.

18
Sonstige ordentliche Aufwendungen
Beiträge an insbesondere an Tourismus Dreisamtal und Schwarzwald Tourismus GmbH.



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
12 **Sicherheit und Ordnung**
1260 **Brandschutz**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
712601000000: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0,00	4.800	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	4.800	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	7.818,30-	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	41.500-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.818,30-	41.500-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.818,30-	36.700-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	7.818,30-	41.500-	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
712601100000: Feuerwehrgebäude Oberried												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000-	0	0	0,00	0	0	0	80.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.000-	0	0	0,00	0	0	0	80.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	80.000-	0	0	0,00	0	0	0	80.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	80.000-	0	0	0,00	0	0	0	80.000-	0	0	0



THH2 Dienstleistungen und Infrastruktur
 21 Schulträgeraufgaben
 2110 Allgemeinbildende Schulen
 211001 Grundschule u. Schulverbände mit GS

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
721100101001: Erwerb von bewegl. Anlageverm. Zuschüsse												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	35.200-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	35.200-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	35.200-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	35.200-	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

721100110001: Umbau Grundschule

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000-	0	0	0,00	0	0	0	250.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000-	0	0	0,00	0	0	0	250.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	250.000-	0	0	0,00	0	0	0	250.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	250.000-	0	0	0,00	0	0	0	250.000-	0	0	0

721100110003: Grundstückserwerb

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	6.266,93-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.266,93-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.266,93-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	6.266,93-	0	0	0	0	0	0	0



THH2 Dienstleistungen und Infrastruktur
 31 Soziale Hilfen
 3140 Soziale Einrichtungen
 314001 Soziale Einrichtungen f. ältere Menschen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
731400101000: Zuführung an Eigenbetrieb												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0,00	31.600-	35.600-	0	35.600-	35.600-	35.600-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	31.600-	35.600-	0	35.600-	35.600-	35.600-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	31.600-	35.600-	0	35.600-	35.600-	35.600-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	31.600-	35.600-	0	35.600-	35.600-	35.600-	0



THH2 Dienstleistungen und Infrastruktur
 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 3650 Förderung v. Kindern Tageseinr./-pflege
 365001 Tageseinrichtungen für Kinder

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
736500120000: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	2.945,25-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.945,25-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.945,25-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.945,25-	0	0	0	0	0	0	0



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
42 **Sportförderung**
4241 **Sportstätten**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
742411100000: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.300,06-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.300,06-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.300,06-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.300,06-	0	0	0	0	0	0	0



THH2 Dienstleistungen und Infrastruktur
53 Ver- und Entsorgung
5310 Elektrizitätsversorgung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
753101000000: Windräder												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.500.000-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.500.000-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.500.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.500.000-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	1.500.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.500.000-	0
753102000000: Solaranlage												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	465-	465-	0	464,55-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	465-	465-	0	464,55-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	465-	465-	0	464,55-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	465-	465-	0	464,55-	0	0	0	0	0	0	0



THH2
54
5410

Dienstleistungen und Infrastruktur
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Gemeindestraßen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754102000000: Grunderneuerung Obertalstraße												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	232.500-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	232.500-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	232.500-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	232.500-	0	0	0	0	0
754102000003: Grunderneuerung Hauptstraße												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	526.600-	263.300-	263.300-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	526.600-	263.300-	263.300-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	526.600-	263.300-	263.300-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	526.600-	263.300-	263.300-	0	0	0



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
5450 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754501000000: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	3.670,06-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.670,06-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.670,06-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.670,06-	0	0	0	0	0	0	0



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
54 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
5470 **Verkehrsbetriebe/ÖPNV**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
754701000000: Elektroladesäule												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	3.000,00	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.000,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.000,00	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0



THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5510 **Öffentliches Grün/ Landschaftsbau**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
755102002000: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	5.822,17-	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.822,17-	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.822,17-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	5.822,17-	0	0	0	0	0	0	0



lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
755102006000: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	20.000-	20.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	20.000-	20.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	20.000-	20.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	20.000-	20.000-	0	0	0	0	0



THH2
55
5530

Dienstleistungen und Infrastruktur
Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
Friedhofs- und Bestattungswesen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
755301000000: Friedhofsplanung												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	10.000-	0	0	0	0	0
755302000001: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.571,54-	0	50.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.571,54-	0	50.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.571,54-	0	50.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.571,54-	0	50.000-	0	0	0	0	0





THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
55 **Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.**
5550 **Forstwirtschaft**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtig. übertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
755501200000: Forstfahrzeug												
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	0	51.000-	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	51.000-	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	51.000-	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	51.000-	0	0	0	0	0



THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.528.974,48	3.586.500	3.657.300	3.741.900	3.847.300	3.657.300
		30110000 Grundsteuer A	37.382,70	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
		30120000 Grundsteuer B	349.200,44	334.000	334.000	334.000	334.000	334.000
		30130000 Gewerbesteuer	1.007.292,34	923.000	923.000	923.000	923.000	923.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.775.824,23	1.860.600	1.938.200	2.019.800	2.122.700	1.938.200
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	121.084,91	125.300	124.400	127.400	129.900	124.400
		30320000 Hundesteuer	13.641,66	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
		30340000 Zweitwohnungssteuer	83.725,20	140.000	135.000	135.000	135.000	135.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	140.823,00	153.100	152.200	152.200	152.200	152.200
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.938.392,90	1.978.600	2.174.600	2.157.500	2.155.700	2.155.700
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	15,00	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.408,00	0	2.100	1.900	2.100	2.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.470.790,38	5.565.100	5.834.000	5.901.300	6.005.100	5.815.100
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.021,73-	19.500-	19.000-	18.200-	17.500-	16.700-
17	-	Transferaufwendungen	2.305.844,78-	2.707.000-	2.740.500-	2.728.196-	2.729.303-	2.729.303-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	110.423,74-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-
		43710000 Allgemeine Umlage an das Land	880.878,80-	1.027.300-	965.200-	960.696-	961.103-	961.103-
		43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	1.314.542,24-	1.579.900-	1.681.500-	1.673.700-	1.674.400-	1.674.400-
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	10.000-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.851,73-	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.327.718,24-	2.726.500-	2.759.500-	2.746.396-	2.746.803-	2.746.003-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.143.072,14	2.838.600	3.074.500	3.154.904	3.258.297	3.069.097
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	3.143.072,14	2.838.600	3.074.500	3.154.904	3.258.297	3.069.097



THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	5.438.301,06	5.565.100	5.834.000	0	5.901.300	6.005.100	5.815.100
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.326.099,38-	2.726.500-	2.759.500-	0	2.746.396-	2.746.803-	2.746.003-
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.112.201,68	2.838.600	3.074.500	0	3.154.904	3.258.297	3.069.097
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
17 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	3.112.201,68	2.838.600	3.074.500	0	3.154.904	3.258.297	3.069.097



THH3
61

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.528.974,48	3.586.500	3.657.300	3.741.900	3.847.300	3.657.300
		30110000 Grundsteuer A	37.382,70	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
		30120000 Grundsteuer B	349.200,44	334.000	334.000	334.000	334.000	334.000
		30130000 Gewerbesteuer	1.007.292,34	923.000	923.000	923.000	923.000	923.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.775.824,23	1.860.600	1.938.200	2.019.800	2.122.700	1.938.200
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	121.084,91	125.300	124.400	127.400	129.900	124.400
		30320000 Hundesteuer	13.641,66	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
		30340000 Zweitwohnungssteuer	83.725,20	140.000	135.000	135.000	135.000	135.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	140.823,00	153.100	152.200	152.200	152.200	152.200
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.938.392,90	1.978.600	2.174.600	2.157.500	2.155.700	2.155.700
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	15,00	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.408,00	0	2.100	1.900	2.100	2.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.470.790,38	5.565.100	5.834.000	5.901.300	6.005.100	5.815.100
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.021,73-	19.500-	19.000-	18.200-	17.500-	16.700-
17	-	Transferaufwendungen	2.305.844,78-	2.707.000-	2.740.500-	2.728.196-	2.729.303-	2.729.303-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	110.423,74-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-
		43710000 Allgemeine Umlage an das Land	880.878,80-	1.027.300-	965.200-	960.696-	961.103-	961.103-
		43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	1.314.542,24-	1.579.900-	1.681.500-	1.673.700-	1.674.400-	1.674.400-
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	10.000-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.851,73-	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.327.718,24-	2.726.500-	2.759.500-	2.746.396-	2.746.803-	2.746.003-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.143.072,14	2.838.600	3.074.500	3.154.904	3.258.297	3.069.097
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	3.143.072,14	2.838.600	3.074.500	3.154.904	3.258.297	3.069.097



THH3	Allgemeine Finanzwirtschaft
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

Produkt

6110 Steuern, allgemeine Zulagen/Umlage

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Produktgruppe umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer), der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, der Familienlastenausgleich und die kommunale Investitionspauschale. Auf der Ausgabenseite umfasst die Produktgruppe die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage und die Kreisumlage.

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Hauptsatzung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

61101000 Steuern, allgemeine Zulagen/Umlage



THH3
61
6110

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.528.974,48	3.586.500	3.657.300	3.741.900	3.847.300	3.657.300
		30110000 Grundsteuer A	37.382,70	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
		30120000 Grundsteuer B	349.200,44	334.000	334.000	334.000	334.000	334.000
		30130000 Gewerbesteuer	1.007.292,34	923.000	923.000	923.000	923.000	923.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.775.824,23	1.860.600	1.938.200	2.019.800	2.122.700	1.938.200
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	121.084,91	125.300	124.400	127.400	129.900	124.400
		30320000 Hundesteuer	13.641,66	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
		30340000 Zweitwohnungssteuer	83.725,20	140.000	135.000	135.000	135.000	135.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	140.823,00	153.100	152.200	152.200	152.200	152.200
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.938.392,90	1.978.600	2.174.600	2.157.500	2.155.700	2.155.700
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	15,00	0	0	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.467.382,38	5.565.100	5.831.900	5.899.400	6.003.000	5.813.000
17	-	Transferaufwendungen	2.305.844,78-	2.707.000-	2.740.500-	2.728.196-	2.729.303-	2.729.303-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	110.423,74-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-	89.800-
		43710000 Allgemeine Umlage an das Land	880.878,80-	1.027.300-	965.200-	960.696-	961.103-	961.103-
		43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	1.314.542,24-	1.579.900-	1.681.500-	1.673.700-	1.674.400-	1.674.400-
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	10.000-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.305.844,78-	2.707.000-	2.740.500-	2.728.196-	2.729.303-	2.729.303-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.161.537,60	2.858.100	3.091.400	3.171.204	3.273.697	3.083.697
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	3.161.537,60	2.858.100	3.091.400	3.171.204	3.273.697	3.083.697



THH3	Allgemeine Finanzwirtschaft
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Produktgruppe umfasst den Zinsaufwand für die laufenden Kredite.

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Hauptsatzung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

Zugeordnete Kostenstellen

61201000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



THH3
61
6120

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Finanzplanung		
						2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.408,00	0	2.100	1.900	2.100	2.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.408,00	0	2.100	1.900	2.100	2.100
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.021,73-	19.500-	19.000-	18.200-	17.500-	16.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.851,73-	0	0	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.873,46-	19.500-	19.000-	18.200-	17.500-	16.700-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	18.465,46-	19.500-	16.900-	16.300-	15.400-	14.600-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.465,46-	19.500-	16.900-	16.300-	15.400-	14.600-



Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 - 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoreourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	Innere Verwaltung	145.100	8.150	930.500-	289.540-	350-	178.520-	504.600	25.000-	0	766.060-
12	Sicherheit und Ordnung	59.850	0	146.903-	107.040-	5.200-	51.100-	0	0	0	250.393-
1260	Brandschutz	23.650	0	4.100-	87.290-	0	26.250-	0	0	0	93.990-
21	Schulträgeraufgaben	95.400	0	138.560-	56.100-	0	77.370-	0	72.457-	0	249.087-
25	Museen, Archiv, Zoo	199.400	0	8.200-	301.350-	0	400-	0	10.488-	0	121.038-
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	21.625-	2.250-	0	0	0	23.875-
27	VHS, Bibliotheken, kulturpädagog. Einrichtungen	0	0	0	0	0	6.000-	0	0	0	6.000-
28	Sonstige Kulturpflege	0	0	0	300-	1.750-	80-	0	0	0	2.130-
31	Soziale Hilfen	299.100	0	0	153.430-	125.310-	136.510-	0	40.799-	0	156.949-
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	410.335	0	9.000-	27.000-	1.307.002-	50.050-	0	0	0	982.717-
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	410.335	0	9.000-	26.000-	1.307.002-	50.050-	0	0	0	981.717-
42	Sport und Bäder	50.000	0	0	37.000-	10.000-	85.650-	0	17.080-	0	99.730-
4240	Bäder	0	0	0	0	3.000-	0	0	0	0	3.000-
4241	Sportstätten	20.200	0	0	37.000-	0	37.600-	0	9.767-	0	64.167-
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0	0	0	0	0	25.000-	0	0	0	25.000-



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoreourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
52	Bauen und Wohnen	115.748	100	0	18.570-	0	18.200-	0	0	0	79.078
53	Ver- und Entsorgung	6.300	75.000	0	1.100-	55.600-	1.000-	0	3.560-	0	20.040
5370	Abfallwirtschaft	5.200	0	0	0	600-	0	0	3.560-	0	1.040
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	181.500	0	0	87.450-	0	164.450-	0	238.571-	0	308.971-
5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	400	0	0	0	0	12.700-	0	0	0	12.300-
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	990.350	0	407.109-	445.450-	34.000-	127.200-	50.000	42.628-	0	16.037-
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	219.900	0	172.705-	47.600-	0	19.300-	0	28.194-	0	47.899-
57	Wirtschaft und Tourismus	292.600	0	90.700-	107.520-	0	238.720-	0	104.018-	0	248.358-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.174.600	3.659.400	0	0	2.740.500-	19.000-	0	0	0	3.074.500
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	2.174.600	3.657.300	0	0	2.740.500-	0	0	0	0	3.091.400
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	2.100	0	0	0	19.000-	0	0	0	16.900-
PROD_S MART	Summe	5.020.283	3.742.650	1.730.972-	1.631.850-	4.301.337-	1.181.500-	554.600	554.601-	0	82.727-



Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	Innere Verwaltung	1.194.710-	0	1.700-	1.196.410-	0	0	1.196.410-	0
12	Sicherheit und Ordnung	236.693-	0	0	236.693-	0	0	236.693-	0
1260	Brandschutz	80.890-	0	0	80.890-	0	0	80.890-	0
21	Schulträgeraufgaben	158.330-	0	0	158.330-	0	0	158.330-	0
25	Museen, Archiv, Zoo	110.550-	0	0	110.550-	0	0	110.550-	0
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	23.875-	0	0	23.875-	0	0	23.875-	0
27	VHS, Bibliotheken, kulturpädagog. Einrichtungen	6.000-	0	0	6.000-	0	0	6.000-	0
28	Sonstige Kulturpflege	2.130-	0	0	2.130-	0	0	2.130-	0
31	Soziale Hilfen	90.550-	0	35.600-	126.150-	0	0	126.150-	0
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	981.702-	0	0	981.702-	0	0	981.702-	0
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	980.702-	0	0	980.702-	0	0	980.702-	0
42	Sport und Bäder	51.500-	0	0	51.500-	0	0	51.500-	0
4240	Bäder	3.000-	0	0	3.000-	0	0	3.000-	0
4241	Sportstätten	33.500-	0	0	33.500-	0	0	33.500-	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	25.000-	0	0	25.000-	0	0	25.000-	0
52	Bauen und Wohnen	96.678	0	0	96.678	0	0	96.678	0
53	Ver- und Entsorgung	24.600	0	0	24.600	0	0	24.600	0
5370	Abfallwirtschaft	4.600	0	0	4.600	0	0	4.600	0
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	62.550-	0	759.100-	821.650-	0	0	821.650-	263.300-
5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	11.000-	0	0	11.000-	0	0	11.000-	0



Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	3.909-	0	131.000-	134.909-	0	0	134.909-	0
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	4.805-	0	60.000-	64.805-	0	0	64.805-	0
57	Wirtschaft und Tourismus	97.840-	0	0	97.840-	0	0	97.840-	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.074.500	0	0	3.074.500	790.000	69.500-	3.795.000	0
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	3.091.400	0	0	3.091.400	0	0	3.091.400	0
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	16.900-	0	0	16.900-	790.000	69.500-	703.600	0
PROD_S MART	Summe	150.439	0	927.400-	776.961-	790.000	69.500-	56.461-	263.300-



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
			mit Zulage	Sonder- schlüssel ³	Leer- stellen	Stellen 2023		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister	A16	1				1	1	Orstvorsteher s. Teil D
Gehobener Dienst	A 13	2				2	2	
Insgesamt		3				3	3	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen ⁶								
Insgesamt (A I und A II)								
Teil B: Beschäftigte								
Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	E09	5				5	5	
	E08	1				0	0	
	E07	1				0	0	
	E06	10				11	11	
	E04	0				1	1	
	E02	2				1	1	
	S02	2				3	3	
	S08	1				0	0	
Geringf. Be sch.	15				19	19		
Insgesamt (B)		37				40	40	
Beschäftigte insgesamt (A + B) ohne A II		40				40	40	
mit A II		40				43	43	

Anmerkungen und Fußnoten auf Blatt 4

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

Teilhaushalt	Bürgermeister, Beigeordnete	Höherer Dienst						gehobener Dienst ⁷		mittlerer Dienst ⁷	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
		B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12 ...	A 9 ...	
1 2 3	1							2			

II. Beschäftigte

Teilhaushalt	Bürgermeister, Beigeordnete	Entgeltgruppe						Entgeltgruppe		Geringfügig Beschäftigte	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung) ⁵
		E09	E08	E07	E06	E04	E02	S02	S08		
1 2 3 Eigenbetrieb Wasserversorgung Eigenbetrieb Ursulinenhof		2 3	1	2	3 5 2		2	2	1	14 1	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2024	Beschäftigt am 30. Juni 2023	Erläuterungen
Ortsvorsteher	Ja	3	3	3	
Insgesamt		3	3	3	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2024	Beschäftigt am 30. Juni 2023	Erläuterungen
Referendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf	Anwärterbezüge				
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge				
Sekretäranwärter	Anwärterbezüge				
Sonstige Beamte auf Widerruf					
Auszubildende in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen	Unterhaltsbeihilfe				
Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen	Ausbildungsvergütung	1	0	1	
Praktikanten	fester Satz				
Insgesamt		1	0	1	



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	entspricht Konto	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			VJ	HJ	2026	2027	2028
			2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	171 und 173	446.802 €				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	1492 (Geldanlagen und Bausparvertrag!!!)	817.974 €				
	+ Invest.zertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonst. Wertpapiere	141, 142, 143, 1491					
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	239					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn		1.264.776 €				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre						
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr						
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, - Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)						
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)		-247.918 €	-56.461 €	-13.326 €	336.467 €	-82.943 €
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende*		1.016.858 €	960.397 €	947.071 €	1.283.538 €	1.200.595 €
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden						
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden						
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		1.016.858 €	960.397 €	947.071 €	1.283.538 €	1.200.595 €
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		145.200 €	157.200 €	168.000 €	173.200 €	173.300 €



Bestand an inneren Darlehen			zum 01.01	zum 31.12.
			EUR	EUR
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO	0	0
2 +		Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0
3 =		Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel	0	0
4		Liquide Mittel	1.016.858	960.397
5 -		Kassenkreditmittel	0	0
6 +		angelegte Mittel		
7 =		tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand	1.016.858	960.397
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	0	0
9		Bestand an inneren Darlehen	72.863	65.255
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert	0	0
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote im aktuellen Haushaltsjahr in vom Hundert	0	0

**Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 09.05.2016 und 14.05.2018 (Bildung von drei Teilhaushalten) festgelegt, dass das Neue Kommunale Haushaltsrecht eingeführt wird und drei Teilhaushalte gebildet werden.

Teilhaushalt 1	Innere Verwaltung
	Produktbereich 11
	Innere Verwaltung
	1110 Gemeindeorgane
	1111 Hauptverwaltung
	1114 Zentrale Funktionen
	1120 Organisation und EDV
	1121 Personalwesen
	1122 Finanzverwaltung/Kasse
	1124 Gebäudemanagement
	1125 Bauhof
	1126 Zentrale Dienstleistungen
	1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	1133 Grundstücksmanagemet
Teilhaushalt 2	Dienstleistungen und Infrastruktur
	Produktbereich 12
	Sicherheit und Ordnung
	1210 Statistik und Wahlen
	1220 Ordnungswesen
	1221 Verkehrswesen
	1222 Einwohnerwesen
	1223 Personenstandswesen
	1260 Brandschutz
	1270 Rettungsdienst
	Produktbereich 21
	Schulträgeraufgaben
	2110 Allgemeinbildende Schulen
	2120 Zardunaschule Förderschule
	2140 Schülerbeförderung
	Produktbereich 25
	Museen
	2520 Schniederlihof
	Produktbereich 26
	Theater, Musikschulen
	2620 Musikpflege
	2630 Jugendmusikschule
	Produktbereich 27
	VHS
	2710 Volkshochschule Dreisamtal
	Produktbereich 28
	Sonstige Kulturpflege
	2810 Sonstige Kulturpflege
	Produktbereich 29
	Kirchliche Zwecke
	2910 Kirchliche Zwecke
	Produktbereich31
	Soziale Hilfen
	3130 Hilfen für Flüchtlinge
	3140 Soziale Einrichtungen
	3180 Betreuung Flüchtlinge
	Produktbereich 36
	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe
	3620 Allg.Förderung junger Menschen
	3650 Tageseinrichtungen für Kinder
	Produktbereich 42
	Sportförderung
	4210 Förderung des Sports
	4240 Freibad Kirchzarten
	4241 Goldberghalle
	Produktbereich 51
	Räumliche Planung und Entwicklung
	5110 Stadtentwicklung, -planung
	5111 Flächen- und Grundstücksbezogene Daten
	Produktbereich 52
	Bauen und Wohnen
	5210 Bauordnung

		5220 Wohnungsversorgung
Produktbereich 53		Ver- und Entsorgung
		5310 Elektrizitätsversorgung
		5330 Wasserversorgung
		5360 Breitband
		5370 Abfallwirtschaft
		5380 Abwasserbeseitigung
Produktbereich 54		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
		5410 Gemeindestraßen
		5450 Straßenreinigung/Winterdienst
		5470 ÖPNV
		5480 Skilifte
Produktbereich 55		Natur-, Landschaftspflege, Friedhofswesen
		5510 Öffentl. Grün, Spielplätze
		5520 Gewässerschutz/öffentl. Gewässer
		5530 Friedhofs- und Bestattungswesen
		5540 Naturschutz, Landschaftspflege
		5550 Forstwirtschaft
		5551 Landwirtschaft
Produktbereich 56		Umweltschutz
		5610 Umweltschutz
Produktbereich 57		Tourismus
		5730 Klosterschiire/Bürgersaal Hofsgrund
		5750 Tourismus
Teilhaushalt 3	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	Produktbereich 61	Allgemeine Finanzwirtschaft
		6110 Allgemeine Finanzwirtschaft
		6120 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	TEUR 1	2026 TEUR 2	2027 TEUR 3	2028 TEUR 4	2029 TEUR 5
2025	2.633	0	0	0	0
2026	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0
Summe:	2.633	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		500		1.300	

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebn isrücklagen		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.017	960
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	1.017	960



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	TEUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	0
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0
Rückstellungen gesamt	0



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließliche Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres in TEUR
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	1.011.940	942.387
1.2.6 sonstige Bereiche		
1.3 Kassenkredite		
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	1.011.940	942.387
Nachrichtlich:		
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)		
2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.2.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	893.024	828.850
2.2.2 Eigenbetrieb Wasserversorgung	885.800	823.373
2.2.3 Eigenbetrieb Ursulinenhof	5.115.968	4.985.388
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	6.894.793	6.637.611
Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.906.733	7.579.998
3.3 Kassenkredite		
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	7.906.733	7.579.998
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden	7.906.733	7.579.998



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1. Ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€		-147.769	-82.726	13.399	190.082	-29.238
Betrag je Einwohner	€/EW		-53	-29	5	68	-10
Aufwandsdeckungsgrad	%		98,27%	99,06%	100,16%	102,22%	99,66%
1.1 Steuerkraft netto							
absoluter Betrag	€		2.858.100	3.091.400	1.229.454	3.273.697	3.083.697
Betrag je Einwohner	€/EW		1.017	1.100	437	1.165	1.097
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		33,51%	34,95%	14,29%	38,32%	35,88%
1.2 Betriebsergebnis netto							
absoluter Betrag	€		3.005.869	3.174.126	1.216.055	3.083.615	3.112.935
Betrag je Einwohner	€/EW		1.069	1.129	433	1.097	1.107
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		35,25%	35,88%	14,13%	36,09%	36,22%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€		0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€		-147.769	-82.726	13.399	190.082	-29.238

FINANZLAGE

4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ²⁾							
absoluter Betrag	€		59.946	150.439	246.974	424.067	205.157
Betrag je Einwohner	€/EW		21	54	88	151	73
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€		69.300	69.500	51.400	52.000	52.500
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€		-9.354	80.939	195.574	372.067	152.657
Betrag je Einwohner	€/EW		-3	29	70	132	54
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		145.200	157.200	168.000	173.200	173.300
8. Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ³⁾							
absoluter Betrag	€		1.016.858	960.397	947.071	1.283.538	1.200.595

KAPITALLAGE

9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapitalquote zu Bilanzsumme	%						
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%						
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%						
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€		720.700	430.500	-51.400	1.248.000	-52.500

Kommunaler Finanzausgleich

2025

1. Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

1. Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)

Basis ist jeweils das zweitvorangegangene Jahr, somit sind die Zahlen ab 2026 entsprechend berechnet oder geschätzt

2.865.304

			Anrechnungssätze	Hebesätze	Anrechnungsbeträge
Grundsteuer A	2023	37.023	195%	380%	18.998,00 €
Grundsteuer B	2023	345.335	185%	390%	163.812,00 €
Gewerbesteuer	2023	989.107	290%	360%	796.780,00 €
Gewerbesteuer-Umlage	2023	989.107	35%	360%	-96.163,00 €
Einkommensteueranteil	2023	7.296.144.095	0,0002387		1.741.589,00 €
Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)	2023	603.295.466	0,0002387		144.006,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2023	120.353		80%	96.282,00 €

2. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

Steuerkraftmeßzahl	2025	2.865.304
Schlüsselzuweisung n.d. mangelnden Steuer	2023	1.455.336
Mehrzuweisung § 5 Abs. 3 FAG	2023	46.647

4.367.287

3. Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

Steuerkraftsumme nach § 38 Abs. 1 FAG	4.367.287
Einwohner zum 30.06. des Vorjahres	2.825
Steuerkraftsumme je Einwohner	1.545,94
Steuerkraftsumme Landesdurchschnitt	1965,41
Steuerkraft von Oberried in v.H. des Landesdurchschn.	78,66%
Erhöhung gem. § 4 Abs. 2 FAG	1,15

3.249

4. Finanzausgleichsumlagesatz (§ 1a Abs. 2 FAG)

Steuerkraftquote

Steuerkraftmeßzahl : Bedarfsmeßzahl x 100 = 2.865.304 : 5.217.775 = 54,91

Umlagesatzberechnung

Steuerkraftquote über Sockelgarantie	55	-	60	=	-5
Erhöhungsbetrag	-5	x	0,060	=	-0,305
FAG-Umlagesatz	0,000	+	22,10	=	22,100
Steigerungssatz					

22,100

5. Bedarfsmesszahl A (Einwohner) für § 1 a Abs. 4 und § 5 FAG

Einwohnerzahl lt. statistischem Landesamt am 30.06.2024	2.825
Kopfbetrag	1.715,00

4.844.875

Bedarfsmesszahl B (Fläche) (Flächenfaktor x Einwohnerzahl)

Bodenfläche insgesamt am 01.01.2021 (in m²)	66.317.262
Einwohnerzahl 30.06.2024	2.825,00
Flächenfaktor (Fläche : Einwohnerzahl)	23.475,14
Grundkopfbetrag je Einwohner 5% des Kopfbetrags Messzahl A	132,00
Flächenfaktor (§7 Abs. 4 FAG)	
Kopfbetrag je Einwohner bei errechneter Fläche	132,00

372.900

Bedarfsmesszahl gesamt

5.217.775

6. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)

Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG) - Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG) = 5.217.775 - 2.865.304

2.352.471

7. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)

60 % der Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG)	3.130.665
Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)	2.865.304

265.361

9. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)

Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder

gew. Kinder x Zuweisung je Kind = 47,0 x 3.408,34

160.192

Basisdaten Gemeinde

Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von

bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woche)	5 x	0,4	2,0
mehr als 5 bis 7 Stunden	63 x	0,6	37,8
mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woche)	8 x	0,9	7,2
gewichtete Kinderzahl			47,0

10. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)

Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder

gew. Kinder x Zuweisung je Kind = 10,4 x 18.017,00

187.377

Basisdaten Gemeinde

Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von

bis zu 15 Stunden	0 x	0,3	0,0
bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woche)	4 x	0,5	2,0
mehr als 5 bis 7 Stunden	12 x	0,7	8,4
mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woche)	0 x	0,9	0,0
gewichtete Kinderzahl			10,4

11.Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§29 e FAG)

Jahreszuweisung nach Zahl Tageseinrichtung mit Gruppenstärke

gew. Tageseinrichtungen x Zuweisung = 0,69

39.994

Basisdaten Gemeinde

Tageseinrichtungen mit Gruppenstärke

eins	1 x	0,19	0,19
sechs	1 x	0,5	0,50
gewichtete Tageseinrichtungen			0,69

2. Berechnung der Leistungen

1. Schlüsselzuweisungen

Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	3.249	x	138,00	=	€	448.327,50
Nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 Abs. 2 FAG)	2.352.471	x	70,00%	=	€	1.646.729,70
Mehrzuweisung (Sockelgarantie)	265.361	x	30%	=	€	79.608,30

2. Zuweisungen im Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAAG)

118.377 x 0,18 = € 21.307,86

3. Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich

Pauschale Zuweisungen an Gemeinden (§ 27 Abs. 1 FAG) = 6.632 x 8,4 = € 55.708,80

Gemeindeverbindungsstraßen	32,495	x	2.500	=	€	81.237,50
4. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)						
Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraussichtlich	637.800.000	x	0,0002387	=	€	152.242,86
5. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraussichtlich	1.176.000.000	x	0,0001058	=	€	124.420,80
6. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer						
Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraussichtlich	8.120.000.000	x	0,0002387	=	€	1.938.244,00
7. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)					€	160.191,98
8. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)					€	187.376,80
9. Pädagogische Leitungszeit (§29 e FAG)					€	39.994,00
10. Realsteuern und Hundesteuer						
Gewerbsteuer	360 v.H.				€	923.000,00
Grundsteuer A	390 v.H.				€	38.000,00
Grundsteuer B	260 v.H.				€	334.000,00
Hundesteuer					€	12.500,00
Summe der Leistungen					€	6.242.890,10
3. Berechnung der Umlagen						
1. Finanzausgleichsumlage						
Steuerkraftsumme x Finanzausgleichumlagesatz	4.367.287	x	22,100	=	19000831000	€ 965.170,43
2. Gewerbesteuerumlage						
Gewerbsteuer-Istaufkommen (HH-Jahr) x Hebesatz : Umlage	923.000	x	360%	: 35%	=	19000810000 € 89.736,11
3. Kreisumlage (1 Punkt Umlage = 43.675 €)						
Steuerkraftsumme HH - Jahr x Umlagesatz	4.367.287	x	38,50%	=	19000832000	€ 1.681.500,00
Summe der Umlagen					€	2.736.406,54
Leistungen \ . Umlagen					€	3.506.483,56

Kommunaler Finanzausgleich

Haushaltsjahr 2026

1. Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

	2024	Anrechnungssätze	Hebesätze	Anrechnungsbeträge
1. Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)				2.845.058
Grundsteuer A	37.447	195%	380%	19.216,00 €
Grundsteuer B	343.229	185%	390%	162.813,00 €
Gewerbsteuer	1.045.100	290%	360%	841.886,00 €
Gewerbsteuer-Umlage	1.045.100	35%	360%	-101.606,00 €
Einkommensteueranteil	7.296.144.095	0,0002312		1.686.868,00 €
Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)	603.295.466	0,0002312		139.481,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120.500	0	80%	96.400,00 €
2. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)				4.347.041
Steuerkraftmeßzahl	2.845.058,00 €			
Schlüsselzuweisung n.d. mangelnden Steuerk	1.455.336			
Mehrzuweisung § 5 Abs. 3 FAG	46.647			
3. Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)				3.249
Steuerkraftsumme nach § 38 Abs. 1 FAG		4.347.041		
Einwohner zum 30.06. des Vorjahres		2.825		
Steuerkraftsumme je Einwohner		1.538,78		
Steuerkraftsumme Landesdurchschnitt		1965,41		
Steuerkraft von Oberried in v.H. des Landesdurchschn.		78,29%		
Erhöhung gem. § 4 Abs. 2 FAG		1,15		
4. Finanzausgleichsumlagesatz (§ 1a Abs. 2 FAG)				22,100
Steuerkraftquote				
Steuerkraftmeßzahl : Bedarfsmeßzahl x 100	2.845.058 :	5.175.400	=	54,97
Umlagesatzberechnung				
Steuerkraftquote über Sockelgarantie	55	- 60	=	-5
Erhöhungsbetrag	-5	x 0,060	=	-0,302
FAG-Umlagesatz	0,000	+ 22,10	=	22,100
Steigerungssatz				
5. Bedarfsmesszahl A (Einwohner) für § 1 a Abs. 4 und § 5 FAG				4.844.875
Einwohnerzahl lt. statistischem Landesamt an 30.06.2025		2.825		
Kopfbetrag		1.715,00		
Bedarfsmesszahl B (Fläche) (Flächenfaktor x Einwohnerzahl)				330.525
Bodenfläche insgesamt am 01.01.2021 (in m²)		66.317.047		
Einwohnerzahl 30.06.2025		2.825,00		
Flächenfaktor (Fläche : Einwohnerzahl)		23.475,06		
Grundkopfbetrag je Einwohner				
Flächenfaktor (§7 Abs. 4 FAG)				
Kopfbetrag je Einwohner bei errechneter Fläche		117,00		
Bedarfsmesszahl gesamt				5.175.400
6. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)				2.330.342
Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG) - Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)				
7. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)	5.175.400	-	2.845.058	260.182
60 % der Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG)	3.105.240			
Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)	2.845.058			
9. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)				160.192
Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder				
gew. Kinder x Zuweisung je Kind	52,2 x			3.524,56
Basisdaten Gemeinde				
Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von				
bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woch	0 x	0,4		0,0
mehr als 5 bis 7 Stunden	69 x	0,6		41,4
mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woch	12 x	0,9		10,8
gewichtete Kinderzahl				52,2
10. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)				187.377
Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder				
gew. Kinder x Zuweisung je Kind	8,8 x			16.495,99
Basisdaten Gemeinde				
Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von				
bis zu 15 Stunden	0 x	0,3		0,0
bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woch	5 x	0,5		2,5
mehr als 5 bis 7 Stunden	9 x	0,7		6,3
mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woch	0 x	0,9		0,0
gewichtete Kinderzahl				8,8
11.Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§29 e FAG)				39.994
Jahreszuweisung nach Zahl Tageseinrichtung mit Gruppenstärke				
gew. Tageseinrichtungen x Zuweisung				

Basisdaten Gemeinde

Tageseinrichtungen mit Gruppenstärke

eins

sechs

gewichtete Tageseinrichtungen

2. Berechnung der Leistungen						
1. Schlüsselzuweisungen						
Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	3.249	x	138,00	=	€	448.327,50
Nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 Abs. 2 FAG)	2.330.342	x	70,00%	=	€	1.631.239,40
Mehrzuweisung (Sockelgarantie)	260.182	x	30,00%	=	€	78.054,60
2. Zuweisungen im Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAAG)						
	118.377	x	0,18	=	€	21.307,86
3. Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich						
Pauschale Zuweisungen an Gemeinden (§ 27 Abs. 1)	6.632	x	8,4	=	€	55.708,80
Gemeindeverbindungsstraßen	32.495	x	2.500	=	€	81.237,50
4. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)						
Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	637.800.000	x	0,0002387	=	€	152.242,86
5. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	1.205.000.000	x	0,0001058	=	€	127.489,00
6. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer						
Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	8.462.000.000	x	0,0002387	=	€	2.019.879,40
7. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)						
					€	160.191,98
8. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)						
					€	187.376,80
9. Pädagogische Leitungszeit (§29 e FAG)						
					€	39.994,00
10. Realsteuern und Hundesteuer						
Gewerbesteuer					€	923.000,00
Grundsteuer A					€	38.000,00
Grundsteuer B					€	334.000,00
Hundesteuer					€	12.500,00
Summe der Leistungen						€ 6.310.549,70
3. Berechnung der Umlagen						
1. Finanzausgleichsumlage						
Steuerkraftsumme x Finanzausgleichsumlagesatz	4.347.041	x	22,100	=	€	960.696,06
2. Gewerbesteuerumlage						
Gewerbesteuer-Istaufkommen (HH-Jahr) x Hebesatz	923.000	x	360,00%	35%	=	€ 89.736,11
3. Kreisumlage (1 Punkt Umlage = 43.675 €)						
Steuerkraftsumme HH - Jahr x Umlagesatz	4.347.041	x	38,50%	=	€	1.673.700,00
Summe der Umlagen						€ 2.724.132,17
Leistungen .\.\. Umlagen						€ 3.586.417,53

Kommunaler Finanzausgleich

Haushaltsjahr 2027

1. Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

1. Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)	2025				2.846.898
		Anrechnungssätze	Hebesätze	Anrechnungsbeträge	
Grundsteuer A	37.447	195%	380%	19.216,00 €	
Grundsteuer B	343.229	185%	390%	162.813,00 €	
Gewerbesteuer	1.045.100	290%	360%	841.886,00 €	
Gewerbesteuer-Umlage	1.045.100	35%	360%	-101.606,00 €	
Einkommensteueranteil	7.296.144.095	0,0002312		1.686.868,00 €	
Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)	603.295.466	0,0002312		139.481,00 €	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	122.800	0	80%	98.240,00 €	
2. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)					4.348.881
Steuerkraftmeßzahl	2.846.898,00 €				
Schlüsselzuweisung n.d. mangelnden Steuerkraft	1.455.336				
Mehrzuweisung § 5 Abs. 3 FAG	46.647				
3. Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)					3.249
Steuerkraftsumme nach § 38 Abs. 1 FAG		4.348.881			
Einwohner zum 30.06. des Vorjahres		2.825			
Steuerkraftsumme je Einwohner		1.539,43			
Steuerkraftsumme Landesdurchschnitt		1965,41			
Steuerkraft von Oberried in v.H. des Landesdurchschn.		78,33%			
Erhöhung gem. § 4 Abs. 2 FAG		1,15			
4. Finanzausgleichsumlagesatz (§ 1a Abs. 2 FAG)					22,100
Steuerkraftquote					
Steuerkraftmeßzahl : Bedarfsmeßzahl x 100	2.846.898 :	5.175.400	=	55,01	
Umlagesatzberechnung					
Steuerkraftquote über Sockelgarantie	55	- 60	=	-5	
Erhöhungsbetrag	-5	x 0,060	=	-0,299	
FAG-Umlagesatz	0,000	+ 22,10	=	22,100	
Steigerungssatz					
5. Bedarfsmesszahl A (Einwohner) für § 1 a Abs. 4 und § 5 FAG					4.844.875
Einwohnerzahl lt. statistischem Landesamt an 30.06.2026		2.825			
Kopfbetrag		1.715,00			
Bedarfsmesszahl B (Fläche) (Flächenfaktor x Einwohnerzahl)					330.525
Bodenfläche insgesamt am 01.01.2021 (in m²)		66.317.047			
Einwohnerzahl 30.06.2026	30.06.2026	2.825,00			
Flächenfaktor (Fläche : Einwohnerzahl)		23.475,06			
Grundkopfbetrag je Einwohner					
Flächenfaktor (§7 Abs. 4 FAG)					
Kopfbetrag je Einwohner bei errechneter Fläche		117,00			
Bedarfsmesszahl gesamt					5.175.400
6. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)					2.328.502
Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG) - Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)					
7. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)	5.175.400	-	2.846.898		258.342
60 % der Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG)	3.105.240				
Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)	2.846.898				
9. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)					160.192
Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder					
gew. Kinder x Zuweisung je Kind					
Basisdaten Gemeinde					
Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woche)					
mehr als 5 bis 7 Stunden					
mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woche)					
gewichtete Kinderzahl					
10. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)					187.377
Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder					
gew. Kinder x Zuweisung je Kind					
Basisdaten Gemeinde					
Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von bis zu 15 Stunden					
bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woche)					
mehr als 5 bis 7 Stunden					
mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woche)					
gewichtete Kinderzahl					
11.Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§29 e FAG)					39.994
Jahreszuweisung nach Zahl Tageseinrichtung mit Gruppenstärke					
gew. Tageseinrichtungen x Zuweisung					
Basisdaten Gemeinde					
Tageseinrichtungen mit Gruppenstärke					

eins
sechs
gewichtete Tageseinrichtungen

2. Berechnung der Leistungen

1. Schlüsselzuweisungen

Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	3.249	x	138,00	=	€	448.327,50
Nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 Abs. 2 FAG)	2.328.502	x	70,00%	=	€	1.629.951,40
Mehrzuweisung (Sockelgarantie)	258.342	x	30,00%	=	€	77.502,60

2. Zuweisungen im Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAAG)

	118.377	x	0,18	=	€	21.307,86
--	---------	---	------	---	---	-----------

3. Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich

Pauschale Zuweisungen an Gemeinden (§ 27 Abs.)	6.632	x	8,4	=	€	55.708,80
Gemeindeverbindungsstraßen	32.495	x	2.500	=	€	81.237,50

4. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)

Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	637.800.000	x	0,0002387	=	€	152.242,86
-----------------------------------------------	-------------	---	-----------	---	---	------------

5. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	1.228.000.000	x	0,0001058	=	€	129.922,40
-----------------------------------------------	---------------	---	-----------	---	---	------------

6. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	8.893.000.000	x	0,0002387	=	€	2.122.759,10
-----------------------------------------------	---------------	---	-----------	---	---	--------------

7. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)

					€	160.191,98
--	--	--	--	--	---	------------

8. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)

					€	187.376,80
--	--	--	--	--	---	------------

9. Pädagogische Leitungszeit (§29 e FAG)

					€	39.994,00
--	--	--	--	--	---	-----------

10. Realsteuern und Hundesteuer

Gewerbsteuer					€	923.000,00
--------------	--	--	--	--	---	------------

Grundsteuer A					€	38.000,00
---------------	--	--	--	--	---	-----------

Grundsteuer B					€	334.000,00
---------------	--	--	--	--	---	------------

Hundesteuer					€	12.500,00
-------------	--	--	--	--	---	-----------

Summe der Leistungen					€	6.414.022,80
-----------------------------	--	--	--	--	----------	---------------------

3. Berechnung der Umlagen

1. Finanzausgleichsumlage

Steuerkraftsumme x Finanzausgleichumlagesatz	€	4.348.881,00	x	22,100	=	€	961.102,70
----------------------------------------------	---	--------------	---	--------	---	---	------------

2. Gewerbesteuerumlage

Gewerbsteuer-Istaufkommen (HH-Jahr) x Hebesatz	€	923.000,00	x	360,00%	35,00%	=	€	89.736,11
------------------------------------------------	---	------------	---	---------	--------	---	---	-----------

3. Kreisumlage (1 Punkt Umlage = 43.675 €)

Steuerkraftsumme HH - Jahr x Umlagesatz	€	4.348.881,00	x	38,50%	=	€	1.674.400,00
-----------------------------------------	---	--------------	---	--------	---	---	--------------

Summe der Umlagen					€	2.725.238,81
--------------------------	--	--	--	--	----------	---------------------

Leistungen \. Umlagen					€	3.688.783,99
------------------------------	--	--	--	--	----------	---------------------

Kommunaler Finanzausgleich

Haushaltsjahr 2028

1. Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

1. Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)		2026			2.846.898
			Anrechnungssätze	Hebesätze	Anrechnungsbeträge
	Grundsteuer A	37.447	195%	380%	19.216,00 €
	Grundsteuer B	343.229	185%	390%	162.813,00 €
	Gewerbesteuer	1.045.100	290%	360%	841.886,00 €
	Gewerbesteuer-Umlage	1.045.100	35%	360%	-101.606,00 €
	Einkommensteueranteil	7.296.144.095	0,0002312		1.686.868,00 €
	Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)	603.295.466	0,0002312		139.481,00 €
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	122.800	0	80%	98.240,00 €
2. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)					4.348.881
	Steuerkraftmeßzahl	2.846.898,00 €			
	Schlüsselzuweisung n.d. mangelnden Steuerkraft	1.455.336			
	Mehrzuweisung § 5 Abs. 3 FAG	46.647			
3. Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)					3.249
	Steuerkraftsumme nach § 38 Abs. 1 FAG		4.348.881		
	Einwohner zum 30.06. des Vorjahres		2.825		
	Steuerkraftsumme je Einwohner		1.539,43		
	Steuerkraftsumme Landesdurchschnitt		1965,41		
	Steuerkraft von Oberried in v.H. des Landesdurchschn.		78,33%		
	Erhöhung gem. § 4 Abs. 2 FAG		1,15		
4. Finanzausgleichsumlagesatz (§ 1a Abs. 2 FAG)					22,100
Steuerkraftquote					
	Steuerkraftmeßzahl : Bedarfsmeßzahl x 100	2.846.898 :	5.175.400	=	55,01
Umlagesatzberechnung					
	Steuerkraftquote über Sockelgarantie	55	-	60	= -5
	Erhöhungsbetrag	-5	x	0,060	= -0,299
	FAG-Umlagesatz	0,000	+	22,10	= 22,100
	Steigerungssatz				
5. Bedarfsmesszahl A (Einwohner) für § 1 a Abs. 4 und § 5 FAG					4.844.875
	Einwohnerzahl lt. statistischem Landesamt an 30.06.2027		2.825		
	Kopfbetrag		1.715,00		
Bedarfsmesszahl B (Fläche) (Flächenfaktor x Einwohnerzahl)					330.525
	Bodenfläche insgesamt am 01.01.2021 (in m²)		66.317.047		
	Einwohnerzahl	30.06.2027	2.825,00		
	Flächenfaktor (Fläche : Einwohnerzahl)		23.475,06		
	Grundkopfbetrag je Einwohner				
	Flächenfaktor (§7 Abs. 4 FAG)				
	Kopfbetrag je Einwohner bei errechneter Fläche		117,00		
Bedarfsmesszahl gesamt					5.175.400
6. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)					2.328.502
	Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG) - Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)				
7. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)		5.175.400	-	2.846.898	258.342
	60 % der Bedarfsmeßzahl (§ 7 FAG)	3.105.240			
	Steuerkraftmeßzahl (§ 6 FAG)	2.846.898			
9. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)					160.192
Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder					
	gew. Kinder x Zuweisung je Kind				
Basisdaten Gemeinde					
	Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woche)				
	mehr als 5 bis 7 Stunden				
	mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woche)				
	gewichtete Kinderzahl				
10. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)					187.377
Jahreszuweisung nach Zahl der betreuten Kinder					
	gew. Kinder x Zuweisung je Kind				
Basisdaten Gemeinde					
	Kinder in Tageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von bis zu 15 Stunden				
	bis zu 5 Stunden (=15-29 Stunden pro Woche)				
	mehr als 5 bis 7 Stunden				
	mehr als 7 Stunden (> 44 Stunden pro Woche)				
	gewichtete Kinderzahl				
11.Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§29 e FAG)					39.994
Jahreszuweisung nach Zahl Tageseinrichtung mit Gruppenstärke					
	gew. Tageseinrichtungen x Zuweisung				
Basisdaten Gemeinde					
	Tageseinrichtungen mit Gruppenstärke				

eins
sechs
gewichtete Tageseinrichtungen

2. Berechnung der Leistungen

1. Schlüsselzuweisungen

Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	3.249	x	138,00	=	€	448.327,50
Nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 Abs. 2 FAG)	2.328.502	x	70,00%	=	€	1.629.951,40
Mehrzuweisung (Sockelgarantie)	258.342	x	30,00%	=	€	77.502,60

2. Zuweisungen im Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAAG)

	118.377	x	0,18	=	€	21.307,86
--	---------	---	------	---	---	-----------

3. Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich

Pauschale Zuweisungen an Gemeinden (§ 27 Abs.)	6.632	x	8,4	=	€	55.708,80
Gemeindeverbindungsstraßen	32	x	2.500	=	€	81.237,50

4. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)

Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	637.800.000	x	0,0002387	=	€	152.242,86
-----------------------------------------------	-------------	---	-----------	---	---	------------

5. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	1.254.000.000	x	0,0001058	=	€	132.673,20
-----------------------------------------------	---------------	---	-----------	---	---	------------

6. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Gemeindenanteil des Landes Baden-Würt. voraus	9.306.000.000	x	0,0002387	=	€	2.221.342,20
-----------------------------------------------	---------------	---	-----------	---	---	--------------

7. Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)

					€	160.191,98
--	--	--	--	--	---	------------

8. Kleinkindbetreuung (§29 c FAG)

					€	187.376,80
--	--	--	--	--	---	------------

9. Pädagogische Leitungszeit (§29 e FAG)

					€	39.994,00
--	--	--	--	--	---	-----------

10. Realsteuern und Hundesteuer

Gewerbsteuer					€	923.000,00
--------------	--	--	--	--	---	------------

Grundsteuer A					€	38.000,00
---------------	--	--	--	--	---	-----------

Grundsteuer B					€	334.000,00
---------------	--	--	--	--	---	------------

Hundesteuer					€	12.500,00
-------------	--	--	--	--	---	-----------

Summe der Leistungen					€	6.515.356,70
-----------------------------	--	--	--	--	----------	---------------------

3. Berechnung der Umlagen

1. Finanzausgleichsumlage

Steuerkraftsumme x Finanzausgleichumlagesatz	€	4.348.881,00	x	22,100	=	€	961.102,70
----------------------------------------------	---	--------------	---	--------	---	---	------------

2. Gewerbesteuerumlage

Gewerbsteuer-Istaufkommen (HH-Jahr) x Hebesatz	€	923.000,00	x	360,00%	35,00%	=	€	89.736,11
------------------------------------------------	---	------------	---	---------	--------	---	---	-----------

3. Kreisumlage (1 Punkt Umlage = 43.675 €)

Steuerkraftsumme HH - Jahr x Umlagesatz	€	4.348.881,00	x	38,50%	=	€	1.674.400,00
-----------------------------------------	---	--------------	---	--------	---	---	--------------

Summe der Umlagen					€	2.725.238,81
--------------------------	--	--	--	--	----------	---------------------

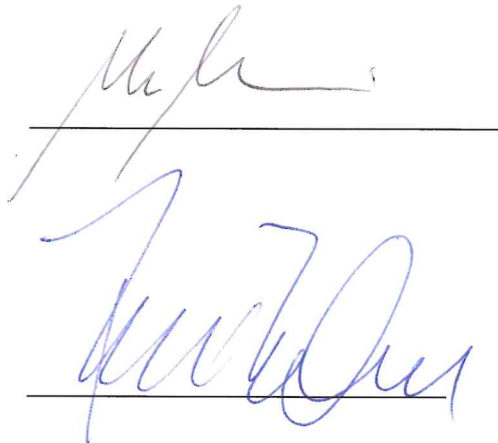
Leistungen .\ . Umlagen					€	3.790.117,89
--------------------------------	--	--	--	--	----------	---------------------

TOP 6 | **Frageviertelstunde**

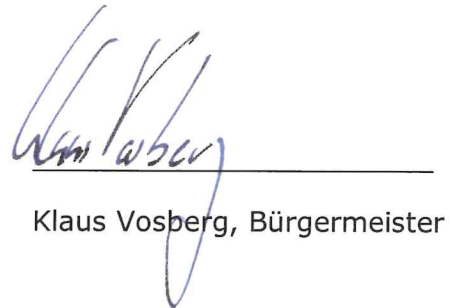
Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen gestellt.

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 24.02.25 bekannt gegeben.

Für den Gemeinderat:



Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister

Schriftführer:



Christoph Weber, Hauptamtsleiter